

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

Mai 2011



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



Die Baustelle für das Pflegeheim „Angerhof“ an der Hauptstraße ist nun kaum mehr zu übersehen. Während Anfang Mai der Grundstein offiziell gelegt wird, schreitet der Bau des Kellergeschosses voran. Mehr über unseren Ort und die Termine der kommenden Wochen lesen Sie wie immer hier im Kurier.

Foto: Bentz

Ortsgeschehen	3	Leserpost	46
Rathausnachrichten	13	Historisches	48
Aus der Kommunalpolitik	22	Termine	48
Kinder, Jugend und Schule	27	Geburtstage	51
Senioren	33	Impressum	52
Kunst und Kultur	35	Anzeigen	53
Sport in Glienicke	39		

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 12. Mai 2011

Kinderfest

28. Mai

11 bis 16 Uhr

auf dem Pausenhof
der Grundschule
mit buntem Kinderprogramm
und offenen Türen
an Grundschule und Hort

Zeichnung: Sherin Hampel, Ronja und Alissa Reichardt, Klasse 4e

Glienicke wird 600

Ein Logo fürs Jubiläum: Sie haben die Wahl

(ip) Ihren 600. Geburtstag wird die Gemeinde Glienicke/Nordbahn im kommenden Jahr feiern. Und weil große Ereignisse bekanntermaßen ihre Schatten vorauswerfen, hat die Gemeindevertretung bereits vor einigen Monaten eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die erste Schritte für das besondere Jubiläum

hatte die AG deshalb unlängst gebeten, Vorschläge für ein solches Zeichen für die Feierlichkeiten zu entwickeln. Das Logo soll das ganze Jahr 2012 über auf Briefköpfen, Einladungen und Plakaten zu finden und so sichtbarer Hinweis auf den 600. Geburtstag unserer Gemeinde sein.

► ABSTIMMUNG ZUM LOGO

per Internet

www.glienicke.eu

per Post

senden Sie eine Postkarte mit „Logo 1“, „Logo 2“ oder „Logo 3“ an:

Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stichwort: Logo-Wettbewerb
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn

15 Künstlerinnen und Künstler hatten sich mit insgesamt über sechzig einzelnen Vorschlägen am Logo-Wettbewerb beteiligt. „Wir haben uns sehr über die rege Beteiligung gefreut“, sagt Gemeindevorsteher Martin Beyer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe: „Ihnen allen gilt unser ausdrücklicher Dank“.

Drei Entwürfe hat die Arbeitsgruppe favorisiert. Die endgültige Entscheidung über das Logo liegt nun bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Stimmen Sie

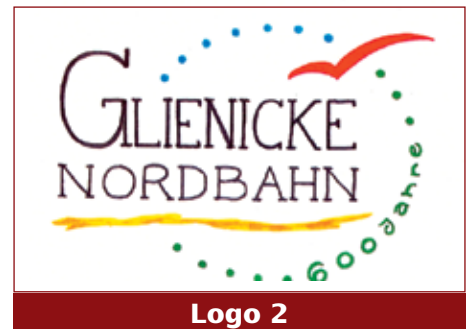
um unseres Ortes vorbereiten soll.

Dazu gehört auch, dass ein passendes Logo für die 600-Jahr-Feier gefunden wird. Den Glienicker Künstlerstammtisch

ab, welcher Entwurf Ihnen am besten gefällt und unser ständiger Begleiter für das nächste Jahr werden soll. Der Wettbewerb endet am 31. Mai 2011.



Logo 1



Logo 2



Logo 3

Fest der Feuerwehr am Samstag, 21. Mai

Der Tag rückt näher!

von Andreas Boe, für das Festkomitee

Der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Glienicke/Nordbahn rückt immer näher – und es wird etwas Besonderes. Wir sind in diesem Jahr im 112. Gründungsjahr und wollen Ihnen viele Attraktionen bieten.

Neben dem leiblichen Wohl für Groß und Klein und vielen Ständen für die Kleinen zum Mitmachen ist am Samstag, 21. Mai an der Feuerwache noch viel mehr los. Die von allen geliebten Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen und die Vorführungen der Jugendfeuerwehr und der aktiven Kameraden werden sicher wie jedes Jahr wahre „Publikumsmagnete“. Es wird zudem Führungen durch die Wache geben und Sie können sich die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Glienicke/Nordbahn in einem kurzen Vortrag näher bringen lassen.

Nach Ausklang der Tagesveranstaltung von 10 bis 16 Uhr werden wir ein Open-Air mit DJ und kleinem Programm für alle präsentieren: Zwischen 18 und 24 Uhr gibt es Musik zum Tanzen.

Außerdem liegt uns sehr daran, Erwachsenen den Umgang mit einem Feuerlöscher näher bringen. Sie können auch Ihren Feuerlöscher vorbeibringen und gegen eine Gebühr von zehn Euro prüfen lassen. Wir als Feuerwehrkameraden bieten den Service, dass Sie die Feuerlöscher bereits am Freitag, 20. Mai (gegen Vorkasse) von 17 bis 20 Uhr in der Feuerwache abgeben und am Tag nach dem Fest, am Sonntag von 9 bis 12 Uhr wieder abholen können, damit diesen niemand zur Veran-



Per Rundfahrt geht es auch in diesem Jahr durch den Ort. Foto: Archiv

staltung tragen muss. Wir freuen uns auf alle Gäste, die mit uns feiern möchten.

Programtablauf:

ab 9.30 Uhr: Feuerwehrkorso durch Glienicke

ca. 9.50 Uhr: Eintreffen der Fahrzeuge am Feuerwehrgerätehaus

10.00 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung und Grußworte

11.00 Uhr: Vorführung der aktiven Feuerwehr im Technischen Hilfe-Einsatz

12.00 Uhr: Vorführung der Jugendfeuerwehr im Löscheinsatz

13.00 Uhr: Vorführung einer Fettbrandexplosion

14.00 Uhr: Vorführung der aktiven Feuerwehr im Löscheinsatz

16.00 Uhr: Offizielles Ende der Tagesveranstaltung

16.00 bis 18.00 Uhr: Umbau für die Abendveranstaltung

18.00 bis 24.00 Uhr: OPEN – AIR mit Musik vom DJ und kleinem Unterhaltungsprogramm

24.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Étienne Julien Rémy Daubigny

Lieber Étienne, du bist noch klein, kannst so vieles nicht allein. Drum lass' Menschen sein auf Erden, die dir helfen, groß zu werden. Die dich nähren, die dich kleiden, die dich führen, die dich leiten. Die dich trösten, wenn du weinst. Lieber Étienne und dieses Eine: Wenn du es mal schlimm getrieben, werden wir dich trotzdem immer lieben! Étienne est là! Unser kleiner Étienne ist am 6. Februar um 19.49 Uhr im Humboldt Klinikum geboren. Er wog 3.550 Gramm. und war 52 Zentimeter groß. Wir sind dankbar und froh. Er bringt Sonne in unser Leben und seine beiden Brüder Jérôme und Mathieu sind sehr stolz auf ihn.



Max Heimann

Am 21. März um 14.21 Uhr erblickte der kleine Max im Helios-Klinikum in Berlin-Buch das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wog er 2.900 Gramm und war 49 Zentimeter groß. Besonders stolz sind auf den Kleinen seine Eltern und seine große Schwester Michelle!



Marie Strauß

Ein Köpfchen, ein Näschen, zehn niedliche Zehen, rundum ein Geschöpfchen, so süß anzusehen. Ein Mündchen zum Saugen, zartseidiges Haar, zwei staunende Augen, ein Traum wurde wahr. Am 25. März um 14.57 Uhr kam unser kleiner Engel Marie mit 3.160 Gramm und 51 Zentimetern zur Welt. Es freuen sich die stolzen Eltern Christian Strauß und Steffi Schlegelmilch.



Nick Leon Quandt

Vier Füße, groß bis mittelklein, gingen lange Zeit allein. Jetzt gehen auf Schritt und Tritt zwei winzig kleine Füße mit. Am 30. März kam Nick um 11.17 Uhr im DRK Krankenhaus Westend Berlin zur Welt. Bei seiner Geburt wog er 3.255 Gramm und war stolze 53 Zentimeter groß. Die Eltern Björn Reichert und Ines Quandt sind stolz und freuen sich sehr.



Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute! Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.

Mai zum Nachdenken Generationen

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer“. – Ja, ja, die Jugend...

Der soeben zitierte Satz übrigens stammt von Sokrates. Der Philosoph, der zwischen 470 und 399 vor Christus lebte, kannte das Wort Generationenkonflikt vielleicht noch nicht. Den Sachverhalt offenbar aber aus eigener Anschauung.

Wir in Glienicke kennen das heute auch. Wer weiß schon so genau, was sich die Großeltern wünschen? Wer kennt die Bedürfnisse derjenigen, die sich am Nachmittag an der Skateranlage treffen? Immer wieder kommt es nicht nur dort zu offen ausgetragenen Konflikten. Da pöbeln Jugendliche die Alten an. Da schimpfen die Alten mit der Jugend, weil irgendwo ein Stückchen Müll herumliegt. Ob der Angesprochene das weggeworfen hat, ist dabei völlig egal. Generationenkonflikt eben. Kein Wunder, dass ich allorts Gruppen zusammenfinden, die ihre Interessen im Ort vertreten wissen wollen. Jugendforum, Runder Tisch und Seniorenbeirat sind nur einige Gremien, die hier zu nennen sind. Sicher, auch sie haben ihre Berechtigung. Aber reicht das? Wäre es nicht besser, sich auch gemeinsam an einen Tisch zu setzen? Sich auszutauschen über Wünsche, Ideen, Visionen für den Heimatort?

Dazu gibt es im Mai übrigens reichlich Gelegenheit. Muss ja nicht immer gleich der Tisch sein, an dem man sitzt. Manchmal reicht schon gucken gehen, was der andere so kann und leistet. Bei der Seniorenmesse zum Beispiel. Oder beim Nordbahn-Soccer-Cup. Wäre doch schön, wenn da nicht nur die Jugend selbst zum Zuschauen am Spielfeldrand steht. Und Fußball war doch schließlich schon immer ein generationenverbindendes Thema, oder?

Ihr Glienicus



An der Hauptstraße entsteht derzeit das Pflegeheim „Angerhof“, das die Casa Reha-Unternehmensgruppe ab dem kommenden Jahr betreiben wird. Wer schon jetzt Informationen zu einem Platz in dem Haus sucht, kann sich wenden an: CASA REHA Altenpflegeheim GmbH, Gablonzerstr. 35, 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 28 700, Fax: 06171 / 28 70 24

ic! berlin

GUCCI

TOMMY HILFINGER

JIL SANDER

Die neue Sonnenkollektion ist da!



Max. Stärke 6,0 mit cyl. max. -2,0.

Alle Gläser aus bruchfestem Kunststoff, braun oder grau 75% mit perfektem UV-Schutz.

Sonnengläser in Ihrer Glasstärke

Paar schon ab **29,- €**

Gleitsicht-Sonnengläser

Paar schon ab **149,- €**

Lifestyle-Sonnengläser
in Ihrer Glasstärke

für alle hochmodischen, gewölbten Sonnenbrillen

Paar schon ab **149,- €**

BOSS
HUGO BOSS

Ray-Ban

NIKE

Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Oranienburger Chaussee 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Rückblick: Der 10. Jahresempfang Glienickes Im Zeichen der Jugend

(ip) Schwungvoll stimmte der kleine, aber mitreißende Chor des Hortes „Cool Kids“ die gut 200 Gäste auf einen stimmungsvollen Abend ein. Unter der Leitung von Lutz Schuhmacher sorgten die Erst- und Zweitklässler mit ihren teils selbstgeschriebenen Liedern dafür, dass dem inzwischen zehnten Jahresempfang der Gemeinde jede Steifheit fehlte.



Zu Gast war auch Ehrenbürger Erich Schwabe (r.).

Rückblick aufs Jahr

Auf Einladung von Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Hans Günther Oberlack waren am 25. März in der Alten Halle Vertreter aus Wirtschaft, Kirche, Vereinen, Verwaltung und auch aus Landes-, Kreis und Kommunalpolitik zusammen gekommen.

Traditionell ließ Martin Beyer zu-



Für den Service vor Ort sorgten Schüler des Glienicker Gymnasiums.

nächst die Ereignisse des vergangenen Jahres in Glienicke Revue passieren. Dabei stand vor allem der Bereich Jugend, Soziales und Sport im Mittelpunkt. So erinnerte Beyer etwa an die Sanierung der Kita „Burattino“, an die Eröffnung des Grünen Klassenzimmers an der Grundschule und an die Grundsteinlegung für Horterweiterung und Kinderbibliothek. Und „die Kita

Mischka feierte vergangenes Jahr den 30. und die Kita Sonnenschein den 20. Geburtstag“, so Beyer. Zudem sei im Mühlenbecker Land „ein Großprojekt mit beträchtlicher Finanzbeteiligung durch unsere Gemeinde“ realisiert worden, um den noch immer wachsenden Bedarf an Sekundarschulplätzen zu decken. So konnte im Herbst die neue Käthe-Kollwitz-Schule eingeweiht werden. Aber auch in Glienicke ist eine neue Schule am Start: „Am Neuen Gymnasium Glienicke sind die Arbeiten am ersten Bauabschnitt abgeschlossen und der Schulbetrieb ist aufgenommen“. Und wussten Sie, dass Glienicke in 2010 sogar Fußball-Weltmeister geworden ist? Die Kita „Mischka“ hatte sich schon im Sommer bei der Mini-WM der Kita diesen Titel gesichert.

Besonderheiten

Besonders in Erinnerung geblieben



Martin Beyer blickte auf das letzte Jahr zurück.

ist Beyer zudem die Eröffnung des neuen Sportplatzes in der Bieselheide. Diese bezeichnete er als „außerordentlich denkwürdig“. Und schließlich konnte Glienicke mit der zweijährigen Emma Kluge seinen 11.000 Einwohner begrüßen.

Lobenswert sei schließlich nicht nur das Gemeinschaftsgefühl im Ort, sondern auch der Konsens der Kommunalpolitik bei der Verstärkung des



Fast 200 Gäste kamen zum Jahresempfang.



Ausschnitte aus Michael Endes „Gauklermärchen“ zeigte die Theatergruppe des NGG.



Die Preisträger: Dagmar Crasemann (l.) und Vera Meyer.

Fotos: Pelz (5)/Bentz (5)

Dagmar Crasemann

ist Vorsitzende des Förderkreises des NGG. Der Förderkreis ging aus der Elterninitiative ProGym hervor. Der Weg der Gruppe begann im Jahr 2005. Etwa 40 Mütter und Väter engagierten sich, über Glienickes Grenzen hinweg, für ein Gymnasium in der Region. Mit Erfolg: Heute ist das NGG in den Schulentwicklungsplan des Landkreises aufgenommen.

Ziel des Förderkreises ist nun die Unterstützung der Zusammenarbeit mit Unternehmen, Vereinen, Schulen im Ausland und mit anderen Bildungseinrichtungen. Er kümmert sich zudem um die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Lernmaterialien und um schulergänzende Bildungsangebote.

Dagmar Crasemann gestaltet diese Arbeit maßgeblich mit, u.a. bei der Erarbeitung von Kriterien zur Vergabe von Stipendien der Gemeinde.

Die Mensa-AG

Die AG hat sich auf die Fahnen geschrieben, Kinder für gesundes Essen zu begeistern. Vor drei Jahren gegründet, haben die Eltern es geschafft, mit dem Wechsel des Essensanbieters und der Einführung des Buffet-Systems die Zahl der Mensaessen von 230 auf über 500 zu steigern. Zudem ist die Einrichtung nun deutlich ansehnlicher und farbenfroher gestaltet. Es gibt „Essenspaten“ und einen großen hölzernen Koch, der den täglichen Speisezettel präsentiert. Stellvertretend nahm Vera Meyer die Auszeichnung auch für ihre Mitstreiter Irene Wietstruk und Bettina Fabian entgegen.



Zum Anbeißen: Das Buffet kam von der Firma Service-Engel.

wünsche mir, dass dieses großartige Angebot nun auch die Nutzer findet, die es braucht, um ein dauerhafter Bestandteil der Fahrpläne zu bleiben“.

Ausgezeichnete Arbeit

Tradition beim Glienicker Jahresempfang ist es auch, ehrenamtlich im Ort tätige Menschen für ihr Engagement auszuzeichnen, und das nicht nur 2011 im „Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit“. Auch hier lag der Fokus in diesem Jahr bei der Jugend. Denn sowohl die AG Mensa mit Irene Wietstruk, Vera Meyer und Bettina Fabian an der Spitze hat sich auf diesem Gebiet verdient gemacht als auch der Förderkreis des Neuen Gymnasiums: Dessen Vorsitzende Dagmar Crasemann erhielt stellvertretend den Ehrenamtspreis der Gemeinde. „Dass das Neue Gymnasium der Anerkannnten Schulgesellschaft (ASG) aus Annaberg-Buchholz heute eine feste Institution im Ort ist, ist dem beharrlichen Engagement der Eltern des Förderkreises ProGym Neues Gymnasiums Glienicke e.V. zu verdanken“, sagte Bürgermeister Oberlack in seiner Laudatio. Ihr gelte Anerkennung und der tiefe Dank der Gemeinde.

öffentlichen Nahverkehrs: „Hier haben wir etwas für die Umwelt, für den Standort und für die Lebensqualität unseres schönen Glienicke getan. Ich



Die Kunstwerke der Glienicker Keramikerin Heike Adner zogen bewundernde Blicke auf sich.



Die Coolen Kids sorgten für sonnige Stimmung.

Dankeschön

von Dagmar Crasemann

Beim Jahresempfang der Gemeinde für das Ehrenamt am 25. März stand die Jugend im Mittelpunkt. Ich wurde überraschend als Vorsitzende und stellvertretend für alle Mitglieder des in 2007 gegründeten Förderkreises ProGym Neues Gymnasium Glienicke e.V. für das Ehrenamt geehrt. Hierfür sage ich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder herzlichen Dank!

Die Laudatio des Bürgermeisters zielte aber auch auf das Wirken der in 2005 von Eltern aus Glienicke und der heutigen Gemeinde Mühlenbecker Land gegründeten unabhängigen Elterninitiative ProGymnasium (ProGym). Ziel von ProGym war es, der Region eine wohnortnahe Chance auf gymnasiale Weiterbildung zu

geben. ProGym hat durch nachhaltiges Handeln den Boden dafür bereitet, dass kreis- und kommunalpolitisch schließlich ein Gymnasium in der Region befürwortet wurde. Mit der Aufnahme des Schulbetriebes im Sommer 2007 hatte ProGym sein Ziel mit Bravour erreicht.

Ich möchte nun die erhaltene Ehrung mit jenen Mitstreitern, die in vorderster Linie für ProGym unermüdlich in zahllosen Treffen mit Vertretern des Landes, des Kreises und der Kommunen und mit einer hervorragenden Pressearbeit ehrenamtlich tätig waren, teilen. Hier aber für den Ehrenamtspreis 2011 der Gemeinde Glienicke nur die Glienicker Mitglieder bei einer über Glienicke hinaus aktiven Initiative zu benennen, ginge

fehl: Wir waren nur gemeinsam stark und erfolgreich!

Ich teile die Ehrung daher unter anderem mit den drei Sprechern Helge Schaetzel (Schönfließ), Anne Bleumer (Schildow) und Günter Bartz (Glienicke), die ProGym koordiniert haben. Neben den Gründungsmitgliedern Prof. Dr. Andreas Elepfandt (Glienicke), Holger Czitrich-Stahl (Glienicke) und Monika Oehlke (Glienicke) waren schließlich über 40 Eltern in dieser Initiative aktiv, u.a. Wolfgang Crasemann (Glienicke), Jost Haberland (Mühlenbeck), Dörte Kieper (Schönfließ), Brigitte Kroppenstedt (Glienicke), Hilde Link (Glienicke), Dr. Hans-Günther Oberlack (Glienicke), Gabriele Roth (Glienicke). Danke!

Zum 100. Geburtstag von Erna Siering

Zwei Wünsche zum Jubiläum

(ip) „Ich freue mich, dass meine Familie heute da ist“. Damit hat sich der größte Wunsch von Erna Siering zu ihrem 100. Wiegenfest bereits erfüllt. Traditionell sitzt sie am Kopf der langen Kaffeetafel, die am 10. April bei strahlendem Sonnenschein im heimischen Garten in Glienicke aufgebaut war. Seit drei Jahren wohnt die adrette Dame nun schon bei ihren Enkeln, zuvor war sie in Berlin-Reinickendorf zuhause. „Es gefällt mir hier sehr

gut“, sagt Erna Siering.

Neben dem Faible für Familienfeiern hat Erna Siering eine weitere große Leidenschaft: Den Fußball. Das habe sie von ihrem Mann, erklärt sie. Bei der Fußballweltmeisterschaft will sie auf jeden Fall vor ihrem Fernseher mit dabei sein. Deshalb war der zweite wichtige Wunsch: Gesundheit. Das wünschte ihr auch ihre Gäste, unter ihnen Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack.



Foto: Kensing

Eltern-Kind-Gruppe lädt ein

von Manuela Lenke



Foto: privat

Eine Gruppe von Müttern mit ihren Kindern trifft sich seit Februar immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr zum gemeinsamen Singen, Spielen, Essen und Erfahrungsaustausch.

Die Kinder, die zwischen fünf und zwölf Monate alt bzw. jung sind, und

ihre Mütter freuen sich, wenn neue Mitstreiter vorbei schauen würden.

Das Bummelhäuschen auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde in der Gartenstraße ist unser Treffpunkt. Ansprechpartnerin ist Manuela Lenke, Tel.: 033056 / 924 00.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

1. Glienicker Seniorenmesse

am 29. Mai

von 10 bis 16 Uhr

in der Alten Halle,
Hauptstr. 64a

Es präsentieren sich:

*Pflegedienste, Apotheken, Hörakustiker, Optiker,
Vereine, Ernährungsberater, Revierpolizei u.v.m.
mit kulturellem Rahmenprogramm und
Modenschau*

*Mehr Infos und das Programm unter:
www.glienicke.eu*

Foto: © Rainer Sturm / pixelio.de

Ausgrabungen am ehemaligen Grenzstreifen

Aagaard-Tunnel freigelegt

(ip) Im Auftrag des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLDAM Wünsdorf) und der Landesbeauftragten für die Stasiunterlagen (LAKD Potsdam) war das



Der Bürgermeister H.G. Oberlack und Glienicker lassen sich das Projekt von Torsten Dressler erklären

Glienicker Archäologiebüro ABD-Dressler am ehemaligen Grenzstreifen unterwegs. In der Ottostraße legten die Archäologen zunächst die Reste eines Wachturms und eines Wohnhauses frei, das im Zuge des Mauerbaus abgerissen worden war. Später gelang es ihnen zudem, einen Teil des Aagaard-Tunnels, der auf einem unbebauten Privatgrundstück liegt, freizulegen.

Das Archäologiebüro ABD-Dressler mit Sitz in Gliencke führt seit Januar 1997 in den Ländern Brandenburg und Berlin kontinuierlich archäologische Prospektionen, Ausgrabungen, Baubegleitungen und bau-
denkmalpflegerische

Arbeiten durch. Für die Aufnahme der Berliner Mauer in die Liste der Boden- und Baudenkmale wollte das Landesamt im 50. Jahr des Mauerbaus ursprünglich an der südlichen Berliner Grenze Ausschnitte im Mauererlauf dokumentieren. Dem Glienicker Archäologen Dressler gelang es, das Projekt in seinen Heimatort zu verlegen, wusste er doch von der Existenz des Aagaard-Tunnels.

Bevor die Grabungen beginnen konnten, stöberte Dressler in Archiven, befragte Anwohner und Zeitzeugen. Zwei Tage waren zudem für eine geophysikalische Untersuchung notwendig. Drei weitere Tage lang war schließlich der Bagger vor Ort. Es galt, erhebliche Erdmassen zu bewegen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Freigelegt, vermessen und fotografisch dokumentiert ist inzwischen das Fundament des Wohnhauses in der Ottostraße 6. Weil hier Anlagen zur Grenzsicherung entstehen sollten, musste das Haus aus DDR-Sicht weichen. Ebenfalls zu erkennen sind die Fundamente eines Wachturms. Auch Reste der Sicherungsanlagen kamen im Zuge der Arbeiten zum Vorschein, darunter Elektroleitungen mit Abdeckungen für Lichttrassen und der Standort eines weiteren Postenturmes.



Detlef Aagaard betrachtet das Areal.

Besonders beeindruckend ist zudem die Dokumentation des Verlaufs des Aagaard-Tunnels. Der soll nicht komplett freigelegt, sondern lediglich im Querschnitt dokumentiert werden. Gut ein halbes Jahr lang grub sich die Familie Aagaard ihren fünfzig Meter langen Weg unter der Grenze hindurch. Der Eingang zum Tunnel war unter der Terrassentür versteckt. 25 Kubikmeter Sand mussten derweil in Schubläden, Kisten und der Badewanne des Hauses untergebracht werden. Denn die Entdeckung des waghalsigen Unterfangens hätte jahrelanges Gefängnis bedeutet. 13 Menschen konnten im März 1963 durch den Tunnel gen Veltheimstraße in die Freiheit fliehen. Unter ihnen Lucie Aagaard mit ihrem Mann und der gerade elfjährige Sohn Detlef. Beide leben heute wieder in dem Haus. Detlef Aagaard ließ es sich ebenso wenig wie Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack nehmen, die Ausgrabungen aus der Nähe zu beobachten.



Freigelegte Fundamente des alten Wohnhauses und des alten Postenturmes sowie Blick in den Schacht des Tunnels (kleines Bild).

Fotos(4): Kensing

SEILKLETTERTECHNIK
KRONENPFLEGE

DACHREPARATUR
DACHREINIGUNG
RINNENREINIGUNG

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
TEICH & GARTENPFLEGE
CONTAINERSERVICE 1,5 - 4m³
GEBÄUDEREINIGUNG
WINTERDIENST

BAUM FÄLLUNG

www.sau-ber.de
Mobil: 0177 / 77 15 98 3
Maik Müller Tel/Fax: 03303 / 40 47 44

www.sau-ber.de
1,5 - 4m³

CONTAINERSERVICE

Occhio BRUCK, TOBIAS GRAU Catellani & Smith

Haben Sie Herrn Internet schon mal im "Blaumann" gesehen? Wir nicht!

Das mit den Preisen können wir auch ... und die Leuchtenmontage sowieso!

Licht Design
LEUCHTEN PLANUNG INSTALLATION
...der Lichtbringer! seit 1978

www.BerlinLicht.eu

Tel.: 030 - 40 00 87 42
info@BerlinLicht.eu

Berliner Str. 36 (B96)
D-13467 Berlin-Hermsdorf

Brandenburg Wochen
Das Weite liegt so nah.

EDEKA

Regionale Spezialitäten erleben!

Um Besonderes zu erfahren, muss man oft gar nicht so weit reisen. Das gilt auch für die Produkte unserer Partner aus Brandenburg.

Genießen Sie mit uns im Mai die günstige Auswahl regionaler Produkte. Es gibt viel zu entdecken und zu probieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Immer Dienstags
20%
Rabatt
auf alle Wurstwaren

E neukauf S. Nemitz EKZ Galerie Sonnengarten Märkische Allee 76 16548 Glienicke
Montag bis Samstag von 7 - 21 Uhr dreht sich alles nur um Sie!

LAND BRANDENBURG

„Wer schätzt am besten?“

Schöne Eierei

(ip) Einen Strauß mit selbst bemalten Ostereiern hatten wohl viele Glienicker dieser Tage in ihren Zimmern stehen. Und im heimischen Garten war sicher auch das eine oder andere Exemplar zu finden. Doch die Kombination, die sich Maria und Benno Sparka einfielen ließen, ist wahrlich einmalig.

Unzählige Ostereier waren an ihrem Fliederbusch in der Fichtestraße zu sehen. Alle selbst bemalt. Unzählige? Nicht ganz. Denn die Sparkas haben sich in diesem Jahr etwas ganz besonderes einfallen lassen: Ein Gewinnspiel sollte klären, wie viele Eier denn nun an dem Baum hängen. „Zählen ist eigentlich unmöglich“, meine Maria Sparka. So galt es, die Zahl zu schätzen. Ein Zettel am Gartenzaun lud dazu ein. Die Schätzzahl mit Namen und Anschrift kam dann einfach in den Briefkasten. Für denjenigen, der am nächsten an der wahren Zahl lag, gab es sogar einen Gewinn: eine selbstgebackene Eierschnecke war der erste, zehn Bio-Eier der zweite und ein Überraschungsei der dritte Preis.



Fotos(2): Bentz

„Das Eieranhängen kenne ich aus meiner Kindheit“, sagt Maria Sparka. Viele Eier hat sie von ihrer Familie geschenkt bekommen, etwa zum Geburtstag. Auf vielen steht etwas Persönliches aus ihrem Leben. Natürlich kennt das Ehepaar die genaue Zahl. Schließlich lassen sich die Eier in den

vielen Pappkartons leicht zusammenzählen.

Ob ein Zaungast das Rätsel geknackt hat, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Versuche gab es einige: Weit über fünfzig Zettelchen hatte Maria Sparka bis dato gezählt.

Ein Stolperstein für Karl Neuhof

von Peter und Renate Hertzfeldt

Karl Neuhof ist in Glienicke/Nordbahn nicht vergessen. Vor den beiden Schulgebäuden in der Hauptstraße steht der Gedenkstein, der an ihn erinnert. Aber noch immer haben wir nicht verstanden, warum die Schule Anfang der neunziger Jahre den Namen „Karl Neuhof“ abgelegt hat.

Umso erfreulicher, dass es neue Nachricht über Karl Neuhof gibt: Am 17. März wurden für weitere drei Opfer des Nationalsozialismus in Reinickendorf Stolpersteine verlegt. Die bekannte Aktion Stolpersteine zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus hatte Gunter Demnig vor einiger Zeit ins Leben gerufen und deutschlandweit verbreitet. Die Gedenkfeier und Verlegung des Stol-

persteins für Karl Neuhof fand in der Zeltlinger Straße 65, seiner letzten Wohnung in Frohnau, statt. Vor etwa vierzig Besuchern sprachen Karls Sohn Peter und Pfarrer Albroscheit von der Evangelischen Kirche Frohnau.

Die Erfahrungen mit Not und Elend während des Ersten Weltkrieges und in den 20er Jahren ließen Karl Neuhof, den jüdischen Getreidekaufmann, und seine Frau Gertrud zu Kommunisten werden. Er sammelte Hülsenfrüchte und Kartoffeln für eine Erwerbslosenküche in Glienicke/Nordbahn. Hier fand er viele Gleichgesinnte, die auch nach 1933 zusammenhielten. Ab 1934 half Karl Neuhof seinem Jugendfreund Wilhelm

Beuttel aus Friedberg, der illegal politisch aktiv war. Seit 1943 wohnte Beuttel versteckt bei den Neuhofs in Frohnau. Im Februar 1943 wurden die Familie Neuhof und Beuttel verhaftet. Wilhelm Beuttel wurde zum Tode verurteilt und 1944 hingerichtet. Karl Neuhof wurde bereits am 15. November 1943 im KZ Sachsenhausen ohne Urteil erschossen. Die Familie Neuhof verlor 16 engste Verwandte durch den nazistischen Massenmord an den europäischen Juden.

Wer mehr wissen will, dem sei das Buch von Peter Neuhof „Als die Brauen kamen – Eine Berliner jüdische Familie im Widerstand“, erschienen bei Pahl-Rugenstein, Bonn 2006 empfohlen.

Ihre „ALTE“ nach Uganda

(GK) Hinter diesem, zugegeben etwas flapsigen Titel, verbirgt sich eine Spenden-Aktion der besonderen



Foto: privat

Art: Ihre alte Brille wird in der Dritten Welt gebraucht! Studenten der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Berlin sammeln dazu im Rahmen eines Hilfs-Projektes Brillen, die nicht mehr benötigt werden. In Glienicke unterstützt

Bernd Schmelzer dieses sinnvolle Projekt, arbeitet gebrauchte Brillen auf und übernimmt den Versand. Glienicker, die noch mehr tun möchten, können für zwei Euro eine Patenschaft für Aufarbeitung und Ver-

sand übernehmen. Weitere Informationen unter www.durchblick-für-alle.de



oder in der Info-Broschüre, die bei Schmelzer Augenoptik in Glienicke erhältlich ist. Hier steht auch die Spenden-Dose für alle, die noch mehr Unterstützung leisten möchten.

Die Sonne als Bildungsangebot für Schulen

von Dr. Dieter Lindig, Geschäftsführer der Bürger-Solaranlage GbR

Unter diesem Motto lädt die 1. Glienicker Bürger-Solaranlage GbR Vertreter der Glienicker Grundschule und des Neuen Glienicker Gymnasiums am 10. Mai um 18 Uhr ins Bürgerhaus Glienicke ein.

Nachdem wir die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule erfolgreich installiert und in Betrieb genommen haben, wollen wir nun Möglichkeiten anbieten, die Anlage für Bildungsprojekte zum Thema Kli-

maschutz und Zukunftssicherung den Schülern der Glienicker Schulen zur Verfügung zu stellen und solche Projekte mit zu organisieren und zu begleiten.

Warum tun wir das? Wir sind davon überzeugt, dass das Wissen und Können unserer Kinder und Enkel, ihr Problembewusstsein um die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt entscheidend dafür ist, wie die Welt in 20 bis 30 Jahren aussehen wird. Mit konkre-

ten Bildungsangeboten können wir bereits heute die Grundlagen schaffen. Gemeinsam wollen wir dazu am 10. Mai Ideen und einen Aktionsplan entwickeln.

Die Veranstaltung ist eine von vielen bundesweit, die im Rahmen der „Woche der Sonne“ vom 6. bis 15. Mai stattfindet (Interessierte finden nähere Informationen unter www.woche-der-sonne.de).

Rathausnachrichten

Neuer Rathauservice: Unterlagen zur Steuererklärung

(ip) Um die Unterlagen für ihre Steuererklärung für 2010 einzuholen, müssen Glienickerinnen und Glienicker künftig nicht mehr zum Oranienburger Finanzamt fahren. Auf Anregung einiger Bürger hält die Gemeindeverwaltung die Formulare künftig direkt vor Ort vor. Die Unterlagen für 2010 sind während der Sprechzeiten

im Rathausneubau am Informationsschalter im Foyer erhältlich.

Abgegeben werden müssen die Unterlagen allerdings nach wie vor beim zuständigen Finanzamt in der Kreisstadt. Wer es noch bequemer will: Die Vordrucke gibt es auch im Internet: www.finanzamt.brandenburg.de.

► SPRECHZEITEN IM RATHAUS

Dienstag	13 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Echt sauber!

(ip) Ein dickes Lob geht an dieser Stelle an diejenigen Jugendlichen, die sich regelmäßig um die Sauberkeit am Bolzplatz kümmern. Die Durchwegung zum Sonnengarten war von jeher Treffpunkt junger Menschen. Viele allerdings ließen Getränkekartons und Papier achtlos liegen.

Nach Gesprächen mit unseren Jugendsozialarbeitern und dem

Ordnungsamt sieht es hier seit einigen Monaten zumeist anders aus. Denn etliche Jugendliche räumen hier nun immer wieder auf. Dabei sind sie sich nicht zu schade, auch den Müll anderer Jugendlicher wegzuräumen. Besen und Schaufel gibt es dafür leihweise von den Hallenwarten. Jungs und Mädels: Wie sind echt stolz auf Euch!



Foto: privat

Resümee des Bürgermeisters

13 Monate und 13 Tage im Amt

(ip) Zeit innezuhalten, hatte er im letzten Jahr eher selten. Seit 13 Monaten und 13 Tagen ist Dr. Hans Günther Oberlack inzwischen Glienickes Bürgermeister. Sein Alltag ist bestimmt von Aktenmappen, Terminen und Entscheidungen, aber auch vielen positiven Momenten. Das besondere Datum war ihm Anlass, Bilanz zu ziehen.

Pflegeheim auf dem Weg

Zwei Punkte waren ihm in den letzten Monaten besonders wichtig: Zum einen ist endlich ein Investor für das Pflegeheim gefunden. Das Thema war Oberlack in Gesprächen mit der Casa-Reha, dem künftigen Betreiber des Hauses, offensiv angegangen. „Ich bin wirklich froh, dass das Projekt nun sichtbar vorangeht“. Nicht nur für Glienicker Senioren ist das Bauvorhaben interessant. Schließlich stünden auch viele junge Menschen, die nach Glienicke ziehen, vor der Frage, wo sie zu pflegende Angehörige unterbringen können. Ideal sei hier die Ortsmitte. Der Verkauf des Grundstücks war im Dezember über die Bühne gegangen. Etwa einhundert Plätze wird das Haus, das der Glienicker Architekt Johannes Bendik entworfen hat, nach seiner Fertigstellung bieten. Die ist für März 2012 vorgesehen. Auf dem Plan steht nun noch das altersgerechte Wohnen. „Ich klemme mich dahinter“, verspricht der Bürgermeister.

Mehr Busse für den Ort

Zum anderen ist die Verstärkung der Busverbindungen umgesetzt. Dass die viel Geld kostet, war uns bewusst, sagt Oberlack. Rund 100.000 Euro investiert die Gemeinde im Jahr in das zusätzliche Angebot der OVG. Damit haben Glienicker Bürger nun die Möglichkeit, auch nach dem Theater- oder Kinobesuch vom S-Bahnhof Hermsdorf nach Hause zu kommen. „Aber auch die Frühverstärkung wird gut angenommen“, hat der Bürgermeister beobachtet. Wichtig sei nun, dass viele Bürger das Angebot nutzen, damit die Fahrten künftig in den Nahverkehrsplan des Kreises aufgenommen werden.

Einsatz für die Radler

Wegen der steigenden Benzinspreise wird neben dem öffentlichen Nahverkehr mittelfristig auch der Berufspendlerverkehr per Fahrrad zunehmen, schätzt der Verwaltungschef ein. „Wir sammeln bereits Ideen, wie wir den Radverkehr in und durch Glienicke optimieren können“. Dazu zählen Querungen, Schilder und Beleuchtungen ebenso wie stellenweise Verbreiterungen. Wegen einer optimalen Anbindung an Frohnau ist Oberlack bereits mit seinem Reinitckendorfer Kollegen Frank Balzer im Gespräch.

Projekte und Initiativen

Weiterhin freut sich der Bürgermeister auf die Eröffnung des Hortanbaus und der neuen Kinderbibliothek. „Hier hat uns allerdings der Winter drei Monate geraubt“. Spätestens zum Schuljahresbeginn wird das Haus aber seiner Bestimmung übergeben.

Erfreulich sei zudem die Initiative für das Jugendforum, bei dem eine Gruppe Jugendlicher regelmäßig zusammenkommt, um eigene Ideen in die Gemeindearbeit einzubringen. „Hier kann man ganz nebenbei lernen, wie Demokratie funktioniert“. Auch der „Runde Tisch zur Jugendarbeit“, bei dem sich in der Jugendarbeit tätige Erwachsene treffen, sei ein wichtiger Baustein.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen S-Bahn-Bürgermeistern klappe hervorragend. „Gemeinsam arbeiten wir an vielen Stellen Hand in Hand“.

Ortsbild erhalten

Noch auf der Agenda des Bürgermeisters stehen die Glienicker Straßenbäume. Hier könne man sehen, dass eine kommunale Verwaltung langfristiger planen muss als der einzelne Bürger. Immerhin brauchen die Bäume viele Jahrzehnte zum Wachsen. Inzwischen aber gibt es Straßen, in denen wegen des Alters und des Zustands der Bäume viele Neupflanzungen unausweichlich sind. „Wenn wir den Alleencharakter unserer Straßen erhalten wollen“, erklärt Oberlack, „müssen wir langfristig die Bäume

ganzer Straßenzüge austauschen“. Nur so können die Bäume in einem einheitlichen Bild neu wachsen.

Finanzielles

Seine Erfahrungen bringt Oberlack beim Gemeindehaushalt ein. Bei der per Gesetz vorgegebenen Umstellung vom kamerale auf das doppische System kam ihm seine zwanzigjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Rechnungswesen zu gute. „Der Umstieg geht nicht von heute auf morgen“, weiß Oberlack, „wir sind aber auf einem guten Weg“.

Und sonst?

„Manches habe ich mir schwieriger vorgestellt“, resümiert Oberlack schließlich. Und lobt seine Mitarbeiter: „Die Verwaltung macht ihr Handwerk wirklich gut!“ Zwar sei heute sei-



Seit mehr als einem Jahr ist Oberlack im Amt. Einige Ziele hat er bereits umgesetzt, Verbesserungen für den Radverkehr stehen noch auf seiner Agenda.

ne Blickrichtung teils eine andere als Gemeindevertreter oder Ausschussvorsitzender, das Mitspracherecht der Kommunalpolitiker sei jedoch nach wie vor oberstes Gebot. Und der Wahlglienicker freut sich, dass er nun in seinem Wohnort auch arbeiten kann. So bleibt zumindest noch etwas Zeit für die Familie.

Offene Feuerstellen nur gelegentlich betreiben

Der Beginn des Frühjahrs ist zugleich der Start in eine neue Gartensaison. Das bedeutet für viele Gartenbesitzer auch, Bäume von totem Astwerk zu befreien oder Sträucher zu beschneiden. Doch wohin mit dem anfallenden Holz?

Unter bestimmten Rahmenbedingungen sind nach dem Lagerfeuererlass des Brandenburgischen Agrar- und Umweltministerium vom 26. Februar 2007 Holzfeuer auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig. Oberstes Gebot ist dabei aber, dass die

Allgemeinheit, so auch Ihre Nachbarschaft, hierdurch nicht gefährdet oder belästigt wird. Wenn Sie die hier aufgeführten Grundsätze beachten, sollte dies ohne Problem möglich sein:

1. Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
2. Die Größe des Feuers beträgt in Höhe und Durchmesser maximal einen Meter.
3. Als Brennstoff wird nur naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig benutzt. Das Holz ist lufttrocken und laub- und nadelfrei. Gleiches gilt übrigens auch für das Verbrennen von Holz im hauseigenen Kamin. Auch hier sollten Sie nur unbehandeltes, naturbelassenes Holz verbrennen.
4. Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind werden keine Holzfeuer entzündet.
5. Abfälle aus Haushaltungen und Gärten, insbesondere feuchte pflanzliche Abfälle werden aufgrund der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung nicht verbrannt.
6. Holzfeuer werden mit Holzspänen oder Kohlenbeziehungsweise Grillanzünder entfacht.
7. Löschmittel wie Wasser, Sand, Feuerlöscher stehen immer bereit.
8. Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung oder Spiritus sollten Sie niemals verwenden – Explosionsgefahr!
9. Die Feuerstelle ist stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien angelegt.
10. Bei starken Winden, starker Rauchentwicklung oder unkontrollierbarem Funkenflug muss das Feuer unverzüglich gelöscht werden.
11. Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Person überwacht.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft brennen Sie Holzfeuer bitte nur gelegentlich ab. Vermeiden Sie dabei möglichst Rauchbelästigungen. Ihre Vorsorge und Rücksichtnahme sichert Ihnen eine ungestörte, nachbarschaftliche Atmosphäre. Wir wünschen einen guten Start in die Gartensaison!

Ihr Fachbereich III, Ordnungswesen

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten und selbstverständlich ohne Mehrkosten.

Flexibel und mobil

Ich berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro, am Telefon - auch abends und am Wochenende.

Mein Motto: Individuelle Beratung in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Kurztrip oder Weltreise - bei mir ist jeder Urlaubswunsch in guten Händen. Die Welt der Reisen ist seit vielen Jahren meine Leidenschaft. Erwarten Sie einen persönlichen und kompetenten Service.

TAKE OFF - der Partner an meiner Seite

- Ein Unternehmen der World of TUI
- Angebote aller namhaften Veranstalter
- Modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Urlaubsträume verwirklichen!

Rufen Sie mich einfach an!

Beate Aust

selbständige Reiseberaterin



Ihre Persönliche Reiseberatung:

Beate Aust

Tel. 033056 94138

Mobil 0172 957 4939

beate.aust@takeoff-reisen.de

www.takeoff-reisen.de/2089

MARTINALIES

PRAXIS FÜR FAMILIENAUFSTELLUNG

HEILSAMER WEGE ZUR BEWÄLTIGUNG PERSÖNLICHER LEBENSTHEMEN

FAMILIENAUFSTELLUNG UND SYSTEMISCHE LEBENSBERATUNG IN DER EINZEL- UND GRUPPENARBEIT

Nächste **FAMILIENAUFSTELLUNG**
29.05.2011 | 10h – 15h

SEIT 1.1.11 jeden Mittwoch 19h – 21h
offener **MEDITATIONSABEND**

Mehr Informationen unter:

www.praxis-fuer-familienaufstellung.de

Telefon 033056. 408485

Aus den Ausschüssen der Gemeindevertretung

Kurz notiert

(ip) Gleich sieben Sitzungstermine hatten die Ausschüsse der Gemeindevertretung in den vergangenen Wochen zu bewältigen. Dabei stand der Gemeindehaushalt für das laufende Jahr im Mittelpunkt der Beratungen. Derzeit arbeitet die Verwaltung nach den Maßgaben der vorläufigen Haushaltsplanung. Ende Mai soll der Haushalt beschlossen werden.

Aus dem Haupt- und Finanzausschuss am 4. und 5. April

„Die intensiven Beratungen in den Fachausschüssen haben sich gelohnt“, schätzt Peter Kimmel (CDU/FDP) ein. Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses sah sich Anfang April vor keiner leichten Aufgabe: Ziel der Beratungen seines Gremiums war es, einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt zu erstellen. Dazu hatten die anderen Ausschüsse im Februar und März zahlreiche Sparvorschläge erarbeitet. „Ich freue mich über die harmonischen, sachorientierten Beratungen fern jeder Parteischarmützel“, lobte Kimmel.

Ein Kernpunkt der Beratungen war der für 2011 geplante Umbau der ehemaligen Kämmerei bzw. des Standesamtes in der Hauptstraße 18. Weil die Kostenschätzungen hier noch nicht abgeschlossen sind, sind die Bauarbeiten ins kommende Jahr verschoben. Darüber hinaus waren, so Kimmel, viele Details und kleinere Einzelpositionen Gegenstand der Beratungen. Auf jeden Fall gehen will man in 2011 die notwendigen Schmutzwasserkanal-TV-Inspektionen.

„Dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts sind wir näher gekommen“, sagt der Vorsitzende, ganz habe man es aber noch nicht erreicht. Deshalb

ist die Verwaltung nun beauftragt, bis zur nächsten Sitzung am 2. Mai weitere Vorschläge für Einsparungen zu erarbeiten, um den Griff in die Rücklagen zu vermeiden.

Aus dem Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umweltschutz am 7. April

Der 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Glienicker Feld“ stimmte der Ausschuss bei einer Enthaltung zu. Die Änderungssatzung setzt in den relativ großen Baufeldern interne Erschließungsstraßen fest. Zudem wird eine Änderung der Stellplätze vorgenommen. Im Ergebnis der Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen ergab sich kein Änderungsbedarf. Nun kann die GVT die Satzung Ende beschließen.

Eine kontroverse Diskussion entspann sich um die geplante Erhöhung der Grundflächenzahl bei der 6. Änderung des B-Plans Nr. 2 „Ortskern“. Diese soll der tatsächlich vorhandenen Bebauungsdichte Rechnung tragen, die sich allerdings auch von etlichen Ausnahme genehmigungen des Ausschusses selbst ergeben hat. Das Grundgerüst der Planung wird nicht geändert. Der Ausschuss sprach sich sowohl für die Weiterarbeit an der Planung als auch für die ausnahmsweise Zulassung unterschiedlicher Dachformen im Bereich Schönfließer Straße aus.

Einstimmig ergingen sowohl die Abwägung als auch die Empfehlung zur Satzung des Bebauungsplans Nr. 23 „Alte Schildower Straße“. Abgelehnt dagegen hat das Gremium, das unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann (Die Linke) tagte, eine beabsichtigte Grundstücksteilung in der Karl-Marx-Straße, die nur mit Änderung des rechtskräftigen B-Plans Nr. 6 „Jungbornstraße“ möglich gewesen wäre.

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 21. und am 23. März

Keinen Bedarf für eine zusätzliche Personalstelle im Bauhof sah der Ausschuss, der unter dem Vorsitz von Dirk Steichele (SPD) innerhalb von drei Tagen gleich zweimal zusammenkam. Die Verwaltung hatte den Bedarf mit der Differenz zwischen den notwendigen Pflegearbeiten an den Grünflächen der Gemeinde und den tatsächlichen Möglichkeiten des Bauhofes an Hand des Grünflächenpflegeplans ermittelt. Zudem kommen zu den bislang knapp 40.000 Quadratmetern auf der Grünfläche des Bürgerparks und des Grünzuges künftig weitere 20.000 Quadratmeter hinzu. Für eine optimale Pflege der Gebiete sei eine zusätzliche Kraft deshalb unabdingbar. Der Ausschuss jedoch war der Ansicht, dass auch die bisherige Pflegeintensität keine negativen Auswirkungen gezeigt habe. So soll zunächst wie 2010 weitergearbeitet werden. Sind alle Flächen übernommen, kommt die Pflege noch einmal auf den Prüfstand. Mit der externen Vergabe von Grünpflegeleistungen im Rathauspark und am Kreisel will man derweil Erfahrungen sammeln.

Empfohlen sind dagegen 9.000 Euro für die Ausweitung des Radius im Einmündungsbereich der Franz-Schubert-Straße. Auch die sogenannten „Nasen“ sollen für 8.300 Euro noch 2011 rückgebaut werden.

Der Ausschuss befasste sich zudem mit weiteren Haushaltspositionen hinsichtlich Glienickes Infrastruktur. Ergebnis ist unter anderem, dass die Beschaffung eines neuen Multicars auf 2012 verschoben wird. Bis dahin soll auch ein möglicher Leasingvertrag für das Fahrzeug geprüft werden. Der Anschaffung von zwei neuen Splitt-Streuern dagegen stimmte der Ausschuss zu.

Ein zusätzliches Fahrzeug für den Winterdienst soll es ebenso wenig geben wie den flächendeckenden Winterdienst in allen Nebenstraßen. Die Kosten für Letzten müsste schließlich per Gebühr auf alle Anwohner umgelegt werden. 14.000 Euro sind hin-



Ein Balanceakt, nicht nur für den Bürgermeister, ist der Gemeindehaushalt 2011.

Foto: Archiv

gegen für die Beauftragung externer Räumdienste in winterlichen Extremsituationen eingeplant.

Gekürzt ist um 32.500 Euro die Anschaffung eines Mannschaftswagens für die Freiwillige Feuerwehr und um 26.200 Euro die Mittel für Instandsetzungsarbeiten der Gemeindestraßen. 25.000 Euro stehen damit in 2011 für Straßenreparaturen zur Verfügung. Gestrichen sind zudem 32.000 Euro Planungsmittel für den avisierten Umbau der Tulpenstraße.

Im Nachgang zu einer der jüngsten Sitzungen des Gremiums stand noch einmal der Ausbau der Heinrich-Heine-Straße zur Debatte. Baumängel, wie von einigen Anwohnern vorgebracht, lägen hier jedoch nicht vor, so die Verwaltung. Der Ausbau sei schon 2008 mit Anwohnern und Planern in einem Vor-Ort-Termin erläutert worden. Dennoch soll es einen neuen Termin u.a. mit Planungsausschussvorsitzendem Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann geben, um auch die Bemessung der Regenwasseranlage noch einmal zu erläutern.

Aufgenommen in die Prioritätenliste für Tiefbaumaßnahmen sind der Bau einer fußläufigen Verbindung zwischen Spandauer Straße und Bieselheide sowie ein Verbindungsweg zwischen Falkenweg und B 96 (nahe Am Sandkrug).

Unmut zeigte der Ausschuss hinsichtlich der Information, dass der Eigentümer der Galerie „Sonnengarten“ das geplante Aufstellen zusätzlicher Bänke auf Freiflächen vor Geschäften nicht gestattet.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 22. März und am 12. April

Einen Besuch stattete der Ausschuss, der unter der Leitung von Uwe Klein (SPD) zusammenkam, im März der Kita „Mischka“ ab. Leiterin Ute Köhler führte die Ausschussmitglieder durch die Einrichtung, die vor allem auf Selbstständigkeit setzt. In Atelier, Bau-, Spiele- und Schlafraum finden die 94 Kinder zahlreiche Angebote, die einem situativen Ansatz Rechnung tragen. Interessant war für den Ausschuss auch die Haltestelle

der musikalischen Eisenbahn Berta und der Blick auf die Außenanlagen.

Den Stand der Planungen für die neue Zweifeldhalle, die am NGG entstehen soll, erläuterte ASG-Geschäftsführer Elmar Süß. 4,2 Millionen kostet der Bau, der nach Wunsch von Süß



Der Sozialausschuss schaute sich in der Kita „Mischka“ um. Foto: privat

bereits Ende 2011 stehen soll. Als „sehr ambitioniert“ bezeichnete er diese Zeitplanung auch selbst, doch die wachsenden Schülerzahlen lassen kaum einen Aufschub zu. Denn zum Schuljahresbeginn will das Gymnasium vierzünftig aufnehmen, 24 Schüler pro Klasse.

Neben der Sportmöglichkeit für die Schüler soll es an der Halle auch eine Bibliothek und einen Speiseraum mit Blick in die Sportstätte geben. Dafür entfällt die Tribüne. Der Gemeinde will Süß pauschal Hallenzeiten per Vertrag anbieten. Die könnte dann an die Vereine weitervermieten.

Der Sozialausschuss hat bereits Interesse an einer solchen Vereinbarung



Elmar Süß war in Glienicke zu Gast. Foto: privat

bekundet. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack soll nun Vorschläge für einen Nutzungsvertrag mit der ASG aushandeln, so bestätigte es später auch der Hauptausschuss. Das könnte letztlich auch die ASG bei der Finanzierung Bauprojekts unterstützen.

Nur auf diesem Wege sind langfristig auch die Engpässe bei den Hallenzeiten zu lösen. Immerhin wachsen die Glienicker Sportvereine beständig. Und gerade im Winter, wenn Leichtathleten und Fußballer nicht mehr draußen trainieren können, wird es in der Halle eng. Zuletzt war es deshalb seitens einiger Vereine zu Unmut bezüglich der Vergabe der Hallenzeiten gekommen, die teils als „ungerecht“ bezeichnet wurden. Neue Vergabekriterien soll

deshalb nun eine Arbeitsgruppe entwickeln, entschied der Ausschuss.

Parallel soll der Bürgermeister mit seinem Kollegen Klaus Brietzke (CDU) aus dem Mühlenbecker Land Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeiten der Anmietung von Hallenzeiten in der im Bau befindlichen Schildower Sporthalle zu erfragen.

Eine Lösung gefunden ist derweil für die Höhe der Entgelte für die Nutzung von Sportplatz und Außensportfläche. Deren Gebühren waren nach massiven Protesten im Vorjahr befristet bis zur Jahresmitte festgeschrieben worden. Nun sollen sie dauerhaft gelten: Einen Euro zahlen Kinder und Jugendliche, fünf Euro Erwachsene je Stunde für je eine Hälfte des Sportplatzes, die Laufbahn bzw. das Kleinspielfeld an der Dreifeldhalle. Dazu kommen, je nach Bedarf, Kosten fürs Flutlicht. Pflichtspiele der Fußballer bleiben kostenfrei.

Kostendeckend ist das für die Verwaltung freilich nicht. Bei einer vollen Platzwartstelle müsste man eine Miete von 19,50 Euro für Kinder und 40 Euro für Erwachsene erheben, hatte die Verwaltung ausgerechnet. Um das Minus zumindest ein Stück weit auszugleichen, erklärten sich die Vereine bereit, künftig in Eigenregie mehr Verantwortung in Sachen Management, Unterhaltung und Pflege für den Platz zu übernehmen. Damit kann eine halbe Personalstelle eingespart werden.

Noch wenige Tage bis zum Beginn der Volkszählung / Weiterhin Interviewer gesucht

Der Countdown läuft

(GK) „Wenn Sie in den nächsten Monaten eine interessante ehrenamtliche Tätigkeit ausüben wollen, die dazu noch von großer gesellschaftlicher Bedeutung ist, kann ich Ihnen nur empfehlen, sich als Interviewer für den Zensus 2011 zu melden“, warb Kreis-Dezernent Ludger Weskamp kürzlich während eines Pressegesprächs. In der Hennigsdorfer Zensus-Erhebungsstelle informierte er über die Vorbereitungen des Landkreises Oberhavel zur deutschlandweiten Volkszählung. „Bereits 316 Erhebungsbeauftragte konnten wir bislang gewinnen. Gute 80 suchen wir noch, auch für Glienicke.“

„Seien Sie dabei und machen Sie mit beim größten Statistikprojekt Deutschlands!“

Die Vorbereitungen des Landkreises Oberhavel für den Zensus 2011 laufen auf Hochtouren, denn am 9. Mai 2011 beginnen die Befragungen von rund 35.000 Oberhavellern. Das sind etwa 14 Prozent der Landkreisbevölkerung. Die Interviewer werden ihnen jeweils insgesamt 46 Fragen zu unterschiedlichen Komplexen stellen. So geht es beispielsweise um persönliche Angaben wie Geburtsdatum und -ort, Familienstand und -angehörige, um Wohnbedingungen, um Bildung und Ausbildung, Berufstätigkeit und Branche sowie um Fragen der Zuwanderung.

„Die zu befragenden Haushalte sind vom Bundesamt für Statistik bereits per Zufallsprinzip ermittelt worden“, erläuterte der Dezernent. „In der ersten Maiwoche werden die beteiligten Haushalte von `ihrem`

Interviewer eine schriftliche Mitteilung und einen Terminvorschlag erhalten“.

Der Landkreis Oberhavel hat für die Organisation, Koordinierung, Beratung und Durchführung des Zensus 2011 drei Erhebungsstellen

fangreich betreut und vor Beginn ihres Einsatzes ausführlich geschult, wenn es machbar ist, sogar wohnortnah“, so Ludger Weskamp. Für sein Engagement erhält jeder ehrenamtliche Interviewer pro Fragebogen eine Aufwandsentschädigung.

„Immer wieder erhalten wir Anfragen von Bürgern, die sich um die Datensicherheit sorgen. Ich kann sie diesbezüglich absolut beruhigen“, versicherte Weskamp, der in der Kreisverwaltung auch für Sicherheitsfragen zuständig ist. „Ausschließlich die Zensus-Mitarbeiter haben Zugang zum geschützten Bereich der Erhebungsstellen, in denen sich auch die Zensusrechner befinden. Dort werden lediglich die Barcodes der Fragebögen – keine Inhalte – erfasst und über eine sichere Datenleitung in die Zentrale nach Nordrhein-Westfalen gesendet. Es werden keinerlei Daten gespeichert. Die Fragebögen selbst werden in Kartons verpackt und schnellstmög-

lich vom Bundesamt für Statistik abgeholt. In den Erhebungsstellen verbleibt nichts“.



Interessenten für die ehrenamtliche Tätigkeit wenden sich an:

Erhebungsstelle Oranienburg
Erhebungsstellenleiterin: Iris Ast
Stellvertreterin: Britta Franz
Berliner Str. 119, Eingang A
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 601-7950
E-Mail: Zensus2011.Oranienburg@Oberhavel.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr
Dienstag 14-18 Uhr
Donnerstag 14-16 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

in Oranienburg, Hennigsdorf und Gransee eingerichtet. Für Glienicke ist dabei die Erhebungsstelle in Oranienburg zuständig.

Die Erhebungsstellen werden von den rund 400 Erhebungsbeauftragten unterstützt, die die circa zwanzigminütigen Befragungen in Privathaushalten und so genannten Sonderbereichen wie Wohn- oder Altenheimen durchführen. „Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit werden sie von der Erhebungsstelle um-

► INFO

Weitere Informationen unter:
<http://zensus.oberhavel.de>
www.zensus-berlin-brandenburg.de
www.zensus2011.de



16548 Glienicke/Nordbahn

10.05.2011
15:00 – 19:00

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Beratungstag zu Stasi-Unterlagen

- **Persönliche Beratung**
- Beratung zur Antragsbearbeitung
- Antragstellung (bitte Personalausweis mitbringen)
- Kostenfreies Infomaterial
- Einsicht in Musterakten

Ort: Dreifeldhalle, Hauptstraße 64
16548 Glienicke/Nordbahn



www.bstu.de

Eintritt frei

19:00
Vortrag und Gespräch
MFS – Schild und Schwert der Partei
Zum Wirken der Staatssicherheit
In der Region
Referent: **Rüdiger Sietz**, BSTU
Ort: Alte Halle, Hauptstraße 64
16548 Glienicke/Nordbahn

Veranstalter:
BSTU-Außenstelle
Frankfurt (Oder)
Fürstenwalder Poststraße 87
15234 Frankfurt
Tel.: 0335 6068-0
astfrankfurt@bstu.bund.de

Gemeinde
Glienicke/Nordbahn

Willingender Technischenweiser
Foto: BSTU/Internet



Ausstellung

Die heile Welt der Diktatur?

Herrschaft und Alltag in der DDR

Öffnungszeiten:
Mo – Fr | 10:00 – 20:00

Veranstaltungsort:
Dreifeldhalle, Hauptstraße 64
16548 Glienicke/Nordbahn

DER EINTRITT IST FREI.

BSTU-Außenstelle Frankfurt (Oder)
Fürstenwalder Poststraße 87 | 15234 Frankfurt
Tel.: 0335 6068-0 | astfrankfurt@bstu.bund.de

Mitveranstalter:
Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn



www.bstu.de

Im Einsatz

(ip) Direkt vor dem Rathaus war die Glienicker Feuerwehr Ende März im Einsatz. Auslöser war der Kabelbrand eines VW-Transporters. Ein Passant, der den Qualm bemerkte, reagierte sofort: Er holte einen Feuerlöscher aus dem Rathaus. Zehn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren schnell vor Ort, löschten den Rest und fingen auslaufende Flüssigkeit mit Bindemittel auf. „Es war ein kleinerer Einsatz, der schnell abgearbeitet werden konnte“, resümierte Wehrleiter Heiko Glyz. Es gab keine Verletzten.



Öffentliche Toiletten in Glienicke



liche Toiletten.

Während der Dienstzeiten stehen die Toiletten sowohl im neuen wie im alten Rathaus zur Verfügung.

(GK) Sie sind keine auffälligen Häuschen im Straßenbild, aber es gibt sie im Ortszentrum: Glienickes öffent-

Am Nachmittag und Abend sowie am Samstag können dann die Toiletten in der Dreifeldhalle genutzt werden. Im neuen Rathaus und in der Dreifeldhalle stehen sie auch Rollstuhlfahrern zur Verfügung. Sie haben zwar nicht den Aufmerksamkeitswert wie ein „Kaffee-Achteck“ in Berlin, aber sie erfüllen ihren Zweck.

Foto: ©Thommy Weiss/pixelio.de

Rathaus geschlossen

(ip) Am Freitag, 3. Juni bleiben die Glienicker Gemeindeverwaltung wie auch ein Teil der Kindertagesstätten geschlossen. Am Tag nach Himmelfahrt sind lediglich die Bibliothek, die Sporthalle und die Kita „Burattino“ geöffnet.

Entsorgung von kompostierbaren Abfällen

Den Winter auskehren

(ip) Reichlich sprießen mittlerweile die Blumen in unseren Gärten. Laub aus dem vergangenen Herbst will da wohl niemand mehr sehen. Private Haushalte haben deshalb die Möglichkeit, kompostierbare Abfälle in haushaltsüblichen Mengen selbst an den Kleinanliefererbereichen Ger-

mendorf und Gransee anzuliefern. Als haushaltsüblich gelten dabei maximal vier Kubikmeter je Anlieferung. Die Gebühr beträgt pro Tonne 19,60 Euro, bei Kleinstmengen zwei Euro je Anlieferung.

Wer es bequemer mag, kann Grünschnitt und Laub auch direkt vor der Haustür abholen lassen. Für die Einsammlung sind die Laub- und Grünschnittsäcke beziehungsweise Wertmarken des Landkreises Oberhavel zu verwenden. Diese sind gegen eine Gebühr von 1,80 Euro pro Stück bei den Vertriebsstellen für „Gelbe Säcke“ erhältlich (siehe Kasten).

Bei der Fertigung von Strauchschnittbündeln ist zu beachten, dass die Bündel nicht länger als einen

Meter sind und ein maximal 20 Kilogramm wiegen dürfen.

Die Abholung der Säcke oder Bündel muss telefonisch bei der AWU Oberhavel GmbH unter (0 33 04) 37 60 bestellt werden. Am Abholtage sollten Sie die Bündel oder Laubsäcke bis sechs Uhr vor Ihrem Grundstück bereitstellen.



Foto: Archiv

► VERTRIEBSSTELLEN IN GLIENICKE

Werkmarkt: Lessingstr. 6-7
Änderungsschneiderei:
Am Kindelfieß 14
Kiosk „Kiekrin“:
Karl-Liebke-Str. 134

Bauvorhaben in der Zeit vom 1. bis 30. April 2011

Bauanträge

Alte Schildower Str. 27 EFH
Alte Schildower Str. 29 EFH
Alte Schildower Str. 33 EFH
Alte Schildower Str.35 EFH

Breitscheidstraße 1 EFH
Breitscheidstraße 65 EFH
Franz-Schubert-Straße 59 EFH
Fichtestraße 31 EFH
Goethestraße 3 EFH

Hubertusallee1 EFH
Niederbarnimstraße 8 EFH
Oranienburger Chaussee 34
Autohaus (Ausstellungsraum)
Rosenstraße 34 EFH

Augen auf: Vorfahrt ändert sich

(ip) Sozusagen „auf Probe“ stehen seit Mitte April Halteverbots-Schilder im Kreuzungsbereich von Märkischer Allee und Breitscheidstraße. Dem folgt nun die Umsetzung einer Anordnung des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Oberhavel. Voraussichtlich zum 1. Juni werden die neuen Schilder fest installiert.

Zugleich ändern sich auch die Vorfahrtsregeln an der Kreuzung: Künftig

wird hier die abbiegende Hauptstraße wegfallen. Damit hat Vorfahrt, wer auf der Breitscheidstraße fährt. Aus der Märkischen Allee kommend ist damit künftig Vorfahrt zu beachten.

Das Ordnungsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um gegenseitige Rücksichtnahme und um besondere Aufmerksamkeit.



Hier ändert sich demnächst die Vorfahrt.

Stellenausschreibung der Gemeindeverwaltung Gliencke/Nordbahn

Die Gemeindeverwaltung Gliencke/Nordbahn sucht für ihre Kindertagesstätte

eine Leiterin/einen Leiter

wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden
zu besetzen ab: 1. November 2011

Die Entlohnung erfolgt entsprechend des Tarifvertrages für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Aus- und Vorbildung : Staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in mit bereits erlangter oder angestrebter Zusatzqualifikation für pädagogische und organisatorische Leitungsaufgaben

Aufgabenbereich: Organisation und Leitung einer Kindertageseinrichtung mit ca. 100 Kindern im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintrittsalter mit einem gruppenoffenem Konzept

- Vertretung der Interessen der Einrichtung nach Innen und Außen
- Organisation und Leitung des Personaleinsatzes
- Erledigung administrativer Arbeiten
- Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten und Angeboten
- Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung und
- Anleitung zur Umsetzung
- Teilnahme an Sitzungen sowie Fort- und
- Weiterbildungsveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit/Elternarbeit
- Kontaktpflege mit anderen Einrichtungen und Institutionen
- Durchführung einer systematischen Qualitätsentwicklung

Anforderungen: Motivation, Engagement, Einfühlungsvermögen und Professionalität im Umgang mit Kindern
Einhaltung des Brandenburgischen Bildungsprogramms
Kompetente Zusammenarbeit mit Eltern
Fähigkeit, Entscheidungen zu vermitteln und durchzusetzen
Erfahrung in der Konfliktbewältigung und Problemlösung
Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft
Organisationsgeschick, Zielorientierung und Delegationsfähigkeit
sehr gute Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Motivationskraft
hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
Kreativität

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **20. Mai 2011** an die Gemeindeverwaltung Gliencke/Nordbahn, Personalabteilung, Hauptstraße 19, 16548 Gliencke/Nordbahn

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Abgabe eines ausreichend frankierten Umschlages.

Läden bleiben zu

(ip) Am Himmelfahrtstag wie auch zu Pfingsten bleiben die Gliencker Geschäfte geschlossen. Darauf weist das Ordnungsamt hin. Insbesondere am Pfingstmontag (13. Juni) darf aufgrund des brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes kein Geschäft

öffnen. Damit trotzdem Brötchen auf dem Frühstückstisch liegen, sollten Gliencker also gut vorsorgen.

Am Pfingstsonntag (12. Juni) und zu Himmelfahrt (2. Juni) dürfen Backwaren, Zeitungen, Blumen und Milchprodukte verkauft werden. Al-

lerdings nur innerhalb einer Zeit von fünf zusammenhängenden Stunden zwischen 7 und 19 Uhr.

Nicht vom Ladenöffnungsgesetz erfasst werden u.a. Gaststätten und Tankstellen. Sonderregelungen gelten für Kur- und Erholungsorte.

Aus der CDU/FDP-Fraktion

von Peter Kimmel, stellv. Fraktionsvorsitzender

Erfreulich gesprächsbereit...

zeigten sich im Sozialausschuss die zwei großen Glienicker Sportvereine SV und SCE hinsichtlich der Verteilung von Hallen- und Sportplatzzeiten. Gut ebenfalls: Einen „Sommer-“ und einen davon abweichenden „Winterplan“ aufgrund unterschiedlicher Trainingsbedürfnisse sahen auch beide Vereine als Möglichkeit.

Um dann gleich gemeinsam wieder Wasser in den Wein zu gießen:

Dennoch gibt es Licht am Ende des Tunnels: Der Betreiber des NGG kündigte in derselben Ausschusssitzung den Bau seiner neuen Zweifeld-Turnhalle bis Ende des Jahres an. Diese stünde den Vereinen dann außerhalb Nutzungszeiten durch die Schule selbst zur Verfügung. Damit wird Glienicke/Nordbahn dann auch ausreichend Hallenzeiten haben.

Bis dahin appellieren wir an alle Sportvereine im Ort: Bitte zeigen Sie in dieser nur noch kurzen Zeit bei

Sonnige Zeiten...

wünscht sich die Bürger-Solaranlage auf dem Dach der Glienicker Grundschule. Die Nachbesserungen zur Standsicherheit der Photovoltaikanlage sind erfolgreich abgeschlossen und die Anlage wieder erfolgreich in Betrieb. Nun rückt die Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Fokus. Da die Anlage unter anderem auch Bildungszwecken dienen soll, ist eine stärkere Kooperation mit den beiden Schulen unserer Gemeinde geplant.



Konstruktiv und ergebnisorientiert...

waren die Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss. Am 4. und 5. April hat sich der Ausschuss zwei lange Abende sehr intensiv mit dem umfassenden Zahlenwerk beschäftigt. Bis zum Redaktionsschluss der Maiausgabe des Kuriers war es noch nicht ganz geschafft, aber dank der guten Zuarbeit aus den Fachausschüssen ist man den von allen Fraktionen gemeinsam getragenen Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ein großes Stück näher gekommen. Am 2. Mai sollte es weitergehen. Bis dahin wird die Verwaltung weitere Einsparungsvorschläge vorlegen. Auch eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zur Vergabe der Wegenutzungsverträge für Strom und Gas wird dann auf der Tagesordnung stehen.

Es geht voran in Glienicke!



Die Hallenzeiten standen im Sozialausschuss zur Diskussion.

Foto: Archiv

Bewegungsspielraum erkenne man freilich keinen. Hintergrund ist, dass die Nachfrage nach Nutzungszeiten derzeit noch das schon sehr gute Glienicker Angebot übertrifft. SV und SCE liefern sich hier heftige Verteilungskämpfe. Und sie sind nicht die einzigen Vereine (ganz abgesehen von den Schulen), die Glienickes Sportanlagen nutzen.

Für strittige Fälle soll nun eine Arbeitsgruppe des Sozialausschusses der Gemeindevertretung einen Kriterienkatalog für die Zuteilung der Platz- und Hallenzeiten vorlegen. Wir plädieren für eine Besetzung aus Nichtvereinsmitgliedern, um das Ergebnis möglichst unanfechtbar zu machen.

den Platz- und Hallenzeiten Kompromissbereitschaft und gegenseitiges Entgegenkommen! Denn angesichts der großartigen Sportanlagen im Ort klagen wir derzeit schon auf sehr, sehr hohem Niveau.

Glienickes Ortskern...

wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 12. Mai wieder eine wichtige Rolle spielen. Dann geht es um die konkrete Ausgestaltung des öffentlichen Ideenwettbewerbes, den die GVT bereits Anfang des Jahres beschlossen hat. Unser Ziel ist es, dass wir die Ergebnisse des Ideenwettbewerbes zur 600-Jahrfeier unserer Gemeinde im Jahr 2012 vorstellen können.

► KONTAKT

Bürgertelefon CDU:
24 330
www.cdu-glienicke.de
Kontakt FDP:
77 787
www.fdp-glienicke.eu

Fraktionsmitteilung DIE LINKE

von Ernst-Günter Giessmann



Arbeitsgruppen der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung hat in den letzten Jahren meist gute Erfahrungen mit für spezielle Themen eingerichteten Arbeitsgruppen gemacht. Vor etwas längerer Zeit war das sogar ein Ausschuss, der STAK, zum Straßenausbaukonzept, zum Baumschutz, zu den Abwassergebühren, zur Sportförderung zum Spielplatzkonzept, zur Straßenbauprioritätenliste, zur 600-Jahrfeier und schließlich auch zur Seniorenarbeit. Allen Mitwirkenden dafür noch einmal herzlichen Dank für die eingebrachten Ideen und die geleistete Arbeit.

Was bleibt?

Die Arbeitsgruppen stellen ihre Arbeit meist dann ein, wenn sie das angestrebte Ziel erreicht haben: Ein fertiges Konzept, eine Satzung oder das Festprogramm. Was aber bleibt von der AG Seniorenarbeit? Unter der sachkundigen und erfolgreichen Leitung von Renate Gruhle hat die Arbeitsgruppe einige neue Ideen entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenklub und der Volkssolidarität wurde die 1. Glienicker Seniorenmesse vorbereitet, die im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche am 29. Mai stattfindet und auf die wir hier noch einmal hinweisen wollen. Aber ist damit das Ziel der Arbeitsgruppe erreicht?

Seniorenarbeit geht weiter

Eine wichtige Erkenntnis aus der bisherigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe ist es unserer Meinung nach, dass es sich lohnt, neben dem Seniorenklub ein parteien- und einrichtungsübergreifendes Gremium zu haben, das sich verschiedenen Themen der Seniorenarbeit zuwenden, als Ansprechpartner und Vermittler wirken und dann natürlich den Wünschen, Anregungen und Forderungen der Seniorinnen und Senioren in Glienicke auch ein stärkeres Gewicht geben kann.

Wenn sich die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde wohl fühlen, dann tun das auch ihre Kinder und Enkel.

Seniorenrat/Seniorenbeirat

Eines der wirksamen Mittel dafür kann ein Seniorenbeirat sein. Das sieht man schon allein daran, dass er es in die Wikipedia mit einem eigenen Beitrag geschafft hat. Seniorenbeiräte gibt es in den alten Bundesländern schon seit über 30 Jahren und auch in unseren Nachbargemeinden Mühlenbecker Land, Hohen Neuendorf, Birkenwerder, Oranienburg und Berlin sind sie eingerichtet worden. Unsere Gemeinde sollte da nachziehen und

► KONTAKT

Bürgertelefon:

224769

E-Mail:

glienicke@die-linke-ohv.de

der Sozialausschuss sollte der AG Senioren nach der erfolgreichen Seniorenmesse den Auftrag erteilen, die Voraussetzungen zur Einsetzung eines Seniorenbeirats zu prüfen und dazu die Erfahrungen der Nachbargemeinden aufzugreifen.

Wir meinen, dass es eine gemeinsame Aktion der Glienicker Gemeindevertretung sein sollte und werden deshalb auch keinen Antrag von unserer Fraktion stellen. Das ist ja auch gar nicht erforderlich, die AG Senioren gibt es ja schon und wir müssen als Gemeindevertreter eigentlich nur dafür sorgen, dass sie ihre Arbeit fortsetzt.

Aufgaben für den Seniorenbeirat

Die Seniorenbeiräte unserer Nachbargemeinden haben genaue Vorstellungen zu Zielen und Schwer-

punkten ihrer Arbeit entwickelt. Diese sind auch für unsere Gemeinde interessant. Zum einen geht es um die Unterstützung der Arbeit der Gemeindevertretung und der Verwaltung, um ihre Beratung und die Erarbeitung von Empfehlungen in allen Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren unmittelbar betreffen. Zum anderen geht es um die Unterstützung und praktische Hilfe für Seniorinnen und Senioren selbst, ihre eigenen Interessen initiativreich und selbstbestimmt durchzusetzen. Schließlich können über einen Seniorenbeirat verschiedene ehrenamtliche und kommerzielle Aktivitäten koordiniert und zusammengeführt werden.

Die neue Homepage der Gemeinde

Der Bürgermeister hat den Gemeindevertretern erste Ansichten der neuen Homepage der Gemeinde vorgestellt. Wenn Sie, und das gilt diesmal besonders für Seniorinnen und Senioren, einen Internetzugang haben, dann testen Sie bitte die Seiten, sobald sie freigegeben werden. Prüfen Sie, wie Sie mit der so genannten „Navigation“ durch die verschiedenen Seiten zurechtkommen. Vieles sieht ganz anders aus und Sie werden auch nicht alles gleich finden. Hier noch ein kleiner Tipp: Ist die Schrift nicht groß genug, dann hilft die Tastenkombination [Strg] und [+]. Die erstere ist auf einer normalen Tastatur links unten und die andere rechts außen. Drückt man sie zugleich, werden die Buchstaben größer. Mit der Kombination [Strg] und [-] bekommt man die alte Auflösung wieder zurück.

Fraktionsmitteilung

von Tanja Seyboldt und Carla Affeldt



Glienicker Bürgerliste e.V. (GBL)

www.glienicker-buergerliste.de Bürgertelefon: 033056 / 80716

Haushaltsberatungen

In den vergangenen, teils auf zwei Tage angesetzten Ausschusssitzungen, wurde intensiv die Haushaltlage Glienickes beraten. Jedes Haushaltsprodukt wurde kritisch „unter die Lupe“ genommen. Ungeachtet reichlicher Diskussionen muss man sagen: Die Fraktionen haben überwiegend einsichtig und hoffentlich zum Wohle der zukünftigen Gemeindefinanzen die Liste der Spar- und Kürzungsvorschläge abgearbeitet. Trotz dieser Bemühungen ist es den Gemeindevertretern noch nicht gelungen, das Defizit im Finanzhaushalt zu beseitigen. Von der Notwendigkeit eines ausgeglichenen Haushaltes trennt uns noch rund eine Million Euro. Jetzt ist die Verwaltung beauftragt, nach weiteren Ersparnismöglichkeiten zu suchen. Mit dem nächsten Haushalt, der im Herbst dieses Jahres zur Diskussion ansteht, müssen wir noch viel deutlicher über die Aufgaben der Gemeinde reden und darüber, welche davon wie finanziert werden. Neben der Ausgabenreduzierung steht dabei auch eine Verbesserung der Einnahmesituation auf der Agenda. Die Zuweisungen vom Land werden, da sind die Signale eindeutig, in den nächsten Jahren sinken. Das heißt, diese Mindereinnahmen vom Land müssen durch eigene Einnahmen, um Beispiel aus erhöhten Gebühren und Beiträgen für Dienstleistungen der Gemeinde, kompensiert werden.

Eigeninitiative...

Der Haushalt 2011 zeigt unsere finanziellen Grenzen. Wir alle sollten unsere Erwartungshaltung an die Gemeinde überdenken. Welches sind Aufgaben, die unbedingt erforderlich sind, welche müssen zukünftig über Gebühren finanziert

werden, die bisher möglicherweise kostenlos waren. Die Sauberkeit des Ortes beispielsweise liegt auch in unser aller Händen.

...und Kooperation

Auf der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurde die Gebührensatzung für den Sportplatz Bieselheide beraten und zur Vorlage in der nächsten GVT beschlossen. Wer sich an die von uns initiierten Diskussionen des vergangenen Sommers über Miethöhen im allgemeinen und Beteiligung der Vereine an der Organisation des Platzes im Speziellen erinnert, kann jetzt feststellen, dass zuweilen auch eine langwierige Diskussion durchaus Ergebnisse hervorbringen kann:

► INFO

**Nächster öffentlicher
GBL-Gesprächsabend:
am Mittwoch,
25. Mai um 19 Uhr
im Bürgerhaus.**

Die Vereine sind bereit, sich an der Organisation des Sportplatzes zu beteiligen. Die Mieten halten sich dafür auf einem geringeren Niveau.

Wir gehen in Klausur

Ende Mai steht bei uns die jährliche Klausurtagung an, in der wir uns in der Abgeschlossenheit Brandenburgs ein ganzes Wochenende aktuellen und zukunftsweisenden Themen in Glienicke widmen. Thema der diesjährigen Klausur wird vor allem unsere Öffentlichkeitsarbeit und die Bürgerbeteiligung sein. Themen also, die auch Sie betreffen. Wir haben bereits mit unserem „Beilageblatt“ im Kurier einige Ideen zur Bürgerbeteiligung öffentlich

gemacht, wie beispielsweise das Bürgerforum. Immer wieder weisen wir auch auf die Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen, der GVT und der Gesprächsabende hin. Hier hat allerdings noch kein Aufruf so richtig gefruchtet. Ins Detail in Bezug auf das „wieso und warum“ aber vor allem auf das „wohin soll es gehen“ werden wir nun auf der Klausur gehen. Helfen Sie uns bei der Diskussion, in dem Sie uns mitteilen, wo Sie Handlungsbedarf sehen, um Sie für eine Mitwirkung zu begeistern oder zu stärken.

Müll

Die Müllentsorgung in unserer Gemeinde ist Sache des Landkreises. Der Landkreis hat einen Vertrag mit dem Entsorgungsunternehmen AWU abgeschlossen und ist an diesem mehrheitlich auch beteiligt, neben der Firma Alba. Dieser Vertrag endet Ende 2013 und kann zum Jahresende 2011 gekündigt werden. „Ja, und nun?“, fragen Sie vielleicht? Uns stellt sich die Frage: Wird der Vertrag einfach stillschweigend verlängert oder gekündigt und neu ausgeschrieben? Im letz-

teren Fall besteht ja immerhin die Möglichkeit, dass das Angebot erweitert wird. Wer kann denn schon immer mit seinem Elektroschrott nach Velten fahren, um diesen dort abzugeben? Das Schadstoffmobil kommt zweimal im Jahr und muss dann doch vorzeitig wegen Überfüllung abfahren. Eventuell kann ja die Wertstofftonne, die bis 2015 bundesweit kommen soll, für die Bürger auch kostenlos sein. Vielleicht haben Sie ja auch Ideen für eine bessere Müllentsorgung. Sie sind herzlich eingeladen zu unserem nächsten öffentlichen Gesprächsabend.

Fraktionsmitteilungen der SPD-Fraktion

von Uwe Klein (SPD)

Gemeinsam für Glienicke

Homepage: www.spd-glienicke.de



Sportplatzmieten: Endlich dauerhafte Lösung

Ein Euro pro Stunde für Kinder- und Jugendmannschaften und fünf Euro für Erwachsene für ein halbes Spielfeld auf dem Sportplatz Bieselheide bzw. für die Außensportanlage an der Dreifeldhalle: Diese Mieten wurden vom Sozialausschuss der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

Noch im letzten Jahr wurde über wesentlich höhere Mieten für die Sportanlagen der Gemeinde diskutiert. Im Juni 2010 setzte die Mehrheit aus GBL und CDU/FDP im Sozialausschuss eine Miete von zehn Euro für ein Drittel des Sportplatzes durch.

Nur durch die Mobilisierung der Sportvereine und den vehementen Protest aus den Reihen der Linken und der SPD konnte dieser unsoziale Vorschlag der GBL und CDU/FDP in letzter Minute in der Gemeindevertretung im letzten Jahr verhindert werden.

Für die SPD-Fraktion standen zu jedem Zeitpunkt der Breitensport und die Nutzungsmöglichkeit für alle Vereine im Vordergrund. Eine Miete, wie im letzten Jahr von der GBL und CDU/FDP gefordert, ist für uns inakzeptabel und würde das Aus für den Breitensport in Glienicke bedeuten.

Nachdem die Gemeindevertretung in 2010 die derzeitige Miete bis Mitte 2011 befristet beschlossen hat, wurde jetzt über eine dauerhafte Miethöhe diskutiert.

Im Gegensatz zum Verlauf der Diskussion um die Sportplatzmieten im vergangenen Jahr ist in diesem Jahr die Diskussion von Sachlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt gewesen. Von der Gemeindeverwaltung wurden mehrere Varianten für die zukünftige Miethöhe für den Sportplatz Bieselheide und die Außensportanlage vorgelegt.

Schnell einig waren sich alle Sozialausschussmitglieder, dass auch

zukünftig die Vereine die Stromkosten für die Flutlichtanlage tragen sollen. Weiterhin boten die Sportvereine an, mehr Verantwortung für den Betrieb des Sportplatzes zu übernehmen. Somit können künftig 50 Prozent der Personalkosten auf



SPD-Fraktionsvorsitzender Uwe Klein freut sich, dass nun endlich eine tragfähige Lösung bei den Sportplatzmieten gefunden ist.

dem Sportplatz eingespart werden.

In Zeiten, in denen Glienicke sich mit einem Haushaltsdefizit in nie dagewesenem Umfang befasst, ist die Übernahme von Teilverantwortung für den Betrieb des Sportplatzes durch die Vereine eine wesentliche Entlastung für die Gemeindefinanzen.

Verabschiedet wurde vom Sozialausschuss einstimmig ein Vorschlag aus den Reihen der SPD-Fraktion. Der Vorschlag der SPD sieht eine Miete von einem Euro pro Stunde für Kinder- und Jugendmannschaften und fünf Euro für Erwachsene für ein halbes Spielfeld auf dem Sportplatz Bieselheide bzw. die Außensportanlage an der Dreifeldhalle vor.

Dass der Vorschlag der SPD von den Mitgliedern des Sozialausschus-

ses einstimmig der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen wurde, zeigt deutlich, dass, wenn alle Fraktionen ohne parteipolitisches Gezänk an der Sache orientiert diskutieren, gute Lösungen für alle Betroffenen gefunden werden können.

Die SPD-Fraktion wünscht sich, dass dieser gute Diskussionsstil, den alle Fraktionen im Sozialausschuss ermöglicht haben, eine Signalwirkung für die anderen Fachausschüsse sowie die Gemeindevertretung hat. *Gemeinsam für Glienicke*

► SPD VOR ORT

Wie jeden ersten Sonntag im Monat treffen Sie uns am 01.05.2011 und am 05.06.2011 in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr an unserem Infostand an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle (Michael-Bittner-Platz)

► KONTAKT

E-Mail:

fraktion@spd-glienicke.de

Homepage:

www.spd-glienicke.de

► NEWSLETTERABO

Als einzige Fraktion in Glienicke/Nordbahn gibt die SPD einen Newsletter heraus.

Abo unter:

www.spd-glienicke.de

Mehr Bildung auch für die „Großen“ kommt!

von Jens Bohl

Es ist soweit. Die von der SPD-Fraktion durchgeführte Umfrage zu einem erweiterten Bildungsangebot in Glienicke hat überzeugt. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Carmen Haberland, Leiterin der Kreisvolkshochschule Oberhavel (KVHS) in Oranienburg, habe ich die Ergebnisse unserer Umfrage vorgestellt. „Ein großer Bedarf an der Vermittlung von Computerkenntnissen zeichnet sich hier deutlich ab“, resümierte Carmen Haberland. Für eine kurzfristige Terminfindung, wurde Ulf Kiy, Fachbe-

„Der Laptop als Privatsekretär“

(Schnupperkurs, gern auch mit eigenem Laptop)

Kursnummer I5101029

Beginn: Fr., 13.5., 9.00 bis 12.15 Uhr, viermal freitags

Bürgerhaus, Moskauer/Ecke Schillerstraße

Dozent: Dieter Wernecke

Gesamtgebühr: 37 Euro

reichsleiter für Computerkurse der KVHS hinzugezogen. Ein Schnupperkurs noch vor den Sommerferien wäre hier der richtige Ansatz, so Ulf Kiy. In diesem Kurs können den Teilnehmern erste Grundkenntnisse vermittelt werden.

Die Kursausschreibung im Kasten nebenan hat die KVHS-Oberhavel veröffentlicht. Zum Wintersemester, Anfang September, folgt dann die Ausschreibung der neuen Computerkurse mit gezielten Inhalten und Schwerpunkten.



Jens Bohl (SPD). Kontakt:
jens.bohl@spd-glienicke.de

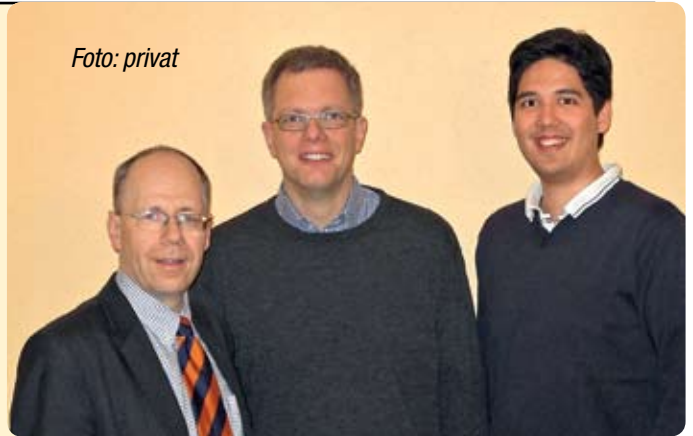
Foto: Archiv

Die FDP Glienicke/Nordbahn

hat bei der Jahreshauptversammlung am 06.04.2011 den Ortsvorstand neu gewählt. Als Ortsverbandsvorsitzender wurde Dr. Hans Günther Oberlack wiedergewählt. Neu in den Ortsvorstand wurden Jörg Rathmer (Mitte) als stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender und Marc Altmeyer (r.) als Beisitzer gewählt.

von Jörg Rathmer

Foto: privat



Schülerlotsen: Neuer Anlauf

von Jörg Rathmer, sachkundiger Einwohner im TIG (CDU/FDP-Fraktion)

Einen neuen Anlauf in Sachen Schülerlotsen startet die CDU/FDP-Fraktion. Denn unabhängig von einer Ampelanlage an der Ecke Hauptstraße/Märkische Allee, wie sie die SPD fordert, gibt es für Grundschüler auf dem Weg zur Schule nach unserer Auffassung zwei neuralgische Punkte, an denen sie Querungshilfen benötigen: Die Märkische Allee und – für die Grundschüler aus Glienicke West – die Schönfließer Straße.

Um uns umfassend zu infor-

mieren, haben wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Technische Infrastruktur und Gewerbe (TIG) einen Experten der Verkehrswacht Oranienburg eingeladen, der nach der „Verwaltungsvorschrift über den Einsatz von Schulweglotsen“ des Landes Brandenburg hierfür benannten Stelle. Der Vertreter der Verkehrswacht wird ausführlich über die Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten von Schülerlotsen berichten und ggf. schon eine

erste Einschätzung zur Machbarkeit an den o.g. Punkten geben können. Entscheidend für die erfolgreiche Etablierung von Schülerlotsen ist jedoch auch der Wille von Schulen und Eltern, ohne die es nicht funktionieren wird.

Interessierte können am 4. Mai ab 18.30 Uhr im Vereinzimmer der Dreifeldhalle an der Ausschusssitzung teilnehmen.

47 Förderschulen sollen geschlossen werden

Ende März verkündete die Brandenburger Bildungsministerin, dass bis zum Jahr 2019 die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen geschlossen werden sollen. Von dieser Schließung sind im Land Brandenburg 47 von 100 Förderschulen betroffen. Im Landkreis Oberhavel sind durch diese Ankündigung die Lindenschule in Oranienburg, Luisenschule in Gransee sowie die Schule an den Havelauen in Hennigsdorf direkt betroffen. Aber auch die Glienicker Grundschule wird indirekt betroffen sein. Schon heute ist die Glienicker Grundschule die größte ihrer Art im Landkreis Oberhavel. Wenn hier zukünftig auch die Kinder unterrichtet werden sollen die bisher an einer Förderschule unterrichtet wurden, kann

das nur mit einer deutlich besseren Personalausstattung in den Schulen funktionieren.

Jedes Kind mit einer Einschränkung, wie in diesem Fall beim Lernen, das in einer „Regelschule“ unterrichtet werden kann und damit die Möglichkeit erhält einen besser anerkannten Schulabschluss abzulegen, ist ein Gewinn. Jedes Kind, das wegen einer vermeintlich bestehenden oder sogar diagnostizierten Schwäche, zum Beispiel beim Lernen, aus dem „Regelschulbetrieb“ ausgegrenzt wird, ist ein Kind zuviel.

Kein Kind darf in unserem Land wegen einer, wie auch immer gearteter Schwäche, benachteiligt werden. Wer, wie es die Brandenburger Bildungsministerin tat, die Schließung

von 47 Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen verkündet ohne übereinebessere Personalausstattung in den Regelschulen zu informieren, trägt nur zur Verunsicherung in den Reihen der betroffenen Förderschulen bei. Hier sind umfassende innovative Konzepte gefordert, die mit allen Betroffenen diskutiert werden müssen. Schon heute wird die Inklusion an etlichen Schulen praktiziert. Doch oftmals fällt der notwendige Förderbedarf dem schlecht ausgestatteten Vertretungsbedarf zum Opfer, um Unterrichtsausfall zu kompensieren. Fragen über Fragen die diskutiert und beraten werden müssen, bevor das Brandenburger Bildungsministerium Fakten schafft.

Uwe Klein

Kinder, Jugend und Schule

Kita

Kita-Lese-Projekt der Bücherstube gestartet

Ein Koffer voller Bücher

(wb/ip) „Es sieht aus, als wären da 100 Bücher drin!“. Staunend und mit großen Augen schauten die Kinder aus der Kita „Sonnenschein“ in einen ganzen Koffer voller Bücher. Den stellt die Glienicker Bücherstube neuerdings Kindergärten zur Verfügung.

Die Kitas können den Koffer in der Buchhandlung ausleihen und mit in ihre Einrichtung nehmen. Wenn alle Bücher ausgelesen sind, bringen sie ihn wieder zurück. Da war es schon notwendig, dass Bücherstuben-Leiterin Christiane Schulz-Rother noch einmal den Unterschied zwischen einer Buchhandlung und einer Bibliothek verdeutlichte.

Die zwanzig Jungen und Mädchen aus der Kita „Sonnenschein“ waren die ersten, die nun den Inhalt entdecken durften. Da war auch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack neugierig und riskierte einen Blick in das Reisegepäck. Zu sehen waren da natürlich die beliebten Klassiker, etwa Pettersen und sein Freund Findus, aber auch noch nicht ganz so bekannte Bücher.



Ganz schön spannend war der Inhalt des „Lesekoffers“.

Foto: Bentz

Eigentlich sind es übrigens sogar zwei Koffer: Einer mit Vorlese-, Bilder- und Sachbüchern, ja sogar mit einer CD. Ein zweiter Koffer hält Bastelanleitungen und Projektideen bereit, beispielsweise für einen Lesemonat, der auch Eltern mit auf „Lesereise“ nimmt. Gut 500 Euro ist der Inhalt

des Koffers wert.

„Wir wollen die Kinder mit dem Projekt auf den Geschmack bringen – auf den des Lesens“, erklärte Schulz-Rother die Idee hinter dem „Lesekoffer“. Und das scheint anzukommen: Der Koffer ist schon jetzt bis Juni ausgebucht.

Backaktion der Kita Mischka

von Sylvia Sobiechowski



Einen Ausflug unternahm am 8. April eine Gruppe von begeisterten Mischkakindern. Mit dem Bus ging es zu einem Biomarkt nach Berlin zum Brötchenbacken. Ich hatte als Mutter bereits zum dritten Mal das Glück, die Kinder auf ihren Ausflügen begleiten zu dürfen. Es macht immer wieder Spaß und es ist toll zu sehen, wie sicher sich die Kinder im Straßenverkehr bewegen.

Als wir beim Biomarkt ankamen, bekamen alle Kinder ein großes T-Shirt und eine Bäckermütze, die sie später auch behalten durften. Dann ging es los. Die Kinder kneteten und kneteten den leckeren Hefeteig mit Rosinen. Daraus formten sie

dann Schnecken, Herzen, Brezeln oder sogar Pizza. Schließlich galt es, die Kunstwerke mit Sesam, Sonnenblumen- und Kürbiskernen zu verzieren und anschließend im Ofen zu backen. Es roch phantastisch.

Jedes Kind war mit Ernst und Eifer



Foto: privat

dabei und alle waren stolz, als sie die Tüte mit den selbst gebackenen und noch ofenwarmen Brötchen mit nach Hause nehmen konnten.

Grundschule

Geistergeschichten zum Mitmachen

(ip) Zwei Gespenster und eine Wassermühle zeigte das selbst gemalte Bild, das Frank Kreisler am Dienstagvormittag den neugierigen Glienicker Drittklässlern zeigte. Auf Einladung der Kinderbibliothek war der Kinderbuchautor im Ort zu Gast, um aus seinem geheimnisvollen Buch „Der Mühlengeist – ein Einbrecher aus der Wand“ vorzulesen.

Zunächst aber wollte der gebürtige Rostocker wissen, wie Gespenster wohl nachts ihr Unwesen treiben könnten. Da hatten die Grundschüler natürlich jede Menge Ideen parat: Gespenster könnten die Polizei mit der Freilassung von Gefangenen erschrecken, den Bäckern den Brötchenteig mit Chili verderben oder im Krankenhaus ein Betten-Wettrennen veranstalten.

Dann aber war der Hauptakteur des Buches am Zug: Johann, der Mühlengeist, haust seit rund 400 Jahren in einer alten Wassermühle. Die ist inzwischen längst zum noblen Hotel umgebaut. Hier wollen die elfjährige Julia und der dreizehnjährige Leon mit ihren Eltern Urlaub machen. Doch schon die Ankunft ist ernüchternd: In der Unterkunft liegt die Einrichtung verwüstet am Boden, sogar die Butter klebt an der Wand. Die Wirtsleute

sind entsetzt und geben bei der Polizei zu Protokoll, dass ein Einbrecher in ihrem Haus gewütet habe. Der soll aber nicht etwa durchs Fenster oder durch die Tür, sondern aus der Wand ins Haus gekommen sein. Auch Julia meint, einen kurzen Augenblick lang ein geisterhaftes Gesicht zu sehen. Bald kommen die Kinder einem Kriminalfall auf die Spur, der schon lange zurück liegt...

1962 geboren, war Frank Kreisler von Büchern jeher fasziniert, arbeitete in einer Buchbinderei und in einer Bibliothek. Später begann er, eigene Texte zu schreiben und studierte von 1990 bis 1993 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Heute ist er freischaffender Autor.

Kreisler, der in Leipzig zu Hause ist, hat ein Faible für Gruselgeschichten. Das hat mit seiner Heimat, dem Meer zu tun. Auf der Suche nach Muscheln und Steinen vergaß er am heimatischen Strand oftmals die Zeit. So gab es keinen anderen Weg, als vom Strand in der Dunkelheit allein den Heimweg anzutreten. Der aber führ-



te durch den Wald. „Sagenhaft, was man da alles zu hören und zu sehen glaubt“, sagt Kreisler.

So soll es auch den jungen Zuhörern gehen: Kreisler las ihnen nicht einfach nur vor, sondern nahm sie mit auf eine Reise in die eigene Fantasie und bezog sie so von Anfang bis Ende der gut einstündigen Lesung mit ein. Am Ende gab es eine Überraschung „zum Zuhören und Nachdenken“.

► INFO

Frank Kreisler: Der Mühlengeist oder: Ein Einbrecher aus der Wand
AKV Edition Hamouda, 8,90 Euro
122 Seiten
ISBN : 978-3-940075-48-2
www.frank-kreisler.de

Rezitatoren im Wettstreit I

(ip) Zum Wettbewerb im Rezitieren waren die Mädchen und Jungen der Klassenstufen 1 bis 3 angetreten. Wie schon in den Vorjahren hatten Bibliotheksleiterin Andrea Polster und ihr Team die Grundschüler zum Wettstreit im Gedichtvortrag geladen.

Insgesamt 30 Vorträge bekam die Jury dabei zu Gehör. Denn zwei Vertreter durften aus jeder der 15 Klassen an dem Wettstreit teilnehmen. Allein dabei gewesen zu sein, war demnach schon eine Auszeichnung.

Bemerkenswert in diesem Jahr: Bei den Vorträgen war kein einziges Ostergedicht dabei. Auch Texte zum Frühling waren nur rar vertreten. Das aber war auch weniger wichtig: „Die

Freude und der Stolz darüber, vor Publikum etwas vortragen zu dürfen, sollen überwiegen“, meinte Andrea Polster.

Stolz auf ihren ersten Platz ist Lina Vormelchert. Sie siegte in der Klassenstufe eins mit Heinrich Hoffmanns „Der fliegende Robert“ vor Janine Germer, die „Nadel und Schere“ von Josef Guggenmos vortrug. Mit ihrem gemeinsamen Vortrag von „Spiel zwischen Frühling und Herbst“ (Autor unbekannt) errangen Safiya Heintze und Swantje Storbeck den ersten Platz der zweiten Klassen. Knapp dahinter lag auf Rang zwei Tamina Fiebach mit „Der Apfelbaum“



Rezitatoren der Klassen 1 bis 3. Foto: Bibliothek

von James Krüss. In der dritten Klassenstufe gewann Gerrit Behrens mit dem Text „Der Bär und das Eichhörnchen“ desselben Autors. Platz zwei sicherte sich Josefine Pfoch, ebenfalls mit einem Krüss-Text: „Die Schildkröte Pia Maria“.

Rezitatoren im Wettstreit II



Moritz zauberte.



Jennifer mit dem „Erkönig“.



Johannes rezitierte Gerhard Schöne.

(ip) Alte Hasen wie auch Neulinge standen beim diesjährigen Rezitatorenwettbewerb der Klassenstufen 4 bis 6 auf der kleinen Bühne der Kinderbibliothek.

Echte Fleißarbeit erforderten Klassiker wie Goethes „Zauberlehrling“ oder „Erkönig“. Natürlich war beim Vortrag nicht die Länge des gelerten Textes ausschlaggebend. Vielmehr bewertete die Jury, in der auch Schauspielerin Andrea Held Platz nahm, Ausdruck und Textsicherheit. Dabei kamen auch weniger bekannte Texte gut an, darunter die „Wolkenbilder“ von Irmela Brender.

Erst- und Zweitplatzierte bedachte Andrea Polster am Ende mit

Bücherpreisen, die der Schulförderverein gestiftet hatte. Eine Urkunde erhielten alle Rezitatoren. In der Jahrgangsstufe 4 rezitierte sich Nico Hoffmann aus der 4a mit Gerhard Schönes „Ich schreibe in mein Tagebuch“ auf den ersten Platz. Auf Rang zwei lag Pia Caesar (4c) mit dem „Zitronenfalter“ von Edith Schreiber-Wicke. In der Jahrgangsstufe fünf lag Moritz Seesemann (5d) mit dem „Zauberlehrling“ von J.W. Goethe vorn, gefolgt von Elena Gregorius aus Klasse 5a mit ihrem Gedichtvortrag „Wolkenbilder“ von Irmela Brender. Laura Nagel (6a) sicherte sich

mit Christian Morgensterns „Zäzilie“ den Sieg in der Stufe sechs. Platz zwei errangen punktgleich Marie Weiß (6d) mit „Der Eierdieb“ von Alfons Pielaf und Jennifer Preß (6e) mit Goethes „Erkönig“.



Die Teilnehmer der 4. bis 6. Klassen. Fotos (4): Kensing

Ein Kuchenbasar für Japan

von Svea, Vanessa, Johannes, Tobias, Nathalie und Vivien

Wir, die Schüler der Klasse 4d der Grundschule Gliencke, haben für die Menschen in Japan, die durch viele Unglücke (Erdbeben und Tsunami, Fukushima) ihr Zuhause verloren haben, am 23. März einen Kuchenbasar veranstaltet und das Geld gespendet.

Die Idee entstand so: Wir haben im Gesprächskreis darüber gesprochen, was in Japan passiert ist. Johannes schlug vor: „Machen wir doch einen Kuchenbasar für Japan.“ Alle waren sofort einverstanden. Wir haben 37,50 Euro eingenommen. Wir hoffen, es hilft.



Kreismeisterschaften im Crosslauf

von Lutz Lange

Wie in jedem Jahr war der Ziegeleipark Mildenberg Austragungsort für den Crosslauf der Oberhaveler Schulen. Trotz Regen und Kälte gab es viele spannende Läufe und auch einige Erfolge für unsere Grundschüler.

In der Altersklasse 10 der Mäd-

chen siegte Isabelle Grabowski, bei den Jungen der Altersklasse 10 schaffte Moritz Eilenfeld, wie schon im letzten Jahr, den 2. Platz. Denise Schickersinsky lief zum letzten Mal für unsere Schule und erreichte in der Altersklasse 13 den 2. Platz. Bemerkenswert, weil auch im kommen-

den Schuljahr noch in der Altersklasse 8 startberechtigt, ist der 4. Platz von Alexander Rackwitz.

Einen Glückwunsch auch an alle anderen Teilnehmer unserer Schule. Sie gaben ihr Bestes und keiner enttäuschte.

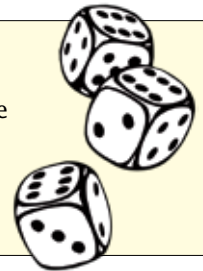
Neues Gymnasium

Mathe-Rätsel von Ernst-Günter Giessmann

Finden Sie vier verschiedene Würfelbeschriftungen, für die einerseits $A > B > C > D$ und zugleich $D > A$ ist.

Mit der Bezeichnung $A > B$ ist gemeint, dass der Würfel A den Würfel B häufiger „besiegt“ (eine höhere Zahl zeigt) als er

„verliert“, also eine kleinere Zahl zeigt.



Auflösung aus der April-Ausgabe:

Die Antwort ist verblüffend. Tatsächlich gibt es einen Würfel, der gegen den besseren der beiden ersten Würfel (6,6,2,2,2,2) gewinnt, und gegen den schlechteren (5,5,5,5,1,1) der beiden verliert:

Der Würfel (4,4,3,3,3,3) gewinnt gegenüber (6,6,2,2,2,2) 24-mal ($4+4+4+4+4+4$) und verliert gegenüber (5,5,5,5,1,1) 24-mal.

Man kann also „großzügig“ einer anderen die Auswahl eines beliebigen

Würfels anbieten und kann sich dann selbst den besseren dazu auswählen! Merke: Es ist nicht immer das Beste, der Erste zu sein.

Hort



Die „coolen Kids“ sammeln für Japan

von Dana Weiß, Vorsitzende des Kitaausschusses

Am 13. April fand im Hort wieder ein Ostercafé statt. Die Kinder hatten sich in Abstimmung mit dem Kitaausschuss entschieden, dass diesmal die Einnahmen von Kuchen und Getränken für Japan gespendet werden. Kindern und Eltern haben deshalb zahlreiche Kuchen gebacken, die sage und schreibe die stolze Summe von 300 Euro einbrachten. Vielen Dank an alle Spender.

Der Endspurt beginnt !



Es ist kaum zu glauben, aber das Schuljahr neigt sich schon dem Ende zu. In den meisten Fächern gilt es, nur noch „eine Runde“ zu bestehen und dann stehen wieder die Zeugnisnoten vor der Tür.

Für die Schülerinnen und Schüler können sich nun verschiedene Aufgaben stellen:

- Vorbereitung für den Übergang auf die Oberschule
- Kampf um die Versetzung
- Erreichung eines guten Notendurchschnitts für die Schulempfehlung
- Punkte sammeln für die Oberstufe oder das Abitur
- Optimierung der Lernstrategien

Bei uns können die Kinder Lücken aus der Grundschulzeit füllen und sicher auf die Oberschule wechseln. Geht es um die Versetzung, erstellen wir mit den Schülern gemeinsam „Notfallpläne“ und geben die passenden Tipps, z.B. lässt sich eine Fünf in einem Nebenfach viel schneller anheben als in einem Hauptfach. Sind die Schülerinnen und Schüler oder die Eltern unzufrieden mit dem Lernaufwand, der Art des Arbeitens und den daraus resultierenden Ergebnissen, lohnt es sich, das Lernen an sich zu betrachten.

Wir haben die passenden Kurse! Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

lehrreich

fördern und begleiten



Nachhilfe maßgeschneidert

- Einzelunterricht
- Lernstrategien
- Ferienkurse

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -

Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

....so lerne ich!



Nordstadt Immobilien GmbH

Makler im Norden Berlins



Heinz Krüger

Unser Service:

Beraten

Bewerten

Verkaufen

Wir sind für Sie da!



Gabriele Gries



Hermisdorfer Damm 222, 13467 Berlin-Hermisdorf

030 / 40 50 88 88

www.nordstadt.com



Tel.: 03 30 56/2 42 82

Fax: 03 30 56/2 42 83

Mobil: 01 70/7 33 33 64

Alles für Ihr Fest

www.zeltverleih2000.de

info@zeltverleih2000.de

16548 Glienicke · Hauptstraße 6

Clown" Hüpfburg

Verleih am Tag 49,00 € *

IDEAL bis 5 Jahre

MOBIL: 0176 / 420 628 93

KONTAKT@HOT-VOUCHERS.DE



Kindergeburtstag, für Zuhause im Garten sogar im Spielraum und Keller.

Länge: 3,60 m Breite: 2,45 m Höhe: 2,30 m

max. Belastungsgewicht: 113 kg (3-4 Kinder) *zzgl. 10,00 € Anlieferung.

TEL: 0321-23 674 566 MEDIA - AGENTUR HOT VOUCHERS

Copy Shop Glienicke

Unsere Leistungen:

Fax-Service
Layout-Service
Leinen- und Velobindung
Textildruck
Laminieren
Druck & Kopie s/w bis DIN A 0
Druck farbig bis DIN A 0
Kopie farbig bis DIN A 3
Auto- und Fensterbeschriftung
Datendruck von Ihrem Notebook
Erstellung von Werbematerialien:
Visitenkarten, Flyer, Broschüren
Druckerpatronen, Schlüsselanhänger
Digitalisierung Ihrer Analogien
Medien wie: VHS, HI 8, VHS-C, Dia's und weitere Formate

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr

Oranienburger Chaussee 13
16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 2 09 24

Fax: 03 30 56 / 2 09 25

mail:info@copyshop-glienicke.de

Weitere Informationen und Neuigkeiten unter:

www.copyshop-glienicke.de



Jugendtreff



Nordbahn-Treff. Jugendfreizeiteinrichtung

Oranienburger Chaussee 44, 16548 Gliencke / Nordbahn, Tel. (033056) 95048,
E-Mail: info@Nordbahn-Treff.de, Homepage: www.Nordbahn-Treff.de,
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr,
Ansprechpartner: Andreas Brandt, Marcel Heinle, Matthias Kießling

von Marcel Heinle,
Jugendsozialarbeiter

Voll in Fahrt...

... kommt Ihr bei uns – und das zu Wasser und zu Land! Kanutag, Kartrennen, BMX-Contest: Trockenübungen findet Ihr anderswo. Hier nehmt Ihr das Ruder (wohl eher die Paddel oder doch mehr die Lenkstange oder das -rad) selbst in die Hand. Und vorher heizen wir Euch so richtig ein beim Angrillen mit Lagerfeuer. Wer kommt da nicht auf den Geschmack oder auf Touren?

Ab die Post beim Kartrennen!

Am Montag, 6. Juni geht's mit heißen Reifen auf die Piste. Um 16 Uhr treffen wir uns im Nordbahn-Treff. Auf dem Programm stehen: Vier Runden freies Training, zehn Runden Qualifying, Ampelstart in Rennaufstellung, 30 Runden Rennen. Auf dem Treppchen werden die Sieger mit Medaillen geehrt. Teilnahme ab 14 Jahren, Kosten für Euch: zehn Euro plus ggf. Tickets für die BVG-Tarifzonen AB. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Alle Infos und Anmeldeformulare über die Homepage: www.Nordbahn-Treff.de oder direkt im Nordbahn-Treff.

Orga-Treffen für einen BMX-Contest

Die Skater hatten ihren Contest. Jetzt sind die BMXer gefragt. Auch auf überschaubarem Terrain könnt Ihr eine Kostprobe Eures Könnens geben – auf der BMX-Strecke im Bürgerpark.

Wir grillen an mit Lagerfeuer

Freitag, 13. Mai ab 18 Uhr im Nordbahn-Treff.

Alle Kinder und Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen!

gerpark. Wer Interesse und Lust hat, vor Ort einen Contest oder alternativ auch Workshop mit vorzubereiten, der ist bei uns an der richtigen Adresse. Noch in den Sommermonaten könnte das Event stattfinden. Ihr habt es in der Hand. Größer angelegte BMX-Projekte werfen Ihre Schatten voraus und wer Lust hat, der nutzt mit uns einfach die Wartezeit, um an seiner Technik zu feilen. Das Organisations-Treffen findet am Donnerstag, 12. Mai um 18 Uhr im Nordbahn-Treff statt. Weitere Infos unter www.Nordbahn-Treff.de.

Die Glienicker Skate-Anlage

...Ort der Begegnung im Bürgerpark und an sonnigen Tagen ein beliebter Treffpunkt und Sportstätte für zahlreiche Skater, BMXer, Rollerfahrer. Einige von Euch haben schon ihre Wünsche, Ideen und Anregungen geäußert oder sogar zu Papier gebracht. Wie wär's mit einem Workshop, um gemeinsam zu schauen und Pläne zu schmieden, welche kreativen Ideen noch verwirklicht werden können?

Wir sind gespannt auf Eure Anregungen und Meinungen. Oder wenn Ihr direkt Interesse habt, Euch mit zu engagieren, dann schreibt uns per E-Mail an marcel@Nordbahn-Treff.de oder bringt einen Beitrag im Forum unter www.Nordbahn-Treff.de.

Kanu-Tag auf dem Tegeler See – Island-Hopping

Sonnabend, 21. Mai von 9 bis 20 Uhr
Für Mädchen und Jungen
ab 14 Jahren.

Anmeldung ab sofort im Nordbahn-Treff (begrenzte Teilnehmerzahl).



Projekt Entenschnabel

Das Kunstamt Reinickendorf bietet zum 50jährigen Gedenken des Mauerbaus mit „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“ in Kooperation mit dem Nordbahn-Treff Gliencke noch einmal zwei Zeitreisen in die Vergangenheit des Entenschnabels:

am Sonnabend, 8. Juni
und Sonntag, 19. Juni 2011

Nordbahn CUP 2011
für Jugendfreizeitfußballmannschaften ab 14 Jahren
am 18. Juni ab 11 Uhr
Kleinspielfeld an der Sporthalle Gliencke



Senioren-Klub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Mai

Zusammenkünfte der Gruppen:

Montags:

ab 14 Uhr

Gedankenaustausch beim Kaffeeplausch und Treff der Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle

ab 14.50 Uhr

Seniorengymnastik

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe IV, am 9. und am 23.5. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 6.6.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I, am 10.5. auf der Kegelbahn Glienicke und am 24.5. auf der Bowlingbahn Glienicke, Schönfließer Str. (Vorinfo: 7.6. auf der Kegelbahn Glienicke)



Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe II, am Mittwoch, 11.5. in Glienicke und am Donnerstag, 26.5. in Frohnau und (Vorinfo: 8.6. in Glienicke)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe III, am 11.5. Kegeln in Frohnau und 25.5. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 8.6. in Frohnau)

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr



und Skatfreunde im Klub

sind alle Rommeespieler, Canastafreunde und Mitglieder der Kaffeeplauschrunde bei uns eingeladen

Besondere Termine:

Mittwoch, 4. Mai

Wir laden um 14 Uhr zum Kaffeeplausch der Kleingärtner ein. (Vorinfo: 1.6.)

Mittwoch, 18. Mai

Ab 14 Uhr laden wir zum Tanz ein. (Vorinfo: 15.6.)

Donnerstag, 19. Mai

Rad- Tour zum Gorinsee (ca. 34 km), Treff: 10 Uhr am Glienicker Dorfteich
Tourleiter: Dieter Bode
Zum Geburtstag des Monats laden wir ab 14 Uhr herzlich ein. (Vorinfo: 29.6.)

Mittwoch, 25. Mai

Mittwoch, 25. Mai

Dampferfahrt von Tegel nach Potsdam Treffpunkt: Bus 107 ab Kirche / Hermsdorf um 9.08 Uhr, weiter mit Bus 125 nach Tegel, um 10.20 Uhr Dampfer und 13.50 Uhr in Potsdam, Einkehr in „Gaststätte am Wasser“, Besuch des Filmmuseums in Potsdam, Rückfahrt mit öffentl. Verkehrsmitteln, ca. 17.30 Uhr
Tourleiterin: Margit Kunze



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem neuen Schaukasten vor dem Seniorenklub.

UNSER ANGEBOT: Seniorenfahrdienst unter 033056 / 96 053 oder im Klub zu erfragen

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Zeit, der Klubrat und Karin Kohn

Veranstaltungen während der Seniorenwoche vom 23. bis zum 29. Mai

Montag

Kegeltturnier der Sport- und Wandergruppe auf der Kegelbahn Glienicke und Treffen der Gesprächsrunde im Klub

Dienstag

Der Chor „Harmonie“ lädt zum gemeinsamen Gesang und bei Kaffee und Kuchen zum „Tag der offenen Tür“ ein

Mittwoch

Geburtstagsrunde des Monats Mai mit Überraschungen

Donnerstag

um 13 Uhr findet das Skat- Turnier der Mitglieder des Klubs im Seniorenklub statt

Freitag

Turnier der Rommee- und Canasta- Spieler des Klubs im Seniorenklub

Sonntag

Seniorenmesse von 10 bis 16 Uhr in der Alten Halle



DER REISEKLUB für junge Leute 50+ **GEMEINSAM – NICHT EINSAM**

Hier ein kleiner Auszug aus unserem umfangreichen Angebot:



TAGESFAHRTEN 2011

- 09.05. Süße Träume in der Uckermark,
Schloss Boitzenburg
- 23.05. Kulturfahrt nach Görlitz: Ausstellung Via Regia
in der Kaisertrutz
- 16.06. Halbinsel Fischland-Darß
- 11.07. Sommerlaune in Kühlungsborn und
Bad Doberan
- 25.07. Schiffshebewerk Niederfinow
- 16.08. Lilienthal und Kaiserbäder,
Anklam und Heringsdorf
- 29. 09. Ferrapolis – Stadt aus Eisen am Rande der
Dübener Heide

01.07. bis 02.07.

11.08. bis 15.08.

05.09. bis 12.09.

10.10. bis 13.10.

07.10 bis 14.10.

30.12. bis 02.01

Operngala in Rheinsberg
Heidelberg und Weinstraße
Schlösser der Loire, Brüssel
und Trier
Unterwegs an Saale und
Unstrut
Zauberhafte Amalfiküste:
Bilderbuchreise zum Vesuv
(Flug)
Silvester in Hamburg

MEHRTAGESFAHRTEN 2011

- 20.06. Prag: die Goldene Stadt an der Moldau
bis 23.06

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen
Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im
Seniorenklub Glienicke, Märkische Allee 72,
Tel.: 033056 / 77018 oder unter Tel.: 03301 / 209848.

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze
Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein
Beratungszeit: Donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegeberatung.

Pure Lust auf Hören!



Das neue Siemens Pure macht Lust auf Hören.



Ihr Akustiker in Glienicke für Glienicke lädt Sie vom 02. bis 13. Mai 2011 ein,
das Siemens Pure kostenlos Probe zu tragen und Lust auf Hören zu bekommen.
Sie finden uns in der Glienicker Spitze Schönfließer Str. 83, an der B96,
Telefon 033056/409 214 oder im Web unter www.akustik-sb.de

Aktionszeit vom 02. Mai bis 13. Mai 2011

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Künstler treffen sich seit einem Jahr

Sichtbare Kunst

(ip) „Ich wusste gar nicht, dass es in Glienicke so viele Künstler gibt“, staunte Angelika Krüger-Leißner nicht schlecht. Die Bundestagsabgeordnete war der Einladung des Künstlerstammtisches gefolgt, der Ende März seinen ersten Geburtstag feiern konnte.

Wie ihr war es auch Wolfgang Bentz gegangen, der als Kulturkoordinator der Gemeinde im Frühjahr 2010 erstmals Glienicker Künstlerinnen und Künstler an einem Tisch zusammenbrachte. 17 Teilnehmer waren

noch etwas rar vertreten, bedauert er.

Die Rückschau auf das Jahr kann sich sehen lassen: Nach nur wenigen Treffen hatte sich die Gruppe aus Hobbykünstlern und Profis mit einer Kunstausstellung zum Herbst- und Weinfest präsentiert. Auch am Logo-Wettbewerb für die 600-Jahr-Feier der Gemeinde hat sich der Stammtisch beteiligt. Und dieser Tage öff-



Mit einem Einblick in ihre Werke und einem kleinen Kunst-Buffer, das Monika Tabatt kreiert hat, feierte der Künstlerstammtisch einjähriges Bestehen.

beim ersten Treffen dabei. Inzwischen ist der Stammtisch sechs Mal zusammengekommen und auf über dreißig Künstler aller Sparten angewachsen. Dabei sind Bildende Künstler ebenso wie Fotografen, Musiker und Schriftsteller. „Etwa ein Dutzend von ihnen nimmt regelmäßig an den Treffen teil“, freut sich Bentz. Unter ihnen sind so namhafte Glienicker wie Wolfgang Würfel, Uwe Tabatt und Heike Adner. Nur das darstellende Spiel sei

noch intensivieren.

„Unser Ziel ist es, das Angefangene zu stabilisieren, um auch auf lange Sicht etwas bewegen zu können“, sagte Bentz. Nach wie vor stehen das Knüpfen von Kontakten und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der Interessengemeinschaft. Das sah auch Uwe Tabatt so: „Ich hoffe, dass das so weitergeht“. Er könne sich gut vorstellen, dass Glienicke damit als Ort der Kunstschaffenden bekannt



Wolfgang Bentz (2.v.r.) blickt zusammen mit den drei Sprechern des Stammtisches auf das vergangene Jahr zurück.

wird.

Zunächst aber galt der Dank für das Erreichte dem Kulturkoordinator. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, der ebenso zu der kleinen Feier gekommen war wie Gemeindevorsteher Martin Beyer, lobte: „Der Versuch, so viele Flöhe unter einen Hut zu bringen, ist Ihnen gut gelungen“. Auch Krüger-Leißner meinte: „Ich weiß, wie schwierig es ist, Künstler zusammenzubringen“. Schließlich handele es sich fast immer um Individualisten. „Dennoch braucht es jemanden, der diese Menschen zusammenbringt. Nur so wird Kunst sichtbar“.

► INFO

Wer sich für den Künstlerstammtisch interessiert, kann sich wenden an:

Wolfgang Bentz

Hauptstraße 19, Tel. 033056/69 259

E-Mail:

kulturkoordinator@glienicke.eu

Bei Uwe Tabatt im Atelier

Kunstschnuppern am Boysday

Einen Tag ins Berufsleben eintauchen und praktische Erfahrungen sammeln – das ist der Sinn des Girls- und Boys-Days. Der Schildower Schüler Tobias B. hat sich für diesen Tag den in Glienicke lebenden Künstler Uwe Tabatt ausgesucht. In dessen Atelier konnte der 13-jährige Gymnasiast vier Stunden lang schnuppern, vom Keilrahmenbau bis zum Bild malen selbst tätig werden und somit einen kleinen Einblick in den Alltag eines bildenden Künstlers gewinnen.

Am Samstag, 7. Mai darf noch einmal geschnuppert werden: Dann öffnet Tabatt sein Atelier für alle Kunstinteressierten.



Foto: privat

Kulturverein Glienicke e. V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20 , 16548 Glienicke

www.kulturverein-glienicke.de, E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

Samstag, 21. Mai um 19 Uhr Europäischer Folk mit Morann

Spielfreude und Leidenschaft für die europäischen Folk-Traditionen haben Susanna Wüstneck (Gesang, Whistles, Akkordeon), Thomas Nogatz (Gesang, Gitarre, Percussion), Steffen Zeller (Fiddle) und Miriam Carl (Gesang, E-Piano, Gitarre) zusammengeführt. Mit ihrer Band Morann singen und spielen sie von der Hexenverfolgung in Nordspanien, ein Loblied auf den Wein und es darf auch humoristische Mouth

Music aus Nord-Irland dabei nicht fehlen. Auf den Spuren der europäischen Auswanderer führt sie ihre Reise auch in die Baumwollfabriken Süd-Amerikas und die Aboriginal-Reservate Australiens. Mit Eigenkompositionen im Gepäck und Mehrstimmigkeit freuen sich die vier Musiker, ihr Publikum auf diese Reise mitzunehmen.

Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro

Wegen des zu erwartenden Interesses bestellen Sie bitte rechtzeitig unter 033056 / 211 78 Karten vor.

Monatsplan für Mai



Foto: Veranstalter

Offene Ateliers in Oberhavel

Die Türen stehen offen

(ip) In vielen Orten Brandenburgs laden Künstlerinnen und Künstler am ersten Maiwochenende Besucher dazu ein, einen Blick in ihre Ateliers zu werfen. In Glienicke öffnen sich in gleich vier Ateliers die Türen. Gäste sind bei Annette Lück-Lerche, bei Heike Adner, bei Ulrike Neubauer-Muth und bei Uwe Tabatt gleichermaßen willkommen. Sie können den bildenden Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. An dem Wochenende, organisiert vom Landkreis Oberhavel, ist es zugleich möglich, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

► INFO

Tage der offenen Ateliers am 7. und am 8. Mai

Teilnehmende Ateliers in Glienicke:

Annette Lück-Lerche

Malwege – Atelier für Ausdrucksmalen

Elsässer Straße 16a,

Tel. 033056 / 940 60

Malerei, Illustration, Grafik, Objekte, Kurse im Ausdrucksmalen (nach Arno Stern), Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zum kreativen Gestalten

nur So 12 bis 18 Uhr

Heike Adner

Am Kindelfieß 8, Tel. 033056 / 800 24,

www.heike-adner.de

Skulpturen aus Terrakotta und Bronze, Objekte aus Papier; Ton und Feuer, Keramik im Holzfeuer, Musik und gute Gespräche

Sa und So 12 bis 18 Uhr

Uwe Tabatt

Bussardheck 24, Tel. 0174 / 854 44 53,

www.uwetabatt.de

Bilder und Skulpturen, Kunstbuffet und Musik

nur Sa 10 bis 17 Uhr

Werkstatt-Atelier Neubauer-Muth

Paul-Singer-Str. 10, Tel. 033056 / 43 51 00,

www.kunst.ag/ulrike.neubauer.de

Malerei, Fotografie, Rahmenbau / Offenes Atelier auf Zwei Etagen, evtl. mit musikal. Programm, Sa und So 11 bis 17 Uhr

Zur Ausstellung von Marianne Barthel **Berlin in Acryl**

(wb) Barthel war 36 Jahre als Maskenbildnerin an der Deutschen Staatsoper tätig. Später arbeitete sie als freie Dozentin in einer Maskenbildnerschule. In dieser Zeit entdeckte sie das Malen für sich. Insbesondere durch den Maler Friedrich Daniel Schlemme, der ebenfalls an der freien Schule unterrichtete, kam sie zur Malerei. Dabei waren gerade Berliner Stadtansichten in Schlemmes Kursen ein wesentliches Thema.

Kein Wunder, dass Marianne Barthel genau dieses Motiv für ihre erste Ausstellung in der Gemeindebibliothek aufgriff. Zur Vernissage im April nahmen sich neben etwa fünfzig weiteren Gästen auch Gemeindevorsteher Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans Oberlack Zeit, um sich die zwanzig ausgestellten Werke anzusehen. Bibliotheksleiterin Andrea Polster freute sich sehr über das rege Interesse an der Schau, die Rosemarie Haese musikalisch

umrahmte.

Die Bilder Marianne Barthels zeigen ein vielfältiges Farbspektrum. Es sind Stimmungen getroffen, spannende Perspektiven vorhanden und es sind schöne

Farbverläufe, die die Bilder auszeichnen.

Die Werke sind noch bis Ende Juni zu den regulären Öffnungszeiten (siehe Impressum) in der Gemeindebibliothek zu sehen.



Marianne Bartel vor ihrem Lieblingsbild.

Foto: Bentz

Am 8. Mai ist Mutter Tag!

Du bist die beste Mutter der Welt

Bretchen

Glückspilz

Stilvoll

Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

Sie suchen ein Geschenk?

Vertrauen Sie auf gute Beratung und legen Wert auf einen sehr guten und kostenlosen Einpack - Service?

Dann sind Sie bei uns richtig!





Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75

Öffnungszeiten MO - FR 9³⁰ - 13Uhr 15 - 18 Uhr SA 9³⁰ - 14 Uhr

Internet: www.stilvoll-schenken.eu Online Shop: www.schenken123.com



Kurstkurse der ARTiFEX – KINDERKUNSTWERKSTATT

Kurs	Für wen?	Wann?	Was?	Beschreibung
3. Kurs (4 Mal)	Kinder von 4 bis 6 Jahren	04.05. bis 25.05.	Mittwoch 15 bis 16 Uhr	Sommer Blumen und Tiere auf der Wiese: malen, schneiden, kleben.
3. Kurs (7 Mal)	Kinder von 6 bis 10 Jahren	03.05. bis 15.06.	Dienstag 14.30 bis 16 Uhr Mittwoch 16 bis 17.30 Uhr	Naturstudien und Farbexperimente Verschiedene Mal- und Zeichen- techniken werden ausprobiert, (Feder, Kohle, Aquarell), bei schönem Wetter in der Natur.
3. Kurs (7 Mal)	Jugendliche von 10 bis 16 Jahren	03.05. bis 14.06.	Dienstag 16 bis 17.30 Uhr	Malen und Zeich- nen: Figur, Portrait, Landschaft Verschiedene Mal- und Zeichen- techniken werden ausprobiert, (Feder, Kohle, Aquarell), bei schönem Wetter in der Natur.
Kunstkurs in Zusammenarbeit mit der VHG				
3. Kurs (7 Mal)	Kinder von 6 bis 10 Jahren	03.05. bis 14.06.	Dienstag 12 bis 13.30 Uhr	Naturstudien und Farbexperimente Verschiedene Mal- und Zeichen- techniken werden ausprobiert, (Feder, Kohle, Aquarell), bei schönem Wetter in der Natur.

Wer in die laufenden Kurse hereinschauen möchte, kann uns in der Kinderkunstwerkstatt besuchen.

Ort: KINDERKUNSTWERKSTATT, Grundschule, Raum 311, Hauptstraße 61/62

Anmeldung: Telefonisch oder zu den Kurszeiten bis 14 Tage vor Kursbeginn

Bezahlung: Bei Anmeldung oder zu Beginn der Kurse

Kontakt: Heike Adner, Tel.: 033056 / 800 24, E-Mail: artifexev@gmx.de, www.artifexev.de

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurrier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipps kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger Chaussee

17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Catherine O'Flynn:

Was mit Kate geschah

1984. Die zehnjährige Kate und ihr Partner, Stoffaffe Mickey, sind täglich im Einkaufszentrum „Green Oaks“ unterwegs, um eines Tages das große Verbrechen aufzuklären, das

Kate dort vermutet. Kate, die in ihrem Zimmer ein Detektivbüro eingerichtet hat, widmet sich ihren Beobachtungen mit liebenswerter Sorgfalt.

2003. Kate ist nun schon seit 19 Jahren verschwunden. Kurt, Mitarbeiter im Sicherheitsdienst von Green Oaks, sitzt vor seinen verhassten Überwachungskameras und meint, das vermisste Mädchen auf den Bildern zu entdecken. Nur Lisa, die frustriert für einen großen CD-Laden arbeitet und Kate aus ihrer Kindheit flüchtig kannte, glaubt Kurts Erzählungen. Was geschah mit Kate?

Ein ungewöhnlicher und packender Roman! O'Flynn beschreibt den Mikrokosmos eines großen Einkaufszentrums mitsamt der in ihm eingeschlossenen Biografien mit einmaligen Bildern!

(Btb, 8,99 Euro)

Gelesen und empfohlen von Sandra Wiegmann

Eva Demski: Gartengeschichten

Eva Demski hat in diesem schön gestalteten Buch viele Gartengeschichten gesammelt. Sie zeigt auf, welches enge Verhältnis es zwischen den Menschen und ihren Gärten gibt. Sie beschreibt die Vielfalt dieser Beziehungen und unterhält dabei ihre Leser auf elegante Weise. Langweilig wird es nie!

Ich habe aus der Lektüre vieles über die Kunst der Gartenarchitektur erfahren, aber es ist nur ein winziger Teil von dem, was dieses Buch zu bieten hat.

Eine wahre Fundgrube für alle, die sich für das Verhältnis zwischen Mensch und Natur interessieren!

(Insel, 10 Euro)

Gelesen und empfohlen von Monique Saulnier

Abteilung Fußball

1. Männer

von Alexander Brinkmann

Pokalaus für Glienicke im Viertelfinale

Nachdem Spiel am 26. März waren sich alle einig: Hier war heute mehr drin. Doch anstatt dass die Spieler den Kopf hängen ließen, waren sie stolz in ihrer ersten Saison soweit gekommen zu sein. In diesem Spiel zeigten alle Spieler und Verantwortlichen einen souveränen Auftritt. Dieser Tag war von Anfang bis Ende ein toller Auftritt. Das Spiel war seitens SV ohne Gemecker und ohne Karte ausgekommen und das, obwohl der SV schon nach zwei Minuten mit 2:0 zurücklag. Ganz im Gegensatz zu

Mildenberg. Sie erschienen sehr nervös und nach 90 Minuten waren vier gelbe Karten und ein Platzverweis für den Trainer das Ergebnis.

Zum Spiel ist nicht sehr viel zu sagen. Wer nach zwei Minuten 2:0 zurückliegt, rechnet mit dem Schlimmsten. Doch zeigte sich der SV kämpferisch und glaubte bis zur Schlussminute an seine Chancen. Leider konnten die Anschlusstreffer durch Wolff nicht dazu beitragen, dieses Spiel noch zu drehen.

Wir bedanken uns bei allen Zuschauern für die tolle Unterstützung in allen Spielen und versprechen: Mit

uns ist in der nächsten Saison wieder zu rechnen.

Hingegen läuft es in der Liga: Mit den Siegen über Hennigsdorf, RW Flatow und Leegebruch sicherten wir uns im zehnten Spiel hintereinander ohne Niederlage den zweiten Tabellenplatz. Auch konnte die Mannschaft dem bisher ungeschlagenen Tabellenführer aus Vehlefanz den ersten Punkte abringen. Hier trennte man sich 1:1.

**Ü45**

von Jörg Netzer

Hin-und Rückspiel gewonnen – Einzug ins Pokalfinale

Ein clever herausgespielter 1:0 Sieg gegen Borgsdorf im Hinspiel vom 18. März und ein 1:0 im Rückspiel am 8. April reichten zum sensationellen Einzug in das Pokalfinale. Eine Klasse Leistung der gesamten Mannschaft.

Beim Hallen-Turnier

am 26. März bei der SG Schönfließ trat der SV Glienicke mit Fuhlbrügge (Tor), Heinrich, M.Krause, Netzer, Radeboldt, Schilder, Tölle und Zielinski an. Die Spiele aus Glienicker Sicht: Bärenklau – SV 1:5; SV – SCC Südwest 3:2; SV – Rehberge 1:3; SV – Schön-

fließ 4:1. Für die Glienicker reichte es bei einer Niederlage nur zum zweiten Platz. Die Glienicker Torschützen: Radeboldt und Zielinski je vier Tore, Schilder und Tölle je zwei, Netzer ein Tor.

Jugend

von Sascha Graß

Im Jugendbereich läuft es für unsere Herbstmeister, die F2-Junioren, wie gewohnt optimal weiter. In den letzten sechs Spielen gewannen sie fünfmal. Nur gegen die Mannschaft aus Vehlefanz kam leider nicht mehr als ein Remis heraus, aber trotzdem sind sie weiter an der Spitze der Tabelle.

Des Weiteren gab es einen sensationellen Sieg bei unserer 1. Mannschaft, welche den Tabellenführer Velten auf deren Platz mit 1:7 besiegte.

Auch aus dem Spiel unserer 2. Junioren gab es noch ein sehr erfreuliches Ergebnis. Sie durften ihren ers-

ten Sieg der Saison verbuchten und das auch noch zuhause. Zum Nachlesen der Spielberichte schauen sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei.

Abteilung Volleyball

von Sabine Krüger

Respekt – großartiger erster Auftritt im Land Brandenburg

In der dritten und letzten Vorrunde musste sich unser weibliches U13 Volleyball-Team in der Gruppe A mit den Besten der Staffel Süd messen.

Nach den unerwarteten Gruppensiegen in C und B verschafften sich unsere Mädels auch in dieser Gruppe den verdienten Respekt. Selbst wenn alle drei Spiele für uns 1:2 endeten – sie aber als Einzige ihre Spiele erst

im Tiebreak verloren haben – können sie auf ihr Debüt im Land Brandenburg sehr stolz sein.



An diesem Spieltag war das erste Spiel gegen den Saarower VSV mit sehr knappen Satz-Ergebnissen ausgeglichen. Sie nahmen selbst dem ungeschlagenen Staffelsieger SV Energie Cottbus einen Satz. Da das letzte Spiel gegen die Netzhopper über Qualifikation oder Abstieg entscheiden sollte, waren die Mädels zu nervös und verkrampft, um mit ihren Stärken das Spiel für sich zu entscheiden. So endete das Match trotz einem souveränen ersten Satzes mit dem Sieg für die Mannschaft aus KW. In dem Moment half auch nicht das viele Lob von allen Seiten. Am Ende des Tages stand für die traurigen Mädels in der Gruppe A leider nur der vierte Platz hinter SV



Lydia Große, Melina Schliszio, Laura Meyer und Thekla König. Fotos(2): privat

Energie Cottbus I, Netzhoppers KW I und dem Saarower VSV. Das bedeutete für den SVG den Abstieg aus der Gruppe A in die Gruppe B und dass wir die Quali-Runde knapp verpasst haben.

Doch heute schauen wir optimistisch und mit viel Trainingsehrgeiz auf die bevorstehenden Kreismeister-

schaften und die kommende Saison im Land Brandenburg. Hier muss mit einem starken Team gerechnet werden.

Fazit der Volleyball-Damen I aus der Saison 2010/11 in der Landesklasse Nord

Trotz großer Personalprobleme aufgrund von Verletzungen, Schwangerschaften und beruflicher Verpflichtungen beendete das Damen-Team I am 19. März die Saison in der Landesklasse Nord mit einem Sieg gegen Victoria Brandenburg (4. Platz). Trotz der Verletzung von Jeannette im ersten Satz und dem Einsatz der einzigen Ersatzspielerin (unserer Bine) war es ein versöhnlicher Abschluss der Saison.

Am Ende dieser vergangenen Saison landeten wir auf Platz sieben von elf Mannschaften. Nach insgesamt 27 Spielen (davon 13 gewonnene und 14 verlorene) hieß das nüchterne Ergebnis 26:28 Punkten mit 48 zu 50 Sätzen. Mit diesem Resultat können wir einerseits zufrieden sein – dass wir es trotz alledem erreicht haben – andererseits aber macht sich auch Enttäuschung breit. Denn das Team hatte sich natürlich wie jedes Jahr ein Saisonziel gesteckt. Danach sahen wir uns wenigstens unter den ersten fünf Teams. Dies haben wir in den letzten Jahren auch immer erreicht. Das Ziel war sogar, in naher Zukunft den Aufstieg in die Landesliga zu schaffen.

Dazu ist aber eine Kader- und Leistungsverstärkung unbedingt notwendig.

Allerdings erfüllt die derzeitige

Personaldecke diese Kriterien leider nicht. Eine bzw. bald zwei junge Mutis reduzieren das Team zurzeit, zwei weitere haben ebenfalls die Familienplanung im Visier und zusätzlich verlassen uns leider noch vier Spielerinnen aus den verschiedensten Gründen. Daher sehen wir diese Pläne bedauerlicherweise schwinden.

Da somit zurzeit nur vier Spielerinnen vom alten Team übrig bleiben, ist ein Umdenken notwendig geworden. Leider ist der in Aufbau befindliche Nachwuchs noch nicht soweit für den Einsatz in der Landesklasse. Auch wollen wir den Optimismus nicht überstrapazieren. Deshalb wird sich die Mannschaft Damen I nach acht Jahren Landesklasse aus dieser Liga für eine gewisse Aufbauphase verabschieden. In der kommenden Saison wird das Team in der ersten Kreisklasse antreten. Dort ist das Ziel, ein leistungsstarkes und konkurrenzfähiges Team aufzubauen, um dann bald wieder in der Landesklasse mitzumischen.

Wer will uns dabei unterstützen? Informiert Euch über unseren Seiten: www.sv-glienicke.de und schaut einfach mal beim Training vorbei.



Damen-Team I

Abteilung Sportschiessen

Titelgewinn als Tradition

von Karl-Heinz Krüger

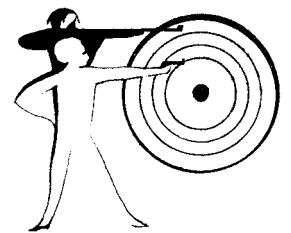
Das gut aufgestellte Luftpistolenaufbau-Team des SV Glienicke (mit Krüger, Heyne und Schieschke) hat wiederholt für Furore gesorgt und zum sechsten Mal in Folge den Landesmeister-Titel für den SVG geholt. Zusätzlich wurde Frank Schieschke in der Einzelwertung Vizemeister.

Motiviert und gut vorbereitet gingen die Glienicker Schützen auch mit

dem Gewehr an den Start. Matthias Pelz überzeugte in einem starken Starterfeld der Schützenklasse mit einem Neuner-Schnitt. Eberhard Loos erreichte bei seinen zweiten Landesmeisterschaften der Senioren das gesteckte Ziel – 292 Ringe von 300 möglichen. Karl-Heinz Krüger konnte leider beim Gewehr aufgelegt nicht an die Leistungen des vergangenen

Jahres anknüpfen und wurde mit 293 Ringen nur Fünfter.

Trotz aller vergebenen Chancen war auch die diesjährige Landesmeisterschaft für die Schützen des SVG erfolgreich.



Sommerferien 2011

Jugendreisen

Siófok XXL 259,00 €

10 Tage | inkl. Partypaket

Toskana 393,00 €

>> www.Freebird-Reisen.de



Kinderreisen

Sprachcamp 295,00 €

Baumhauscamp 265,00 €

>> www.ReiseMeise.com

Tel.: 030-29669907

Wasser

aus dem eigenen

Brunnen



Fa. Lies

Hauptstr. 23 • 13159 Berlin



030-40 30 49 45

www.Brunnenbau-Lies.de

Sportfest SV Glienicke

mit Mini-WM



im Fußball und Gewerbesmesse



am 25. Juni

von 11 bis 17 Uhr

rund um die Dreifeldhalle



Nordic Walking

Präventionskurse starten am 19. Mai um 16 Uhr
und am 24. Mai um 19 Uhr, Treffpunkt ist
Traubeneichenstr. 25, 16567 Schönfließ.

Rückerstattung durch die Krankenkasse
bis zu 100% möglich.

Weitere Infos und Anmeldung
unter www.nwet.de oder

0174-6503729 / 033056-74320

Gabriele & Sebastian Floericke



STÄRKEN SIE IHR HERZ. IN NUR 30 MINUTEN!

Denn das Herz ist der einzige Muskel, der niemals ruht.



Ihre Tasche gratis
zum Start!*

Für die ersten
30 Neumitglieder.



* Die ersten 30 Neumitglieder erhalten bei Abschluss einer Mitgliedschaft in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs eine Sporttasche gratis.
Informationen zu unseren Mitgliedschaftsoptionen, -beiträgen sowie Startpaket erhalten Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Glienicke
Eichenallee 09
16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 40 91 83
www.mrssporty.de

Mrs.SpOrty
Ihr persönlicher Sportclub

Neues aus dem SCE

von Oliver Tusche und Claudia Hirschfeld

SCE hat neues Präsidium

Auf der letzten Mitgliederversammlung hat der SCE sein Präsidium neu strukturiert und vergrößert, um sich den gewachsen Aufgaben weiterhin stellen zu können und die erfolgreiche Arbeit weiterhin fortsetzen zu können.

Den Verein führt künftig Kerstin Tusche als Präsidentin. Alexander Tchigir bleibt erster Vize-Präsident. Zweiter Vize-Präsident ist Roland Kerst aus der Fußballabteilung, Michael Peter von den BMX'ern ist dritter und Arno Kühner von den Fußballern vierter Vize. Schatzmeisterin ist nunmehr Andrea Staeder und die Jugendabteilung leitet als Jugendpräsidentin Uli Ribak. Als weitere Vertreter der Jugendabteilung sind Dascha Tchigir und Maurice Ribak gewählt.

Die SCE'er bei den Schul-Cross-Läufen

April ist Zeit der Finalläufe bei den Schulcross-Veranstaltungen, sowohl in Brandenburg als auch in Berlin. Den Anfang machte dieses Jahr Berlin auf dem Maifeld als Vattenfall-Cup. Da Maurice Ribak die evangelische Schule in Frohnau besucht, ging er dort an den Start. In seinem Jahrgang belegte er von über 100 Startern einen guten zwölften Platz.

Die Finalveranstaltung für Oberhavel findet traditionell im Ziegeleipark Mildenberg statt. Für die Glienicker Grundschule waren hier Marie-Luise Rackwitz und Denise Schickersinky am Start. Marie konnte gute Sechste in ihrem Jahrgang werden, Denise belegte einen sehr guten zweiten Platz in ihrer Stufe.

Für die Grundschule in Schildow startete Leonie Kilpert. Sie wurde Achte. Für die Mühlenbecker Gesamtschule lief Brian Schickersinsky. Auch er wurde wie seine Schwester sehr guter Zweiter in seinem Jahrgang. Allen herzlichen Glückwunsch.

BMX-Racer starten beim ersten Bundesligalauf in Erlangen/ Bayern in die Saison

Die BMX-Racer des SCE Glienicke machten sich den Weg nach Erlangen,

um dort in die Saison 2011 zu starten. In der Klasse 40 bis 45 gingen die Glienicker Henry Pawlak und Michael Peter an den Start, bei den Kleinen in der Klasse U9 startete der fünfjährige Schildower Lukas Risse.

Für Michael Peter war das Rennen in Erlangen der erste von zwei Qualifikationswettkämpfen für die Europa- und Weltmeisterschaften. Nach



Michael Peter und Lukas auf ihren Rädern.

Foto: privat

einer achtwöchigen Vorbereitungsphase mit Training auf den BMX-Bahnen in Plessa und Cottbus, vielen Kilometern Ausdauertraining auf dem Mountainbike und Krafttraining im Fitnessstudio stellte er sich nun das erste Mal in diesem Jahr der Konkurrenz. Ein Platz unter den ersten acht nach vier Rennen berechtigt dann zum Start bei EM und WM. Mit einem vierten Platz insgesamt in beiden Läufen liegt er voll auf Kurs. Kann er diese Platzierung beim nächsten Rennen in Vechta wiederholen, sind WM und EM zum Greifen nah. Henry blieb ein wenig unter seinen Möglichkeiten und konnte nur Sonntag unter die ersten acht fahren. Er muss in Vechta ordentlich aufholen.

Lukas Risse gab sein Debut in

der Bundesliga. Er startet in der jüngsten Klasse der BMX-Racer und nicht nur sein Trainer Michael Peter war sehr beeindruckt von den Leistungen, die der Fünfjährige zeigte.

SCE stellt Bauantrag für die BMX-Trainingsstrecke

Die Gemeinde Mühlenbecker Land stellt im Ortsteil Schönfließ ein Grundstück zur Verfügung, um dort eine Trainingsstrecke zu bauen. Anfang April hat der SCE dafür den Bauantrag gestellt und ist damit einen großen Schritt beim Aufbau seiner neuen Abteilung weiter gekommen.

SCE-Judokas sichern sich etliche Podiumsplätze

Zahlreiche Podestplätze konnten sich die Nachwuchsjudoka des SCE Glienicke beim 16. Don-Alfredo-Cup in Neukölln erkämpfen. Bei der Veranstaltung waren rund 100 Teilnehmer der Jahrgänge 2002 bis 2004 an den Start gegangen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, traten die jungen Akteure parallel auf gleich drei Matten an. Mit ihren Leistungen begeisterten die Träger des weiß-gelben Gürtels die zahlreichen



Unsere erfolgreichen Judokas.

Foto: privat



Eltern, die ihren Sprösslingen fest die Daumen drückten. Das half unter anderem bei Henrik Friedrich, der mit dem zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 29 Kilogramm das beste Ergebnis für den SCE Glienicke holte. Marvin Siebnich (30 Kg) landete auf dem dritten Rang. Ebenfalls den dritten Platz holte sich Alina Knöpke (23 kg). Nicht ganz auf's Podest schaffte es die jüngste Teilnehmerin, Leonie Grau. Die Siebenjährige startete bei ihrem ersten Wettkampf überhaupt in der Klasse bis 23 Kilogramm und wurde Fünfte. Emily Siebnich (26 Kg), auch eine der Jüngsten, schaffte den Sprung auf den Bronze-Rang. Lara Mandala (29kg) wurde Dritte. Trainerin Melanie Stark äußerte sich stolz über die Leistung ihrer Schützlinge: „Der Cup ist immer eine gute Gelegenheit für die Kleinen, erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Die Herausforderung haben sie toll gemeistert.“

TuS Sachsenhausen – SC Empor Glienicke 1:2 (1:1)

Dritter Sieg in Folge gegen den TuS Sachsenhausen: Unsere Minikicker liefen zum Punktspiel auf. Sachsenhausen zeigte von der ersten Spielminute an, dass sie eine erfahrene Mannschaft haben, die gut miteinander Fußball spielen kann. Fast jeder Pass kam an. So kam es bereits in Minute vier zum ersten Tor der Sachsenhausener. Aber unsere Glienicker Minis kämpften und wehrten weitere Schussversuche standhaft ab. Ein paar Mal kämpfte sich Dominik ohne Erfolg vors gegnerische Tor, bis er in Minute 16 schließlich doch das Ausgleichstor erzielte. 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Halbzeit machte uns der Gastgeber das Spiel nicht leicht, aber unsere starke Abwehr ließ keine Torerfolge mehr zu. Nach einem Foul in unserem Strafraum holte sich Dominik einen

direkten Freistoß in Minute 23, doch leider verschoss er diesen. Es sollte ein recht ausgeglichenes Duell sein; 15 Minuten lang konnte kein Team ein Tor erzielen. Ein geglücktes Konterspiel von Dominik jedoch, führte zum 2:1 und brachte uns in Führung. Wir konnten dieses Ergebnis bis zum Abpfiff halten.

Trotz erneuter Unterzahl haben es unsere Minis geschafft, gegen eine erfahrenere und zahlenmäßig stark überlegene Mannschaft zu gewinnen! Das konnte nur durch die kämpferische Leistung jedes Einzelnen gelingen! Wir sind mächtig stolz auf euch.

SC Empor Glienicke – FC 98 Hennigsdorf 2:1 (1:1)

Unglaublich, aber wahr – unsere Minis haben ein viertes Mal in Folge gegen den Tabellendritten gewonnen: In dem Heimspiel liefen unsere G-Junioren vollzählig, aber ohne Auswechselspieler auf. Von Beginn der ersten Spielminute zeigte sich, dass der SC Empor Glienicke sehr gut gegenhalten konnte. Die Hennigsdorfer schienen nicht richtig konzentriert zu sein, denn die älteren und erfahrenen Spieler hatten eigentlich sie. Nach circa sieben Minuten konnte

Dominik somit die 1:0 Führung holen. Nachdem Justus einen starken Schuss ins Gesicht bekommen hatte und ausfiel, mussten wir in Unterzahl weiterspielen. Dann kam eine unübersichtliche Situation vor unserem Tor, die Hennigsdorf zum Ausgleich nutzte. 1:1 ging es in die Pause. Mit Bananen und Äpfeln frisch gestärkt ging es dann wieder mit Justus in die zweite Halbzeit. Dominik hatte noch Luft und erzielte etwa Mitte der Halbzeit das entscheidende 2:1, das wir bis zum Ende halten konnten. Ein unerwarteter Sieg. Jungs, wir sind beeindruckt von eurer stetigen Leistung – weiter so!

SC Empor Glienicke – SV Grün-Weiß Bergfelde 1:10 (0:6)

Nach unserer unerwarteten Siegesserie musste auch mal wieder eine Niederlage folgen gegen einen wirklich starken Gegner. Anfangs waren unsere SCE'er noch sehr konzentriert und motiviert. Wir konnten gut gegenhalten. Doch die schuss- und kampfstarken Bergfelder ließen nicht locker. So kassierten wir ab Minute zehn fast im Minutentakt Tore. Unsere Minis blieben nicht energisch genug an den Gegnern und die Bergfel-

der Schüsse waren nicht zu halten. Kurz vor der Halbzeitpause gab es für den SV noch einen Neun-Meter, den sie in das 5:0 verwandelten. Die Motivation unserer Kleinen war. In der Pause sammelten die Kleinen wieder ein paar Kräfte. Auch Dominik hatte neue Kräfte mobilisiert. Somit schaffte es unser stärkster Stürmer, gleich in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit ein hervorragendes Gegentor zu erzielen. Unkonzentriert deckten unsere Minis die Gegner nicht mehr und ließen sie zum Schuss kommen. Somit endete das ansonsten recht faire Spiel mit einem 10:1 für den SV Grün-Weiß Bergfelde. Das nächste Spiel läuft bestimmt wieder besser!



So sehen Gewinner aus: Leonie Kilbert und Maurice Ribak siegten in ihrer Altersklasse W9 beziehungsweise Jugend B beim Metallarbeiterlauf in Hennigsdorf m 16. April.

Basketball in Glienicke

Erfolgreicher Saisonabschluss – Bronzemedaille in der brandenburgischen Meisterschaft

von René Bolcz



Nachdem das Bestenliga-Team des B.V. StarWings Glienicke in der letzten Saison als Letzter die Spielserie 2009/10 abgeschlossen hatte, lief in dieser gerade beendeten Saison alles deutlich besser. Durch einen knappen Sieg am 9. April gegen Gastgeber Fürstenwalde sicherte sich das Team den dritten Platz und damit den größten Erfolg in der erst kurzen Vereinsgeschichte.

Die Mannschaft um Kapitän Sascha Neter hatte im letzten Jahr mehrere neue Spieler gewinnen können und startete mit viel Euphorie im Herbst 2010 in die neue Saison. Die ersten drei Spieltage endeten mit je einem Sieg und einer Niederlage (wir berichteten). Und so erfolgreich sollte es auch weitergehen.

Der Heimspieltag am 26. Februar brachte gleich zwei Überraschungen: Zum einen kam die Mannschaft vom BBC Cottbus, die erstmalig in dieser Liga an den Start ging und so schwer einzuschätzen war. Es gab ein spannendes Spiel, das am Ende aber klar verloren ging (45:70). In der zweiten Partie ging es gegen keine unbekannte Mannschaft. Bereits die vergangenen Spiele gegen das Team aus Eisenhüttenstadt waren immer spannend und gingen sehr knapp aus. Was an diesem Tag bei den Spielern aus „Hütte“ los war, wissen vielleicht nur die Sportler selbst. Für die Glienicker geht dieses Spiel in die Vereinsgeschichte ein, denn niemals zuvor konnte man im Ligabetrieb ein Spiel mit 47 Punkten (!) Vorsprung (73:26) gewinnen. Dafür gab's im Anschluss in geselliger Runde eine spontane Feier mit Pizza und Getränken auf Vereinskosten.

Bereits zwei Wochen später ging es erneut gegen den BBC Cottbus auf das Spielfeld. Nach zwei Stunden Fahrt wurde schon um 10 Uhr gegen die Gast-

geber gespielt. Der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm und so konnten sich die Glienicker für die Heimschlappe revanchieren und gewannen am Ende mit 65:57. Im zweiten Spiel gleich im Anschluss war dann aber der Wurm drin. Gegen den amtierenden Meister aus der brandenburgischen Basketballhochburg Bernau ging irgendwie gar nichts. Stand die Abwehr doch recht gut, gelangen vorne unter dem Korb selbst in Standard-situationen keine Punkte. Offensichtlich hatte man sich



Rückhalt der Mannschaft und mit 142 Punkten Topscorer der Saison: Stefan Schacher. Fotos(2): privat

gegen Cottbus so stark verausgabte, dass hier eine klare Niederlage mit 24:63 ins Haus stand.

Und so war man im Glienicker Team gespannt auf den letzten Spieltag der Saison. Die Rechenkünstler hatten schnell ermittelt, dass bereits bei einem Sieg an diesem Tag die StarWings die Bronzemedaille in dieser Meisterschaft erringen konnten. Nach dem ersten Spiel gegen die klaren Favoriten Preußen Frankfurt (Oder), das erwartungsgemäß mit 106:58 verloren ging, folgte das zweite Spiel gegen die Gastgeber und Tabellenletzten aus Fürstenwalde. Das einzige Spiel, das die Giants aus Fürstenwalde in dieser Saison gewannen, war ausgerechnet gegen die StarWings in der heimischen Glienicker Halle zu Beginn der Meisterschaftsrunde. Unser Schwerpunkt lag selbstverständlich von vornherein auf diesem Spiel, um den erforderlichen



In dieser Saison „groß“ rausgekommen: Center Christoph Longin.

einen Sieg herauszuholen. Die Partie startete auf beiden Seiten sehr nervös und so gab es auch hier und dort einige unschöne Szenen. Zur Halbzeit hatten die Glienicker mit 24:22 die Nase vorn. Leider mussten sie im zweiten Viertel einen herben Verlust hinnehmen. Marcus Stolz hatte sich im Angriff unter dem Korb schwer verletzt, der herbeigerufene Notarzt diagnostizierte einen Achillessehnenriss. Was nun?

Marcus musste dringend ins Krankenhaus. Der Krankenwagen hätte ihn nach Bad Saarow gebracht, was Marcus aber nicht wollte. Da man mit elf Spielern und zwei Autos angereist war, entschieden sich die Spieler schnell für die Gesundheit des Mitspielers. Die Starting Five mit Christoph Longin, Alex Rohde, Sascha Neter, Stefan Schacher und Simon Saretzki setzte das Spiel fort und der Rest brachte den Verletzten direkt nach Buch. Als der „Krankentransport“ an der Rettungsstelle ankam, gab es auch endlich den erlösenden Anruf aus Fürstenwalde und die frohe Botschaft eines knappen Sieges mit 48:46.

Der B.V. StarWings Glienicke beendet damit als Dritter die brandenburgische Meisterschaft der Bestenliga 2010/11!

Marcus übrigens wurde am Montag nach dem Spiel operiert. Es geht ihm den Umständen entsprechend gut. Er wird aber für mindestens sechs Monate ausfallen. Von dieser Stelle alles Gute und baldige Genesung.

Wer schon bald das Erfolgsteam in Aktion sehen will, hat dazu am 7. Mai Gelegenheit. An diesem Tag findet in der Dreifeldhalle von Glienicke das traditionelle Jahresturnier, in diesem Jahr unter dem Motto „Fünf Jahre B.V. StarWings Glienicke“, statt. Neben Spielen der U14 und der U18 wird auch ein Turnier der Herren stattfinden. Los geht's ab 10 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Der AV Glienicke e.V informiert

Einsatz am Dorfteich

von Axel Möller

Da der Frühling mit in großen Schritten naht, haben wir den niedrigen Wasserstand im Dorfteich genutzt, um die restlichen Arbeiten zur Säuberung und Beschneidung der Schilfbestände zu Ende zu bringen.

Dem kurzfristig angesetztem Arbeitseinsatz folgten immerhin acht Sportsfreunde. Mit Harke und Forke ging es dem überschüssigen Schilf an den Halm. Zwei Sportsfreunde zogen sich ihre Wathosen über, um von der Wasserseite besser an den Schilfgürtel heranzukommen. Das war im vorigen Jahr wegen dem hohen Was-

serstand nicht möglich gewesen. Stück für Stück dezimierten wir so das Schilf und machten Platz für die neuen Triebe. Ganz haben wir es zwar noch nicht geschafft, aber unserer Meinung nach sieht der Dorfteich wieder richtig gut aus.

Der große Berg von Schlick und Schilf wurde an einer Stelle abgelagert und von den Mitarbeitern des gemeindeeigenen Bauhofs abgefahren.

Im Herbst werden wir dann noch einmal einen Arbeitseinsatz starten.



Für die folgenden Jahre ist dann jeweils ein Einsatz geplant. Damit ist sichergestellt, dass der Dorfteich in einem schönen Zustand erhalten bleibt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Sportsfreunden, die an dem Arbeitseinsatz teilgenommen haben.

Glienicke und sein Angelverein

von Rainer Bosse

Der Angelverein Glienicke e.V. sieht sich als fester Bestandteil des Vereinslebens in Glienicke. In unserer Satzung heißt es dazu im §1: „Der am 25.09.1984 gegründete Verein führt den Namen Angelverein Glienicke e.V. und hat seinen Sitz in Glienicke/Nordbahn.“ Weiter geht es in §2: „Der AVG e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke“.

Schon immer war es für uns selbstverständlich, national und international als AV Glienicke e.V. aufzutreten. 2002 rüsteten sich daher unsere Mannschaftsmitglieder auf eigene Kosten erstmalig mit einheit-

licher Teamkleidung aus. Ein voller Erfolg.

Leider konnten wir als Verein diese private Initiative aus Kostengründen nicht auf alle Mitglieder erweitern. Bis 2011 mussten wir warten, um einen entsprechenden Vorstandsbeschluss fassen zu können. Nicht zuletzt dank der Sportförderung der Gemeinde Glienicke waren wir nun in der Lage, allen interessierten Sportfreunden kostengünstige Teamkleidung zur Verfügung zu stellen. Ein besonderer Dank daher an den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Wenn Sie also in Zukunft den

► UNSERE TERMINE

03.05. 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung im Birkenwäldchen

08.05. 05.00 Uhr, Zweites Hegefischen, Treffpunkt ist der Dorfteich

15.05. Hegefischen gegen den AV Goldhaken, Mannschaft und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Schriftzug AV Glienicke e.V. in neon-gelb auf dem Rücken eines Glienicker Anglers sehen, ist dies ein Zeichen für das Bekenntnis der Glienicker Angler zu unserem Glienicke. Petri heil!

„Preussen“ haben einen neuen „Chef“

von Joachim Bienert

Die Mitglieder der Preussischen Schützen Gilde e.V. haben sich einen neuen Chef gewählt. Nach dem viel zu frühen Tod des Gründungsvorsitzenden Walter Schattschneider im vergangenen Jahr, leitete der stellvertretende Vorsitzende Klaus Freudenberg aus Glienicke die Geschicke der „Preussen“ bis zu den Neuwahlen am 18. März dieses Jahres. Bei der Jahreshauptversammlung im Vereinszimmer der Dreifeldhalle in Glienicke wählten die 17 anwesenden Mitglieder einstimmig Joachim Bienert zu ihrem neuen Vorsitzenden. Er gehört seit 1998 dem Verein an.

Die Preussische Schützen Gilde existiert seit 1996 als Glienicker Ver-

ein und ist seinerzeit von Mitgliedern der „Glienicker Schützen Gilde“ neu gegründet worden.

Der Verein befasst sich sportlich vor allem mit dem Großkaliber-Schießen, aber auch das Druckluft-Schießen mit Gewehr und Pistole auf der Glienicker Schießanlage gehört zum Programm. Dort findet beispielsweise am 21. Mai ab 9 Uhr das traditionelle Adlerschießen statt. Zu dieser Veranstaltung sind auch andere Vereine eingeladen worden. Traditionell ist mittlerweile auch der alljährliche Ausflug am 1. Mai. In diesem Jahr zieht es die „Preussen“ an die Elbe zu einem interessanten und unterhaltsamen Wochenende nach Dresden.

Getreu dem Motto: „Klein, aber fein“, will sich die Preussische Schützen Gilde diese Traditionen bewahren und auf sportlichem Sektor in Zukunft vielleicht noch den einen oder anderen Erfolg vermelden. Gäste und interessierte Neugierige sind dabei herzlich willkommen und gern gesehen.



► KONTAKT

Joachim Bienert
Telefon: 030 / 414 53 55

Die Sportschützen Glienicke informieren

von Bodo Vötisch, für den Vorstand der Sportschützen Glienicke e.V.

Landesmeistertitel 2011 für Sportschützen Glienicke

Nach den erfolgreichen Vereinsmeisterschaften und den Meisterschaften im Kreis Oberhavel trafen sich nun die Finalisten in Frankfurt zu den Landesmeisterschaften.

Es gab bei den immer stärker werdenden Auflagedisziplinen sehr spannende Auseinandersetzungen auf den modernen elektronischen Anlagen. Unser Sportschützenverein war mit acht Teilnehmern in Frankfurt vertreten, die alle ihre Aufgaben gut erledigten.

Bodo Vötisch konnte

te nach dem Sieg im Vorjahr auch im Jahr 2011 seinen Sieg wiederholen und holte sich den Titel bei den Senioren C mit 297 Ringen. Damit erreichte er den 13. Landesmeistertitel seiner Sportschützenlaufbahn. Zudem qualifizierte er sich erneut für die Deutschen Meisterschaften, die im Herbst in Dortmund stattfinden werden.

Anita Zill konnte nach zwei Landestiteln in den Vorjahren diesmal einen sehr guten zweiten Platz erreichen. Damit konnte die erfolgreiche Bilanz bei Landesmeisterschaften fortgesetzt werden. Allen unseren Sportlern dazu einen herzlichen Glückwunsch.

Das Arbeitsleben ist zu Ende...

das Leben geht weiter

Jeder Mensch legt eines Tages den Hammer aus der Hand oder schließt den Aktenschrank. Das Arbeitsleben ist zu Ende. Was nun tun mit der gewonnenen Freizeit? Für viele tut sich

nach dem erfolgreichen Arbeitsleben nun ein ganz anderer Lebensinhalt auf, der nicht immer leicht zu bewältigen ist.

Es gibt aber viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Ob Sie sich im gesellschaftlichen Leben, in der Kultur oder im Sport engagieren, hängt von Ihren Interessen ab. Suchen Sie sich ein neues Betätigungsfeld, ein neues Hobby. Eine Möglichkeit könnte das Sportschießen bei den Sportschützen Glienicke e.V. sein, wo Sie gute Kameraden kennenlernen können.

Informieren Sie sich über unsere Möglichkeiten durch unseren Schaukasten an der Dreifeldhalle, im Internet unter www.sportschuetzen-glienicke.de oder unter Tel. 033056 / 773 07.



Einladung zum Bürgerkönigschießen sowie zum Schießen um Vereinspokal, Familienpokal und Pokal des Schützenkönigs von Glienicke

Die Sportschützen Glienicke e.V. veranstalten

am Samstag, 28. Mai von 10 bis 14 Uhr in der Schützenhalle

traditionsgemäß obig angekündigte Veranstaltung. Eine Möglichkeit für alle Glienicker und ihre Gäste, ihre Treffsicherheit zu überprüfen. Nach den erfolgreichen Turnieren der vergangenen Jahre gibt es wieder Startmöglichkeiten für Kinder ab 12 Jahren, Familienpaare, Einzelstarter sowie Mixpaare. Da an diesem Tage auch unsere Grundschule „ihr Fest“ hat, lohnt sich sicher auch ein Besuch in der Schützenhalle.

Leserpost

In eigener Sache: Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Ein herzliches Dankeschön an den ehrlichen Finder!

Ich habe mich riesig gefreut, als ich nach circa einer Woche Verlust meine Ausweistasche mit Fahrzeug- und Führerschein in meinem Hausbriefkasten wiederfand. Nachdem ich überall gesucht, in den infrage kommenden Geschäften und beim Fundbüro der Gemeinden Glienicke und Mühlenbecker Land nachgefragt

und sich nirgends etwas angefundenes hatte, begann der recht umfangreiche Weg des Neubeschaffens der Papiere.

Zum Glück haben sich die Berliner Behörden Zeit gelassen mit der „Karteikartenabschrift“ des Führerscheins. Diese benötigt die Führerscheinstelle Oranienburg für das Ausstellen eines neuen Führerschei-

nes. Wäre alles schnell gegangen – so wie ich es mir eigentlich gewünscht hatte – hätte ich jetzt den Fahrzeug- und Führerschein doppelt, viel Zeit investiert und einen nicht unerheblichen Geldbetrag – dann eigentlich für nichts – ausgegeben. Also, noch einmal: Recht herzlichen Dank dem Finder!

Martina Bährend

Gefahrenquelle auf dem Schulweg

Ich möchte als Anwohner der Einmündung Märkische Allee/Hauptstraße zunächst beteuern, dass mir die Sicherheit der Schulkinder auch sehr am Herzen liegt.

Allerdings halte ich eine Ampel für nicht hilfreich. Die kreuzenden Kinder haben vor abbiegendem Verkehr aus der Hauptstraße sowieso Vorrang und der Verkehr aus der Märkischen Allee muss wegen des Stoppschildes auch anhalten. Ein Zebrastreifen über

die Märkische Allee könnte das noch unterstützen, finde ich. Würden diese Maßnahmen und Regeln stärker überwacht, wäre eine Gefährdung der Kinder so gut wie ausgeschlossen.

Eine Ampelanlage hätte aber den Nachteil, dass bei über den Tag sehr stark schwankenden Verkehrszahlen ein festes Schaltintervall nie hundertprozentig zur Verkehrslage passen würde und damit unnötige Umweltbelastungen produziert würden. Ver-

kehr, der sonst auf der Hauptstraße durchfahren könnte, würde auch zu Zeiten schwachen Verkehrs aus der Märkischen Allee angehalten. So stiege sowohl die Schadstoffbelastung als auch die Lärmbelästigung durch anhaltende Fahrzeuge.

Es wurde, soweit ich weiß, vor kurzer Zeit eine Verkehrszählung durchgeführt, die auch eine Notwendigkeit dieser Ampel verneinte.

Stefan Müller

Grünes Glienicke: Pflanzte Bäume – aber pflegt sie auch!

Es mag ja gut gemeint sein, wenn Mitglieder der GVT dazu auffordern, viele neue Bäume zu pflanzen, damit Glienicke grün bleibt. Das ist aber leider nur die eine Seite der Medaille. Denn Bäume müssen nicht nur gepflanzt, sondern auch gepflegt werden. Daran fehlt es an vielen Ecken und Enden des Ortes.

Wir haben zum Beispiel auf unserem Grundstück einen Nussbaum „geerbt“, der in über 30 Jahren ohne Schnitt zu einem Busch mutiert ist. Erst mit zwei aufwändigen Pflegeschnitten wurde daraus unser Hausbaum.

Aber man muss nicht einmal über Gartenzäune schauen, um massive Pflegeängel festzustellen. Schon die Straßenbäume, die in der Verantwortung der Gemeinde stehen, bieten teilweise ein jämmerliches Bild. Wildwuchs an Linden, der unbedingt regelmäßig be-

seitigt werden müsste, ist schon fast die Regel. Teilweise wird durch die Belaubung das Licht der Straßenlaternen verdeckt und Gehwege werden durch herunterhängende Zweige kaum passierbar. Welchen Sinn machen dann eigentlich Straßenlaternen?

Die Krönung gibt es an der B 96/Ecke Niederstraße zu besichtigen, wo

der Wildwuchs am Stamm einer jungen Linde Verkehrsschilder verdeckt. Unweit davon ist eine alte, mehrfach gestutzte Kastanie in massiver Schräglage zu besichtigen, die Ähnlichkeit mit einer Hungerharke hat. Sie bleibt stehen, obwohl hier eine Neupflanzung geboten wäre.

Herbert Wiechatzek

► ANMERKUNG DER REDAKTION

Hinweise zu Gefahren oder Beeinträchtigungen durch Astwerk von Straßenbäumen sind immer sehr nützlich. Diese nimmt die Gemeindeverwaltung gern entgegen unter Tel. 69234 oder 69210.

Wie die Gemeindeverwaltung zudem auf Nachfrage mitteilt, werden alle Straßenbäume zweimal im Jahr durch Fachleute begutachtet. Fallen dabei Gefahren auf, werden diese beseitigt. Zudem sind in jedem Jahr Pflegeschnitte angesetzt, die der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der Bäume dienen. Dabei wird im Schnitt ein Straßenzug alle vier Jahre gepflegt. Pro Jahr werden dafür circa. 25.000 Euro aufgewendet.

Betrifft: Leserbrief von Ingo Krause

(„Glienicke Kurier“, April 2011)

In Bezug auf den Brief von Ingo Krause in der letzten Ausgabe können wir nur zu 100 Prozent beipflichten. Auch wir haben diesen wunderschönen Eindruck Anfang 2002 vorgefunden und sehen den heutigen Stand als absolut unwürdig an.

Wann die Reinigung der Grünanlagen erfolgt, möchten wir ja auch zu gerne wissen. Auf dem Sportplatzweg zwischen Ahornallee und Märkischer Allee liegt seit Monaten etlicher Müll und außerdem seit Anfang Februar

zwei große Berge mit abgeschnittenen Sträuchern, ohne dass diese entsorgt werden. Genauso sieht der „sogenannte“ Rasen vor den Häusern Ahornallee 20 a-d aus, ein Acker und nichts weiter und die ANAX-Verwaltung tut auch seit dem letzten Jahr nichts in dieser Sache.

Die Wohnqualität schreckt langsam ab, Bürger in Glienicke zu sein, auch nach dem letzten Winter, Glattis usw. überlegen wir doch, hier wegzuziehen, wenn sich nicht bald

jemand um die Belange der Bewohner kümmert. Wir denken, dass ganz viele Personen so denken wie wir, und vielleicht der eine oder andere Leserbrief Sie erreichen wird.

Familie Jachan

Herr Krause spricht mir aus der Seele! Wir wohnen auch circa sechs Jahre in Glienicke. Nach etwa einhalb Jahren fing alles so an.

B. und P. Böhnke

Glienicker Straßennamen

In loser Folge fragen wir nach der Herkunft und Bedeutung unserer Straßennamen. Teil XXVIII unserer Serie kommt von unserem Ortschronisten Joachim Kullmann.

Yorckstraße

Unabhängig von allen über uns hinweg gegangenen Gesellschaftsordnungen – dieses Mal bleibt es durchgehend preußisch – eine Seltenheit in Glienickes Straßennamengeschichte. Schauen wir wieder erst einmal in einen ganz alten Ortsplan und finden dort die Straße 15a. Das „a“ deutet auf irgendetwas Nachträgliches, dazwischen Geschobenes. Diese Vermutung ist naheliegend, denn die unmittelbar daneben liegende damalige Straße 15 war die Prinz-Heinrich-Straße; heute Moskauer Straße. Die Parzellierung in dieser etwas verwinkelten Ecke an den Ausläufern des Langen Berges führte wahrscheinlich zum Anhängsel „a“.

Die Yorkstraße zählt zu den kürzesten Straßen in unserem Ort, ist aber vielen Glienickerinnen und Glienickern durch die dortige Kindertagesstätte „Burattino“ bekannt.

Nun zur Biografie des Namensgebers, über den keine Straßenumbenennungs-Kommissionen je stolperten, obwohl es 1945 hätte passieren können. Graf Ludwig Yorck von Wartenburg, geboren 1759 in Potsdam, war preußischer Generalfeldmarschall. Er kämpfte unter anderem in den Befreiungskriegen gegen Napoleon sowohl bei dessen Einmarsch 1806 als auch bei dessen Rückzug in der Zeit um 1812/13. Yorck verstarb 1830 im Alter von 71 Jahren. Eigenartig erscheint es aus heutiger Sicht, dass

die Yorkstraße 1945 ihren Namen behielt, weil bekannte Namen auf gleicher Ebene, wie zum Beispiel Scharnhorst, Theodor Körner, Blücher und Lützow in Glienickes Straßenbild verschwinden mussten. Hier überwogen wohl die Skrupel der Genossen Umtäufers gegen Adlige, Grafen und preußische Militärs. Wusste man nicht genau oder hatte man übersehen, dass hier auch ein Yorck dazu gehört hätte?

Aber was soll's – in der beginnenden DDR-Epoche revidierte man ja in vielen Dingen das Geschichtsbild in Sachen Preußen und wir wunderten uns, als dann bei der Nationalen Volksarmee NVA zur Verleihung des Scharnhorst-Ordens der Yorcksche Marsch durch die Säle oder zum Stechschritt über die Kasernenhöfe schmetterte.



Graf Ludwig Yorck von Wartenburg (1759-1830) Quelle: Wikipedia

Termine

„Näher dran“

Die Außenstelle der Sozial-, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung ist das nächste Mal **am 26. Mai zwischen 13 und 17 Uhr** besetzt. Für alle Fragen zu ALG 1 und 2, Sozialsicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, zur Kinder- und Jugendhilfe sowie vielen weiteren Fragen wird ein Ansprechpartner der PuR gGmbH im Bürgerhaus, Moskauer Straße 20, vor Ort sein. Das Beratungs- und Hilfeangebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und selbstverständlich vertraulich zur Verfügung.

Satinanda e.V.

Seminar für buddhistische Studien und Meditation, Wiesenstraße 49 in Glienicke, Programm für Mai
Vesakh-Feier am 22. Mai ab 10 Uhr

Dienstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Abhidhamma-Lehrgang
Mittwoch	18.30 bis 20.15 Uhr	Abendandacht und Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene
Donnerstag	18.30 bis 20.15 Uhr	Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene (konfessionsunabhängig)
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Meditationsgruppe und Gesprächskreis für Jugendliche ab 14 Jahren
Samstag	16.30 Uhr	Offener Gesprächskreis (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Weitere Angebote

- Veranstaltungen, Vorträge an Schulen und Bildungseinrichtungen im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichtes auf Anfrage
- Begleitung Kranker und Sterbender sowie deren Angehöriger • Begleitung verwaister Eltern
- Einzelgespräche und Beratung nach Terminvereinbarung

Bitte immer bis spätestens zum Vortag anmelden! Veranstaltungsorte können variieren.

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.satinanda.de

oder rufen Sie uns an unter Tel: 0178 / 790 85 94, Alle Veranstaltungen und Angebote sind kostenlos.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden.

Termin zum Vormerken

Familiensportfest des SV Glienicke

am 25. Juni von 11 Uhr bis 17 Uhr

rund um die Dreifeldhalle

mit Badminton-Turnier, Nonsens-Wettkampf, Fitness-Test, Hüpfburg, Bungee-Trampolin und Kinder-Schminken

mit Mini-WM im Fußball, gemeinsam mit

Nordbahngemeinden mit Courage

e.V. und mit Gewerbemesse

des Gewerbevereins Glienicke

Auch Tänzer sind beim Sportfest
2011 wieder am Start.

Foto: Archiv



Einladung zum Jugendforum

am Donnerstag, 19. Mai um 18 Uhr

im Nordbahn-Treff und zum

Runden Tisch Jugendkonzept

am Donnerstag, 26. Mai

um 19 Uhr im Nordbahn-Treff

Informationen zu beiden

Veranstaltungen:

www.Nordbahn-Treff.de

Ist die Energiewende zu teuer?

Antworten gibt der Film

„Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ von Carl-A. Fechner

Liebe Glienickerinnen und Glienicker,

am 12. Mai um 19.30 Uhr

zeigt Michael Jungclaus (MdB) in Kooperation mit Bündnis90/

Die Grünen Glienicke/Oberhavel im Bürgerhaus, Moskauer

Straße 20 den Film „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“.

Der Dokumentarfilm zeichnet die Vision von einer Welt, deren Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren Quellen gedeckt wird. Anhand von Projektbeispielen und deren Vorkämpfern aus zehn verschiedenen Ländern wird verdeutlicht, wie umfassend eine solche „Energie-Revolution“ unsere Gesellschaft verändern könnte. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte werden dabei beleuchtet. Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen kommen zu Wort. Über vier Jahre lang hat das Filmteam Gespräche mit engagierten Prominenten, mit Bankern und Top-Managern, mit Müttern und ambitionierten Aktivisten auf der ganzen Welt geführt und kommt zu dem Schluss: „Eine globale Umstrukturierung, die die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Wir müssen es nur tun!“

Im Zusammenhang mit der Katastrophe in Japan und dem völlig unkoordinierten Umgang der schwarz-gelben Bundesregierung mit dem Atomausstieg tauchen auch immer wieder Aussagen auf, erneuerbare Energien seien zu teuer und könnten die Grundversorgung nicht sicher stellen. Der Film widerlegt diese Argumente anhand weltweiter Beispiele von innovativen Speichertechnologien, intelligentem Strommanagement und dezentraler Energieversorgung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich den Film anzuschauen und seine Thesen im Anschluss mit uns zu diskutieren! Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Film finden Sie unter: www.4-revolution.de.

Karsten Wundermann

Gemeinsam für Glienicke

Einladung



zur **Bürgersprechstunde** der SPD-Fraktion
in der Gemeindevertretung Glienicke/Nordbahn

am **Donnerstag, 26. Mai um 19 Uhr**

in die Gaststätte „Birkenwäldchen“

Karl-Liebkecht-Straße 209

Ihre SPD-Fraktion

Praxisjubiläum bei Kirsten Jacobs

Anlässlich unseres 20-jährigen Praxisjubiläums möchte ich mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen, bei meinen Patienten, Geschäftspartnern, Kollegen und Freunden für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir möchten auch weiterhin Ihr zuverlässiger Partner in der Zahnmedizin sein.

**Unsere Patienten sind herzlich eingeladen,
am 2. Mai 2011 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr
in unserer Praxis mit uns zu feiern.**



Foto: privat

**Zahnarztpraxis
Kirsten Jacobs
Hauptstr. 70
in Glienicke,
Tel. 033056 / 77 118**

Eine Initiative der 1. Glienicker Bürgersolaranlage GbR

Energiestammtisch Glienicke: Auftaktveranstaltung am 17. Mai

Wir wollen in Glienicke einen „Energie-Stammtisch“ als regelmäßiges Forum für einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz organisieren.

Angesprochen sind alle Glienicker Bürger, je nach Thema Hauseigentümer, Vermieter, Mieter, Gewerbetreibende – kurz: alle, die sich für Klimaschutz und Umweltfragen interessieren, Fragen dazu haben oder ihr Wissen und ihre Erfahrungen für ein klimafreundliches Glienicke einbringen wollen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 17. Mai um 18 Uhr im Vereinszimmer der Sporthalle Glienicke statt und steht unter dem Motto:

„Energieabrechnung 2010 – hilfloser Frust oder Anstoß zum Handeln? Welche Möglichkeiten sieht ein Energieberater?“

Zu Gast ist Herr Ralf Berger,
Energieberater Energie-Office Zühlendorf.

Gern möchten wir von Ihnen auf dieser Veranstaltung auch mögliche weitere Themen für den Energie-Stammtisch erfahren, die für die Glienicker Bürger von Interesse sind.

Dr. Dieter Lindig, Geschäftsführer der Bürger-Solaranlage GbR

Trödelmarkt am Dorfteich am Sonntag, 1. Mai und am Sonntag, 5. Juni von 9 bis 14 Uhr

Nähere Informationen gibt Ihnen Erich Schumacher unter Tel. 033056 / 80 168 oder 0171 / 70 36 954

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

01. Mai 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe (Leppler), 08. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Leppler)
 15. Mai 10.00 Uhr Traugottesdienst Friese/Leppler (Trenn), 22. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst (Wagener)
 29. Mai 10.00 Uhr Schülergottesdienst (Dr. Beeskow und SchülerInnen vom NGG)
Die Kinder sind innerhalb der Gottesdienste zum Kindergottesdienst eingeladen.

Christlehre: Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten, Gartenstraße 19

Konfirmanden: Dienstag und Donnerstag, 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Offene Eltern-Kind-Gruppe: donnerstags 10 bis 12 Uhr. Für Kinder von 5 bis 12 Monaten.

Junge Gemeinde: montags ab 19 Uhr in der Jugendetage

Kinderchöre: Proben immer freitags (außer in den Ferien): 15.15 Uhr „Die Spatzen“ (ab 5 Jahren) und 16 Uhr „Die klingenden Tönchen“ (ab 7 Jahren)

Kirchenchor: Proben immer montags, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenischer Bibelkreis:

am Donnerstag, 26. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der kathol. Gemeinde in Schildow

Frauenstunde (Seniorinnen):

10. Mai um 14.00 Uhr: „Gesund und fit beim Älterwerden“, Fr. Pietsch

24. Mai um 14.00 Uhr: Der Bürgermeister kommt zum Gespräch

Seniorentanz: montags, 14.45 bis 16.45 Uhr in der Alten Halle

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen: 14-tägig dienstags um 19.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum (Kontakt über Herrn Neubert / Tel. 808 46)

Kindertanz in der Alten Halle mit Britta Labetzsch

Montag	3 – 5 jährige	17-18 Uhr
Dienstag	4 – 6 jährige	17-18 Uhr
Mittwoch	4 – 6 jährige	17-18 Uhr
Mittwoch	6 – 8 jährige	18-19 Uhr
Donnerstag	3 – 5 jährige	17-18 Uhr
Donnerstag	8 – 10 jährige	18-19 Uhr

Sprechzeiten & Adressen

Gemeindebüro: Gartenstr. 19, Telefon und Fax 033056 / 803 64

Unser Gemeindebüro erreichen Sie: dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße 93 C, Tel.: 033056 / 430882.

Er ist in dringenden Fällen jederzeit, sonst nach Vereinbarung zu sprechen.

Katechetin: Frau Ute Furkert: 033056 / 743 45

Diplompädagogin: Frau Sabine Reinicke: 033056 / 765 73

GKR-Vorsitzender: Pfarrer Christian Leppler: 033056 / 430882

Friedhofsmitarbeiterin: Frau Sabine Kramp-Paarmann: 0171 / 704 86 35

Chorleiter/Kinderchöre: Herr Alexander Ergang: 030 / 36 73 04 15, Mail: kirchenmusik@ekg-glienicke.de

Ansprechpartnerin für die Eltern-Kind-Gruppen: Frau Manuela Lenke, Tel. 92400

Katholische Gemeinde St. Hildegard mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau, St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf

Sonntagsmessen

St. Hildegard:

Samstag: 17.30 Uhr Vesper. 18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Eucharistie, Sonntag 11.00 Uhr Familieneucharistie

jeden 3. Sonntag mit anschließendem Sonntagstreff

jeden 3. Sonntag 11.15 Uhr Kleine-Fische-Gottesdienst im Gemeindesaal

Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Sonntag des Monats um 9 Uhr

an jedem 4. Sonntag als Familieneucharistie mit anschließendem Sonntagstreff

St. Katharinen:

jeden 1., 3. und 5. Sonntag des Monats um 9 Uhr Eucharistie

jeden 1. Sonntag, anschließend Gemeindefrühstück

Werktags

St. Hildegard:

Dienstag 17.30 Uhr Vesper, 18.00 Uhr Eucharistie

Freitag 17.30 Uhr Marienandacht, 18.00 Uhr Eucharistie

St. Katharinen:

Montag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie

Donnerstag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie

jeden 1. Donnerstag, anschließend Seniorenkreis

Gottesdienst im ASB-Heim: Berliner Straße 5 a,

jeden 2. Montag des Monats um 16.30 Uhr

Gottesd. in Haus Friedenshöhe: Sigismundkorso 68-70,

jeden 1. Freitag des Monats um 15.30 Uhr

Hauskommunion im Vitanas-Pflegeheim: Welfenallee 37-43

jeden 3. Dienstag des Monats

Adressen

St. Hildegard: Senheimer Str. 35/37, 13465 Berlin-Frohnau, Tel.: 030 / 4 01 22 75; E-Mail: pfarrbuero@st-hildegard-berlin.de,

Hohen Neuendorf: Evangelische Kirche, Berliner Straße 40, 16540 Hohen Neuendorf, St. Katharinen: Hauptstraße 20, 16552 Schildow

Sprechzeiten:

Pfarrer Norbert Pomplun, Tel.: 030 / 4 01 22 75, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-berlin.de

Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung

Gemeindereferentin: Elisabeth Mitter, Tel.: 030 / 40 63 76 48

Sprechzeit: Montag 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin: Verena Schulz, Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 9.30 bis 12 Uhr und Freitag von 15 bis 18 Uhr

**Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow lädt ein zu ihren nächsten Treffen
 am Mittwoch, 4. Mai und am Mittwoch, 1. Juni jeweils um 19 Uhr
 in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Schildow, Schillerstr. 1a
 Mehr Informationen gibt Carsten Richter, Tel. 033056 / 40 84 20 oder per E-Mail: ca-richter@arcor.de**

Termine

Die Gemeinde Glienicke der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage feiert – und lädt Sie herzlich ein zum Familienfest am 18. Juni

Anlässlich eines nur einmal im Jahr stattfindenden Kirchenfestes am 19. Juni findet am 18.

Juni von 16.30 bis 21.00 Uhr ein Familienfest für Jedermann statt. Auf dem Kirchenge-lände findet ein buntes Programm unter dem Motto „Start in den Sommer“ statt. Für jeden wird etwas dabei sein, für Alt und Jung! Mit Kuchen und guter Laune soll der Sommer mit viel Spaß begrüßt werden. Mit einer sicherlich glanzvollen schauspielerischen Leistung wird u.a. ein bekannter Sketch aufgeführt. Weitere Überraschungen werden zur guten Unterhal-tung der Besucher beitragen. Ein weiterer Höhepunkt des Tages wird der Grillabend sein.

Jeder ist willkommen! Interessierte haben die Gelegenheit, das Gemeindehaus zu besichtigen. Wir freuen uns auf Sie! Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Karl-Liebknecht-Str. 154 in Glienicke/Nordbahn

Zeit: 18. Juni 2011 von 16.30 bis 21.00 Uhr

Ansprechpartner: Jörg Lange (Gemeindesekretär), Mobil: 0162 / 986 44 88

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Str. 154 in Glien-
icke/Nordbahn, **Versammlungs-
zeiten und Gottesdienste**,
Frauenhilfsvereinigung/Priester-
tumsklasse: 9.30 bis 10.20 Uhr,

Sonntagsschule:

10.30 bis 11.10 Uhr,

Abendmahlsversammlung:

11.20 bis 12.30 Uhr,

Ansprechpartner:

Bischof Matthias Friese,

Tel.: 033056 / 74398

Geburtstagskinder im Mai

01.05. Monika Becker	10.05. Brigitte Nicolai	21.05. Helmut Böhme
01.05. Konrad Dageförde	11.05. Eva Benjamin	21.05. Dieter Muschick
01.05. Sofie Grünke	11.05. Christa Bruns	21.05. Imke Vopel-Reichel
02.05. Wilma Brache	11.05. Ursula Gimm	22.05. Anneliese Behrens
02.05. Manfred Müller	11.05. Rosemarie Meyhak	23.05. Renate Bittner
03.05. Marianne Grabert	11.05. Hans-Dietrich Schneider	23.05. Monika Rödiger
04.05. Elisabeth Gilbert	13.05. Peter Konieczny	23.05. Ursula Rose
05.05. Helga Schlepps	14.05. Günter Ludewig	24.05. Gerda Glaubitz
06.05. Heinz Harms	14.05. Lothar Sprenger	24.05. Ida Hoburg
06.05. Sylvia Kohse	14.05. Karl-Erich Tessmann	25.05. Erwin Bartel
07.05. Jutta Aust	14.05. Bodo Vötisch	26.05. Margot Kraus
08.05. Ulrich Habermann	16.05. Gudrun Wulff	27.05. Hans-Joachim Steputtis
08.05. Eveline Koblitz	18.05. Horst Graap	29.05. Gertrud Gohlke
08.05. Eva Luther	18.05. Heinz Moldenhauer	30.05. Hildegard Hanke
08.05. Gottfried Roch	18.05. Hildegard Wohlmann	31.05. Willy Horn
10.05. Sigrid Höhne	19.05. Joachim Kullmann	31.05. Ingo Wreh

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.



TIERARZTPRAXIS

INES HOFFMANN

HATTWICHSTRASSE 83
16548 GLIENICKE - NORDBAHN

TELEFON 033056 - 27557

SPRECHZEITEN:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	SA + SO
09 - 12	-	09 - 12	09 - 14	09 - 12	10 - 12
17 - 20	14 - 20	17 - 20	-	17 - 20	-

TERMINE + HAUSBESUCHE NACH TEL. VEREINBARUNG
FAX: 033056/ 27 55 8 EMAIL: tierarztpraxis_hoffmann@gmx.de

**WIR MÖCHTEN MIT IHNEN UNSER
10JÄHRIGES JUBILÄUM
FEIERN**

AM 11.06.2011 VON 14.00 - 19.00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

14.00 UHR BEGRÜßUNG

14.30 UHR VORTRAG ERSTE HILFE

15.30 UHR QUIZ UND TOMBOLA

17.00 UHR VORTRAG HEIMTIERE

ERNÄHRUNG. HALTUNG. IMPFUNG

MEHRERE INFOSTÄNDE RUND UMS HAUSTIER

Voraussichtliche Sitzungstermine im Mai 2011

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Gemeindevertretung	Sozialausschuss	Planungsausschuss	Haupt-/Finanzausschuss	Infrastrukturausschuss
Mittwoch 25.05.	Dienstag 3. + 31.05.	Donnerstag 12.05.	Montag 21.05.	Mittwoch 4.05.

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 033056-21851

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056-69230

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien werden kostenfrei ins Haus gebracht:
Telefon: 033056-69230

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 03 30 56 / 6 92 17

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301 - 208040

Notruf: 0172 - 3961627
(Tag und Nacht)

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 40 80 13

Nach Vereinbarung können auch
Sprechstunden außerhalb der ge-
nannten Zeit durchgeführt werden.

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/201 05 00

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung:

Telefon: 03 30 56 / 690

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 03 30 56 / 6 92 21

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(bitte vorherige Anmeldung)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 03 30 56 / 6 92 41

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Wache Hennigsdorf: 0 33 02 / 8 03 0
(24 Std.)

Notfälle 110

Standesamt

Telefon: 03 30 56 / 6 92 32

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
(nur Beurkundungen)

Zulassungsstelle und

Fahrerlaubnisbehörde

(Heinrich-Grüber-Platz 2)

Zentrale Telefoneinwahl

Tel.: 03301 / 601 59 00

Montag: 07.30 – 15.00 Uhr
Dienstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr

Kulturkoordinator

Wolfgang Bentz (wb)

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nb.
Tel. 033056 / 69 259

E-Mail:

kulturkoordinator@glienicke.eu

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19,
16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 03 30 56 / 69-229 u. 222
Fax: 03 30 56 / 69-258
www.glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.300

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Ivonne Pelz (ip)

Mitarbeit und Anzeigen:

Monika Kensing (mk)

Fotos: ip (sofern nicht anders angegeben)

e-mail: pressestelle@glienicke.eu

Redaktion:

Marianne Borsky, Eckart Damm,
Dr. Ulrich Stempel,
Lena Unfried

Anzeigensatz und Repro:

crossmedia gmbh

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

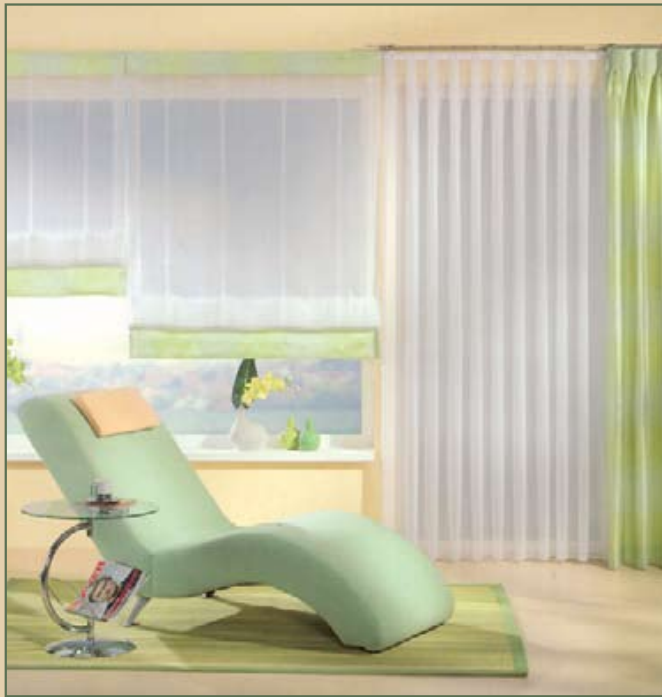
Verteiler:

Zustellservice Scheffler
Telefon: 0160 / 155 62 36

e-mail: schefflerzss@aol.com

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle im Rathaus, Frau Kensing, Tel. 033056/69 229 oder direkt an den Zustellservice Scheffler, Tel. 0160/155 62 36 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.



Mein Konzept für Sie:

- Gardinen
- Dekoration
- Gardinenwäsche
- Sonnenschutz
- Pollengaze
für Allergiker
- Bodenbeläge
 - Polsterei
- **Tapeten**

Hauptstr. 8 • Glienicke

Telefon: 03 30 56/ 7 75 72

Telefax: 03 30 56/ 7 76 17

Funk: 01 72/ 3 19 41 77

Kreativ & meisterhaft

MEISSNER

Ihr Raumausstatter

Hausärzte im Sonnengarten

Seit dem 1. April 2011 sorgen wir gemeinsam als Hausärzte für unsere Patienten.

Rolf Vogel & Robert Gericke

Facharzt für Innere Medizin – Facharzt für Allgemeinmedizin

Öffnungszeiten

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
8 – 11	8 – 11	8 – 11	8 – 11	8 – 11
14 – 18	14 – 18		14 – 18	

16548 Glienicke - Märkische Allee 76 - Telefon und Fax: 033056 – 80278

Wir suchen für unsere Chefs



eine/n Steuerfachangestellte/n

- die/der Berufserfahrung hat,
- keine Mandantengespräche scheut und
- uns hilft, unsere Organisationsabläufe zu straffen.

und eine/n Auszubildende/n

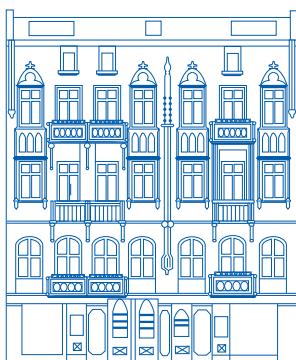
Uns stehen alle modernen Hilfsmittel zur Verfügung. Wir arbeiten mit DATEVASP wir setzen DMS, EO comfort und ProCheck von DATEV ein und werden ab April 11 auf die DATEVProwelt umsteigen.

Wir sind ein ständig wachsendes Unternehmen auf dem Gebiet der wirtschaftlichen und steuerlichen Beratung. Bei uns hat Erfolg, wer team- und mandantenorientiert arbeitet und gleichzeitig durch Weiterbildung seine persönliche Entwicklung vorantreibt.

Ein nettes Team, angenehm gestaltete Räumlichkeiten, ein großer Arbeitsplatz mit zwei Bildschirmen, großzügige soziale Leistungen sowie ein Milchkaffeeautomat (von uns sehr geschätzt) sind selbstverständlich.

Auf unserer Internetseite www.stb-aust.de erfahren Sie mehr über unser Büro.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.



aust Partner
Steuerberater, Rechtsanwalt

Beratungsresidenz
Markstraße 45
13409 Berlin

Telefon: (030) 88 66 87 0
Telefax: (030) 88 66 87 65

www.stb-aust.de
empfang@stb-aust.de
www.vererben-in-berlin.de

Wir freuen uns auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung!

Friseur • Kosmetik • med. Fußpflege
Alkoholservice für Senioren



Salon Monika
 Inhaber: M. Britze

Hauptstr. 26, 16548 Glienicke

Öffnungszeiten:
 Mo. Hausbesuche • Di. + Fr. 8 - 18 Uhr
 Mi. 8 - 19 Uhr • Do. 8 - 20 Uhr • Sa. 9 - 15 Uhr
 Tel. 033056/80208

Dienstag und Donnerstag:
 ☞ Angebote für Dauerwelle u. Farbe komplett ab 35 Euro
Mittwoch: ☞ Seniorenangebote
Täglich: ☞ Jugendangebote (Haartattoo)

Verführerisch schön...

Sie finden uns jetzt auch für Friseurbesuche in der Schönflisser Passage! Tel.: 033056/431529



Sylvia Rentel
Rechtsanwältin

- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108
 16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109
 www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28
 info@RARentel.de



ISO 9001
 REGISTERED FIRM

Member of
 German Water
 Partnership

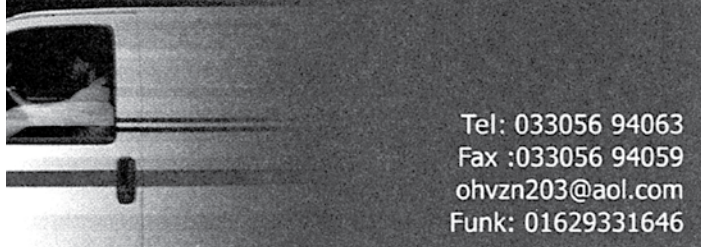
div-gmbh
 datenverarbeitungs-,
 informationssystem- und
 vermessungsgesellschaft mbh

gertraudenstraße 10
 16540 hohen neuendorf
 www.div-gmbh.de

Geschäftsführer: St. Fick
 Karl-Liebknecht-Str. 23a
 16548 Glienicke

fon 0 33 03 - 21 46 0
 fax 0 33 03 - 21 46 61
 info@div-gmbh.de

Transport & Curierdienst
 Sofort- Preiswert - schnell
Frank Hirsch



Tel: 033056 94063
 Fax :033056 94059
 ohvzn203@aol.com
 Funk: 01629331646

KIEK RIN

Zeitungen - Zigaretten - Getränke - Imbiss
Wäscherei - Frische Brötchen - Schuster

Inh. Sieglinde Neubert
Karl-Liebknecht-Str. 134
16548 Glienicke
Tel. 033056/80846

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6-18 Uhr
 Sa. 7-13 Uhr, So. 8-13 Uhr

Klaus Merten
 Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

- Vermieterseitiges Mietrecht
- Eigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- WEG-Recht
- Allgemeines Zivilrecht
- Verkehrsrecht

Waidmannsluster Damm 96, 13469 Berlin
 Tel.: 030/414 01 90
 www.merten-berlin.de; info@merten-berlin.de

Praxiseröffnung Juni 2011

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und privat -
 Nachfolge Dr. med. R. Krantz

Hauptstraße 68 Telefon
 16548 Glienicke 033056/407519

www.frauenarzt-glienicke.de

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-13 Uhr	8-13 Uhr	8-13 Uhr	8-12 Uhr	8-12 Uhr
16-19 Uhr	-	-	13-15 Uhr	-

und nach Vereinbarung

seit 1975

e-mail:
**malermeister.
 norbert marmulla**
@t-online.de

Karl-Liebknecht-Str. 130 • 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
 Fax: 03 30 56 / 945 49
 Funk: 0172 / 876 11 12

H.-Joachim Rudnik
 Meisterbetrieb für Elektroinstallation



• Stark- und Schwachstromanlagen
 • Nachtstromanlagen
 • Reparaturen

Schwedenstraße 1
 16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
 Telefax: (033056) 8 07 18

»  **KFZ BARANKAUF
 & Hausbesuche**
 » *Inhaber Marco Stephan*

» Ankauf von: PKW * Transporter * Unfallschaden
 » Hohe Km * Motorschaden
 » Rundum Service inklusiver Erledigung aller
 » Formalitäten
 » Karl-Liebknecht Str. 152 * 16548 Glienicke
 » Tel.+ Fax: 033056/43 56 10
 » Mobil: 0177 / 689 18 27

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
 Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
 Heimisch, sächsisch, familiär,
 fühlt man sich wohl, was will man mehr.

Friseursalon Rohde

Öffnungszeiten:
 Di - Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
 16548 Glienicke
 Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
 Di-Fr. 8 - 18 Uhr
 Sa. 8 - 12 Uhr



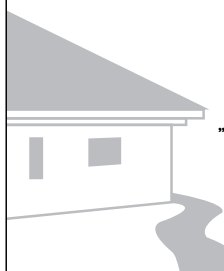
**Nordberlins größter
 An & Verkauf**

Wir suchen ständig:
ob Neu oder Alt (aus Omas Zeiten):
 Ölgemälde, Möbel, Silber, Gold, Bronzefiguren, Schmuck,
 Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug, Postkarten,
 Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen,
 Militaria, LCD/Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:
Kostenlose Wohnungsauflösung bei Verwertung !
 Wir sind eine alteingesessene Firma mit nunmehr 25-jährige
 Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaufösungen.
 Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Lübars. Wir
 bewerten nicht nur Wohnungsaufösungen mit modernen
 Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken
 Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen,
 Wohnungsaufösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen,
 Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich.
 Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und
 unverbindlichen Hausbesuch.

Firma Knoch An & Verkauf
 Zabel-Krüger Damm 79 - 13469 Berlin
 Tel. 030-403 96 551 - Mobil 0177-6440984
www.berlin-an-und-verkauf.de
Öffnungszeiten:
 montags, mittwochs und freitags
 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Jaeger's
 Haus- und Gartenservice
 ALLROUNDHANDWERKER



GALABAU LIEFERUNG VON SPIELSAND
 PFLASTERARBEITEN
 HOLZBAU / ZÄUNE
 „RAINBIRD“ BERECHNUNGSANLAGEN

KONTAKT:
 Carsten Jaeger
 Karl - Marx - Straße 45
 16548 Glienicke

• Tel.: 033056 - 59 11 15
 • Fax: 033056 - 80 27 9
 • Mobil: 0176 - 23 26 39 22
 • Internet: jaegerlgb@web.de

Handelspartner der
 weka Holzbau GmbH



HAUTARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
 Geschlechtskrankheiten
 Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
 16548 Glienicke
 Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-glienicke.com

Private Kassen und Selbstzahler

Hund und Sport Glienicke

Persönlicher Service für Ihren Hund

Michael Chwialkowski

Wiesenweg 1a Mobil: 0176 - 678 00 921
16548 Glienicke Tel.: 03 30 56 - 77 80 2

hundenavigator@aol.com



CM COLOR
MALEREIBETRIEB
Inh. Carsten Mrozinski

Birnbaumring 39
13159 Berlin

Tel. 030 / 47 59 65 50
Fax 030 / 47 59 65 51
Funk 0172 / 386 70 61



Seit 1998 / Meisterbetrieb

SANTÄR – HEIZUNG – SOLAR

-Badsanierung
(Barrierefrei)
-Reparaturen

-Installation
-Regenerative
Energien

-Modernisierung
-Wartung Gas/Öl

Tel.: 033056 – 80522

Internet: www.Kupferhotte.de
e-mail: firma-grobelny@t-online.de
Leopoldstr. 26, 16548 Glienicke

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN

Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung,
im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen
bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung • Verwaltung

STADTRAND IMMOBILIEN



Elsässer Straße 2
16548 Glienicke

info@stadtrandimmobilien.de

www.stadtrandimmobilien.de

Tel.: 033056/414 10

Wir suchen dringend in Berlin und Umland für vorgemerkte Kunden:

Mehrfamilienhäuser • Baugrundstücke in jeder Größe
Villen (auch mit Denkmalschutz oder Investitionsstau)
Einfamilienhäuser und **Eigentumswohnungen**

KOSTENLOSE MARKTGERECHTE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

wohnissimo®
Malerarbeiten und mehr

 **Erik Schmell**
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Nicole Gieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 • 16548 Glienicke • Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

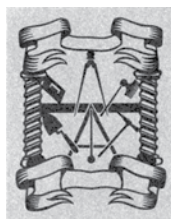
Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Montag geschlossen
und nach Vereinbarung

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 • 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

ASIA-SHOP

Sie finden uns in der 1. Etage der Galerie
Sonnengarten im Herzen Glienickes
Aufzug vorhanden

Märkische Allee 76
16548 Glienicke

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 13.00 Uhr



*Textilien, Geschenkartikel, Kurzwaren, Tischdecken,
Taschen, Schuhe und noch vieles mehr...*

Secvest 2WAY Bidirektionale Funk-Alarmzentrale



Aktiver Einbruchschutz
Elegantes Design
Einbruch, Feuer, Wasser, Notfall
Mit Statuslicht mehr Bedienkomfort
Kein Schmutz, kein Dreck, keine Kabel



Tel. Glienicke 033056 / 780 412 Fax. 780 413

Tel. Berlin 030 / 485 40 55

www.keydealer.de mail.: info@keydealer.de

Gerne beraten wir Sie zu Hause. Mit unserem Musterkoffer können Sie die Produkte live erleben.

Ihre Experten für Einbruchschutz

Florastr. 80 / 13187 Berlin



SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29

☎ 033056 / 770 71



Malerarbeiten • Tapezierarbeiten

Fassadendämmung • Fassadenanstrich

Bodenbelagsarbeiten -

Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25

16548 Glienicke

Fon 033056/969 23

Fax 033056/785 022

Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de



crossmedia

agentur

druckvorstufe

webdesign

neue medien

print

Sie geben den Anstoss...
wir bieten die Lösung!

crossmedia gmbh, zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg
www.crossmedia-berlin.de, fon_030_41909_413, fax_444



Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(chemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



Preisbeispiel
für eine Erdbestattung ab 620,- Euro.

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52

15 %
Aktions-Rabatt
bis 31. Mai 2011

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brömsc

ALULUX

SOMFY

markilux

lebens

ZAHNARZT PRAXIS

Ästhetik - Prophylaxe - Implantologie - Kieferorthopädie

Gemeinschaftspraxis Dr. Friderike u. Dr. Björn Claessen



Märkische Allee 76
(Galerie Sonnengarten)
16548 Glienicke
Tel 033056 - 436876

Sprechzeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9 - 13	9 - 13	9 - 13	9 - 13	8 - 13
15 - 19	15 - 19	15 - 19	15 - 19	15 - 19

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

ZOOM!
Professionelle
Zahnaufhellung
in nur 60 Minuten

Fritz Klein – Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr



Telefon **033056 – 22114**

Fax : 033056 – 22115

Mobil : 0172 – 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>

Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, **G**roß die Leistung



Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger
Franzburger Str. 15 ■ 12621 Berlin
Telefon: 030 - 56 78 93 8
E-Mail: info@bauermeister-malermeister.de
Web: www.bauermeister-malermeister.de



Ihre freundliche Autovermietung
mit individueller Beratung für:

PKW/ Bus
Kleintransporter bis 3,5t
Mehrweckanhänger
Pferde- und PKW- Transportanhänger

Sie finden uns:
Am Erlengrund 2 in 16548 Glienicke
Telefon: 033056-95496 Telefax: 033056-95497
E-Mail: autovermietung-glienicke@t-online.de
www.autovermietung-glienicke.de
Inhaberin: Steffi Fibich

HEINZELMÄNNCHEN @ WORK **HANDWERKER-SERVICE JÜRGEN BÄSKE**

INNEN-AUSBAU / TROCKENBAU
BAUSCHLOSSERARBEITEN / KLEINREPARATUREN
HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ / FASSADENARBEITEN
MONTAGE-SERVICE / HOLZ & METALL
HAUSMEISTERDIENSTE / GARTENARBEITEN

16548 GLIENICKE/ NORDB. • WAIDMANNSWEG 14
TEL.: 033056 / 23828 • FAX: 033056 / 23827
FUNK: 0170 / 77 33 445



Fenster, Türen und Innenausbau



fachgerechte Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten

- Fenster • Innenausbau
- Küchenplanung und Montage u. v. m.

16567 Schönfließ • Dorfstraße 37 b
Tel.: 033056 / 8 23 84 • Fax: 033056 / 7 40 64
Mobil: 0171 / 350 78 87 • 0171 / 240 85 42



Hausmeisterservice

Erich Schumacher, 16548 Glienicke
Grünanlagen und Gartenpflege
Gehwegreinigung, Winterdienst
Laubentsorgung, Haushütedienst
Kleintransporte

Tel./Fax: 033056 – 801 68
Funk: 0171 – 703 69 54



Salon Melanie **Friseur**

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag – Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung



16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377



Elektro ⚡ Service

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Hannoversche Straße 22
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03

Reiner Klein
Hubertusallee 58
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84



**Wellness-
massagen**



Nageldesign



Fußpflege

Sabine Hoheisel **Von Kopf bis Fuß**

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767
Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



**Gewerbeverein
Glienicke e.V.**

4maks

Die Finanzmakler

**Festgeldzinsen wieder gesenkt ?
Bei uns nicht...
Rufen Sie uns an...
Wir beraten Sie gern...**



Rainer Bornfleth
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK

**Oranienburger Chaussee 2
16548 Glienicke
tel. 030-88913610
fax.030-88913690
funk.0179-5953182
e-mail.info@4maks.de
www.4maks.de**

**Versicherungen von A bis Z
Bausparen
Finanzierungen
Investments**



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhnmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-12 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrenschneder.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.:033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



FLEUROP
bringt's.

**WOLFGANG
LOECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm
großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop- Service mit Liefersdienst
sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!



**FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI**

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke

Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege

AUTOANMELDEDIENST



Anruf genügt - wir kommen auch zu Ihnen !!!
030 - 47 30 33 22 06:00-22:00

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege
Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 • 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr
Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

weber

Wir sind "Weber" Premium Händler

Beim Kauf eines "Weber" Grill erhalten Sie eine ausführliche Beratung und die passende Grillbürste gratis dazu

Am 7. und 8. Mai machen wir Ihnen
Appetit mit Grill-Vorführungen
beim Frohnauer
"Gartenlust & Kunstgenuss"

Ludolfinger Platz / vor dem Modegeschäft Grosse

werk markt
Näher dran, mehr drin!

Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk
Lessingstr.6-7 16548 Glienicke
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-glienicke.de



Olaf Rathmann
Installateurmeister

Gas Wasser Sanitär

Gottschedstraße 21
13357 Berlin
Tel.: 030/497 911 87
Fax: 030/497 911 88
www.olaf-rathmann.de
Privat: Fichtestr. 9, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel.: 0177/491 63 08

Notdienst 0177/491 63 08

INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN



Gebäudereinigung

www.gebaudereinigung-knoll.de • Gebaudereinigung-Knoll@t-online.de



✿ Glasreinigung

✿ Gehwegreinigung

✿ Teppichreinigung

✿ Dachrinnenreinigung

✿ Polsterreinigung

✿ Gartenpflege

✿ Unterhaltsreinigung ✿ Büroreinigung ✿ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 · 16548 Glienicke · Telefon: 03 30 56/8 07 09 · Fax: 03 30 56/9 35 23



Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau

Kunststofffenster aus eigener Produktion



- Fensterbau
- Spiegel
- Glasmöbel
- Isolierglas
- Sandstrahlen
- Reparaturverglasung jeglicher Art
- Bleiverglasung
- Türfüllungen
- Klebearbeiten

Alle unsere Glaserzeugnisse , sowie unsere Kunststofffenster und Türen
sind aus eigener Produktion und kurzfristig lieferbar

Glienicker Glasveredlung GmbH
Karl-Liebkecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53
Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de
der-glasermeister@t-online.de

Alles aus Glas

- Kücheneinrichtungen
- Büroeinrichtungen
- Badmöbel
- Wohndesign
- Arbeitsplatten aus
Corian, Ceramic,
Natur- und Kunststein
- Schiebetüren
- Begehbare Kleiderschränke
- Regalsysteme, Bibliotheken
- Individuelle Anfertigungen
- Lichtsysteme
- Vertikal Jalousien Anlagen

Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume im
aedium
Bauherrenzentrum Hennigsdorf
www.aedium.de

Vereinbaren Sie gleich einen
persönlichen Beratungstermin.
Gern auch in Ihren Räumen!

Telefon: (030) 84 85 48 05
Telefax: (030) 84 85 48 04
Mobil: (0151) 58 14 90 68
E-Mail: info@noetzel.de
www.noetzel.de

Noetzel
EINRICHTUNGSKONZEPTE



FEIERN SIE MIT UNS UNVERGESSLICHE TAGE BEI RENAULT



IHR PREISVORTEIL

FÜR DIE SONDERMODELLE
BOSE® EDITION UND NIGHT & DAY

BIS ZU **5.000,- €***

OPTIONAL RENAULT RELAX PAKET:**

• ATTRAKTIVE FINANZIERUNG • 4 JAHRE WARTUNG • 4 JAHRE GARANTIE

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,8, außerorts 4,4, kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).



Leipziger Straße 6-7, 16548 Glienicke

Tel.: (033056) 8 01 71

www.autohaus-glienicke.de



*Preisvorteil von 5.000,- Euro für einen Renault Laguna Grandtour Bose® Edition dCi 150 FAP gegenüber der UPE für einen vergleichbar ausgestatteten Renault Laguna Grandtour Dynamique. Unser Angebotspreis: 26.910,- Euro. **Gegen Mehrpreis. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

Ein ausgezeichnete Akustiker

Hörgeräte HORNIG: testen Sie uns!



Eines ist sicher: wir bemühen uns Ihnen jederzeit nur das Beste in puncto Leistung, Qualität und Technik bieten zu können. Dabei wollen wir höchsten Ansprüchen genügen – nämlich Ihren. Schön, dass unsere Kunden dies honorieren und uns mit Bestnoten in der Kundenzufriedenheit auszeichnen. Gönnen Sie sich höchsten Höreruss und testen Sie z. B. das besondere Hörsystem Phonak Ambra ganz in Ruhe 14 Tage lang – bei HORNIG selbstverständlich kostenlos.

Überzeugen Sie sich selbst, was **Berlins einziger TÜV-geprüfter** Akustiker** für Sie leisten kann.

*Ausgezeichnete Filiale 2011: Karolinenstraße 1d

**TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach
DIN EN ISO 9001:2008, 05/2008.



Hörgeräte-Akustik Meisterbetrieb Anja und Dirk Hornig

- Waidmannsluster Damm 177 · 13469 Berlin · Tel.: 030 / 414 96 32
 - In Tegel: Karolinenstr. 1 d · 13507 Berlin · Tel.: 030 / 433 47 13
 - Am Breitenbachplatz (Schorlemer Allee 1) · 14195 Berlin · Tel.: 030 / 89 73 49 12
- www.hoergeraete-hornig.de



vorhanden!

Willkommen in Ihrem
NEUEN TUI ReiseCenter.
So geht **URLAUB!**

Feiern Sie mit uns
am 14. MAI
von 10 – 18 Uhr!

Wir machen Sie glücklich, beraten Sie umfassend, geben Ihnen ein gutes Gefühl, sprechen Empfehlungen aus, bieten Ihnen die ganze Welt des Reisens, inkl. Service auch vor und nach der Reise.

Sobald Sie Ihr TUI ReiseCenter in Glienicke betreten, nehmen Sie den frischen Duft der TUI Hotelmarke Sensimar oder die Brise von „Mein Schiff“ von TUI Cruises wahr und die Entspannung breitet sich in Ihnen aus. Ihr TUI ReiseCenter ist hell erleuchtet und erstrahlt in hellem und dunklem Gelb, sowie hellem TUI Blau. Im Hintergrund hören Sie soeben entspannende Musik und sogleich spannende Naturgeräusche; Regenwald, Elefanten, Wasserfälle.

Sie werden freundlich, lächelnd begrüßt durch Ihr kompetentes Team rund um Ihre Traumreise. Wir hören Ihnen sehr genau zu & interessieren uns für Ihre Wünsche. Sie wünschen und wir finden Ihre Traumreise. Wie stellen Sie sich Ihre Traumreise vor?

Feiern Sie mit uns Ihr neues TUI ReiseCenter am 14. Mai 2011
10.00 – 18.00 Uhr. Wir freuen uns sehr auf Sie.

Ihre

Manja Morawetz

Manja Morawetz



Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
und Samstag
10 bis 13 Uhr

Wir erwarten Sie persönlich.



GESTALTUNG
WWW.CIMAERA.DE

Einmalig!

Preis lass nach.
Jetzt, im Mai, bekommen Sie bei uns Ihren Sommerurlaub besonders preiswert. Viel Auswahl, weniger zahlen. Günstiger kommen Sie kaum weg.

 **Fuerteventura/
Playa d Esquinzo**
Club Magic Life Fuerteventura
Bestprice-Doppelzimmer, all inclusive, z.B. 2 Wochen am 04.07.2011, ab Berlin Tegel
2 Erwachsene & 1 Kind (bis 15 J.)

Gesamt **€ 3698**

 **Österreich/
Faak am See**
Dorfhofel Schönleiten
Appartement, Halbpension, z.B. am 09.07.2011,
2 Erwachsene &
2 Kinder (bis 14 J.)

Gesamt **€ 1960**

 **Bulgarien/
Sonnenstrand**
RIU Helios, Doppelzimmer, all inclusive,
z.B. 2 Wochen am 23.07.2011, ab Berlin-Schönefeld,
2 Erwachsene & 1 Kind (bis 12 J.)

Gesamt **€ 2991**

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Reisebüro Classic
Hauptstraße 67, Glienicke / Nordbahn,
Tel. + 49 0 33056 / 95444,
Fax. + 49 0 33056 / 95477,
glienicke1@tui-reisecenter.de

UNDINE STARITZ IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermietung - Verwaltung

Der Grundstücksmarktbericht 2010

BODENRICHTWERTE GLIENICKE / NORDBAHN (TEIL 1)

Lage / Jahr	2010	2011	Trend
Ortskern	110 €/m ²	125 €/m ²	➔
Ost	100 €/m ²	110 €/m ²	➔
Maxim-Gorki-Straße	79 €/m ²	125 €/m ²	➔
Paul-Singer-Straße	85 €/m ²	80 €/m ²	➔
Kindelwaldpromenade	115 €/m ²	120 €/m ²	➔
Tulpenstraße	130 €/m ²	130 €/m ²	➔
West	110 €/m ²	110 €/m ²	➔
Bieselheide	125 €/m ²	140 €/m ²	➔
Nohlstraße	125 €/m ²	115 €/m ²	➔
Gl.Feld / Sonnengarten	160 €/m ²	160 €/m ²	➔
Sandkrug	135 €/m ²	125 €/m ²	➔
Jungbornstraße	110 €/m ²	120 €/m ²	➔
Staerkstraße	115 €/m ²	125 €/m ²	➔
Adalbertstraße	115 €/m ²	115 €/m ²	➔
Heinrich-Heine-Straße	130 €/m ²	130 €/m ²	➔
Frankfurter Straße	120 €/m ²	125 €/m ²	➔

Die hier dargestellten Bodenrichtwerte wurden vom Gutachterausschuss genannt. Die genannten Namen beziehen sich auf ein Gebiet und nicht nur auf eine Straße.



IM-MOBILIS THEMEN-VORSCHAU

KFW Förderprogramme 2011 für den Immobilienbereich

Besteht ein Wahlrecht für Immobilien ob sie dem Betriebs- oder Privatvermögen zu geordnet werden?

Der Grundstücksmarktbericht 2010 (Teil 2)

Themenänderungen sind möglich.

www.im-mobilis.com

Finanzierung & Versicherung



FINANZ- &
UNTERNEHMERSERVICE
IHR KOMPETENTER PARTNER

Ingo W. Klimmek

(Versicherungsfachwirt & Immobilienfinanzierer /IHK)

IWK Finanz- & Unternehmensservice

16548 Glienicke, Karl-Liebknecht-Str. 104

Fon: (033056) 80 281

Fax: (033056) 93 496

Email: info@iwk-finanzservice.de

Steuerberater



Norbert Rieseberg

(Dipl.-Kfm./Betriebswirt /grad)

Steuerberater Norbert Rieseberg

16548 Glienicke, Karl-Liebknecht-Str. 110

Fon: (033056) 6320

Fax: (033056) 63217

Email: kanzlei@rieseberg.com

Verkauf, Bewertung & Verwaltung



Undine Staritz

(Immobilienfachwirt /IHK)

Staritz - Immobilien

16548 Glienicke, Hauptstr. 7a

Fon: (033056) 94800

Fax: (033056) 94801

Email: office@staritz-immobilien.de

SUCHE im Kundenauftrag in 16548 Glienicke

bebaute oder unbebaute Grundstücke. Für Grundstücke in guter Lage sind unsere Kunden auch bereit deutlich über Bodenrichtwert zu bezahlen!

Ihr Ansprechpartner: Undine Staritz (0171) 4751663 oder (033056) 94800

Ausgabe 35/2011 Impressum: "im-mobilis" Herausgeber & Verleger: complace.com

Inh. Peter Staritz - Hauptstraße 7a - Postfach 1101 Fon: (033056) 80361 -

Fax: (033056) 95019 - Email: info@im-mobilis.com - WebSite: www.im-mobilis.com

complace.com
media & office service



Waldschlößchen

Für Festlichkeiten aller Art stehen Ihnen Räumlichkeiten für 20 bis 120 Personen zur Verfügung.

Persönliche Beratung und unverbindliche Angebote (auch preiswerte) Pauschalangebote für Feierlichkeiten:

Frau Drewest, Telefon: 033056/82000



Einzelzimmer nur 49,00 €
Doppelzimmer nur 69,00 €

Karl-Liebknecht-Str. 55-57 • 16548 Glienicke

Ihr Spezialist für Feierlichkeiten aller Art! Preiswürdige Pauschalangebote ab 25 Personen

3-Gang Menü ab 19,50 € p.P.
4-Gang Menü ab 22,00 € p.P.

Berliner Büffet ab 29,50 € p.P.
Brandenburger Büffet de luxe ab 29,50 € p.P.

Büffet Waldschlößchen
exklusive Spezialitäten ab 39,00 € p.P.

Mediterranes Büffet
nur originale Produkte ab 39,00 € p.P.

Des Weiteren Grillbüffets (saisonal) sowie
landestypische Büffets aller Länder in Absprache.

Alle Büffets beinhalten selbstverständlich Vorspeisen, Salate, Suppen, kalte Speisen, warme Spezialitäten und Dessert.

Getränkepauschalen ab 25 Personen

Paket 1:

z.B. 5 Stunden für 30,00 € p.P.

- Begrüßungssekt
- alkoholfreie Getränke
- 4 Biere vom Fass
- hochwertige Weiß- und Rotweine

Paket 2:

z.B. 5 Stunden für 35,00 € p.P.

- Paket 1
- + hochwertige Markenspirituosen
- + Mixgetränke

Für den jeweiligen Gastgeber ist bei Buchung ein Pauschalangebot Speisen & Getränke frei, sowie eine Gratisübernachtung in unserem Hotel inklusive Frühstück!
Vorbestellung erbeten

Mai bis September 2011 Jeden Mittwoch + Sonntag von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Waldschlößchen Familiengrillparty Royal Grillspezialitäten aus aller Welt soviel Sie mögen ...

Rinderhüftsteak in Limetten-Rum-Marinade
Lammkoteletts in Rosmarin-Marinade;
Hausgemachte Spare Ribs in Honigsauce;
Marinierte Schweinenackensteaks;
Schweinefiletspieße in
Kokosmilch-Zitronengras-Marinade

Barbecue Chicken;
Cajun Chicken mit Crunchy-Erdnuss-Dip;
Marinierte Hähnchenbrust, spanische Chorizo,
Marinierte Hähnchenfiletspieße an
Chili-Paprikadip;
Hüftsteaks vom Känguruh mit
Pfeffer-Limonenbutter
Straußensteaks mit Chili-Knoblauchdip

Marinierte Lachsmedaillons an Aioli-Dip;
Doradenfilets mit vielen Kräutern;
Marinierte Garnelenspieße

wahlweise zu allen Grillgerichten:
Grillkartoffel mit Kartoffelcreme • Bratkartoffeln
Grillgemüse • gegrillte Maiskolben

pro Person nur

für Kinder pro Altersjahr 1,50 €

nur
14,90 €

inkl.
Salatbüffet

inkl.
Suppe

Vorbestellung erbeten

www.waldschloesschen-berlin.de

☎ 03 30 56 / 82 000

Neueröffnung 03.Mai 2011

modernste Rauchvernichter

über 40
verschiedenste
Whisky's

CA. 40
UNTERSCHIEDLICHE
MARKEN AN
ZIGARREN
EGAL OB AUS CUBA,
DER DOMINIKANISCHEN
REPUBLIK, HONDURAS, ETC.
NATÜRLICH AUCH IN DEN
UNTERSCHIEDLICHSTEN FORMATEN,
STANDIG FRISCH

**Kommen Sie - alles kann sofort
getestet und geTASTEit werden !!!**

exklusiver
**RUM, Sherry
und Portwein**

ca. 170
erlesene Sorten
TEE

TASTE it
TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE

Hauptstr.70 im schönsten Glienicke

Tel.:033056- 78 78 88

Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de

Öffnungszeiten
Di - Sa 12.00 - 22.00



drog-shop.info

Hurra, ich komme in die Schule.

Der Drog-Shop veranstaltet im Rahmen seiner Eventreihe "Junge



Künstler in Aktion" auch in diesem Jahr einen Malwettbewerb für Glienicker Vorschulkinder unter dem Thema „Hurra, ich komme in die Schule“

Die Bilder stellen wir ab dem 03. Mai im Drog-Shop zur Bewertung aus. Übrigens können die Bilder auch im Internet unter www.drog-shop.de unter der Rubrik Galerie bewundert werden.

Viel Spaß beim Malen und natürlich ganz wichtig, die ersten drei Bilder mit den meisten Stimmen bekommen einen Preis!

Hier geht die POST ab!

Auch in diesem Jahr bekommen Sie passend für Ihr Kind vorab zur Einschulung die „ABC Entdeckerkiste“.

Die Box im DIN A4-Format ist der perfekte Begleiter für die Schule und sorgt schon vor dem Schulstart bei Ihrem Kind für viel Freude. Neben Bleistifte, Hefte, Sticker usw. befinden sich natürlich auch ein paar Süßigkeiten in der Kiste.

Holen Sie mit Ihrem Kind, solange der Vorrat reicht, die ABC Entdeckerkiste ab.



Das Siegerbild, herzlichsten Glückwunsch!



„Tiere und Fabelwesen“ so lautete das diesjährige Thema des Malwettbewerbs zum Kinderfest.

Gewonnen haben mit ihrem gemeinsamen Bild die Kinder aus der Klasse 4 e: Ronja R., Sherin H., und Alissa R..

Das Siegerbild wird als Vorlage für die Werbeplakate zum Kinderfest verwendet.

PREISGEKRÖNT

Im Mai

Party-Set

Inhalt: 1 Pg. à 10 St. Teller,
1 Pg. à 10 St. Becher,
1 Pg. à 20 St. Servietten



5,69

statt 7,99 €

Bonus-Card

15 x Aufträge = 5 EUR Rabatt*

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Geburtsort: _____
PLZ: _____
Ort: _____

* Die bekommen 5 EUR Rabatt ab 15 genutzten Dienstleistungsaufträgen.
Mindestauftragswert = 5 EUR.
Auf der Rückseite abzurufen lassen.



EKZ "Galerie Sonnengarten"
in 16548 Glienicke, Hauptstr. 54
Fon: (033056) 80323
www.drog-shop.de

Bonus-Card

Bonusfähig sind alle von uns angebotenen Dienstleistungen ab einem Auftragswert von 5,- EUR. Bei Bezahlung wird dieser Auftrag auf der Bonus-Card vermerkt. Der 15. Auftrag wird dann einfach und unbürokratisch mit 5,- EUR rabattiert.

Also nicht vergessen und beim nächsten Besuch im Drog-Shop die Bonus-Card nutzen!

15 x Aufträge* = 5 EUR Rabatt

(* Mindestauftragswert 5,- EUR)



Schule - Büro - Freizeit

Alles für's Büro aus einer Hand - über 9.000 Artikel übersichtlich und unkompliziert!

www.drog-shop.biz